~~Disa~~ **Disa calophylla** Krzl. n. sp. (Polygonoideae); foliis lanceolatis acuminatis subtus purpureo-maculatis ad 20 cm longis ad 2 cm latis, scapo incl. spica ad 50 cm alto, vaginis satis magnis 10–12 acuminatis dense tecto, spica cylindracea densa multiflora media anthesi 10 cm longa sed postea certe longiore 2.5 cm crassa, bracteis ovatis acuminatis flores ~~sub~~aequantibus ad 2 cm longis, tota planta sicca ferruginea. Sepalo dorsali late ovato obtuso (calcari brevi obtuso apicem ovarii attingente), lateralibus patentibus oblongis obtusis dorso minute apiculatis, petalis profunde bilobis, lobo antico late auriculato rotundato (si mavis transverse oblongo) lobo postico obovato spathulato sepalum dorsale subaequante, lobulis postici sub sepalo dorsali cruciatis, labello lineari obtuso, anthera alta ~~sep~~ quam sepalum dorsale vix breviore, rostello brevi trilobo, stigmate magno pulvinari. – Flores purpurei inter minores, sepalum dorsale 5 mm longum, petala vix breviora, calcar 5 mm longum 1 mm crassum, sepala lateralia 6–7 mm longa 3 mm lata, labellum 4–5 mm longum.+ ~~[illegible]~~

Nyassaguebiet:
7 ~~[illegible]~~. Bei Srongea, auf feuchten Sumpfwiesen mit torfiger Erde (~~W.~~ Busse N. 834!) – Blühend im Januar).

7 Zwischen Disa Deckenii Rchb. f. & D. alpina Hook. f. zu stellen. Die Petalen sind ausgezeichnet durch den ziemlich breiten hinteren Abschnitt, da das obere Sepalum nur klein ist, so bleibt den beiden oberen Petalenabschnitten nicht weiter übrig, als sich in dem engen Raum kreuzweis übereinander zu legen. Ich habe den Namen von den Blättern entlehnt, welche unterseits purpurrot gefleckt sind. Dies mag öfter vorkommen, es ist aber bisher nicht erwähnt worden.



Die **Rüdesheimer, Johannisberger** und **Assmannshäuser** sind meist Gewächse **meiner eigenen Weingüter.**

Frühjahr 1902.

Jahrgänge.	Rhein-Wein	Per Flasche ohne Glas Mark
1900	No. I, weiss Etikett, angenehmer Tischwein	0 75
1899 & 97	No. II, grün Etikett, kräftig und blumig	0.90
1899 & 97	Rüdesheimer No. III	1.15
1899 & 97	do. Bischofsberg No. IV.	1.50
1899 & 97	do. do. I. Qual. No. V.	1.85
1897 & 95	do. Berg No. VI.	2.40
1898 & 92	do. **Rosengarten,** Alleinbesitz	3. –
1895	do. Rottland	3.—
1893 & 89	do. Hinterhaus	3.50
	Eigene Gewächse.	
1889	do. Berg Orleans	3.50
1893	do. Berg Riesling	4 —
1897	do. **Bienengarten,** Alleinbesitz	4.—
1889	do. **Rosengarten,** Ausl. Alleinbes.	4.50
1897,93,86&84	do. Rottland Auslese	5.—
1886 & 84	do. Berg Auslese	6.—
1893	do. Berg Orleans Auslese	6.—
1893	do. **Bienengarten,** feinste Auslese, Alleinbesitz	7.—
1886 & 84	do. Hinterhaus Auslese	7.50
1886	do. Berg Burgweg Auslese	10.—
1884	do. Zollhaus Cabinet	10.—
1893	do. Rottland feinste Beeren-Auslese	11.—
1886	do. Berg Zollhaus Auslese	12 —
1893	do. Hinterhaus, feinste Auslese	15.—
1893	do. Berg Burgweg Trockenbeer-Auslese, bestes Fass	25.—

Rother Rhein-Wein.

1898	Rheinischer Rothwein selbst gekeltert	0.90
1897	Ingelheimer do. do.	1.15
1896	Assmannshäuser do. do.	1.50
1897	do. Auslese Eigenes Gewächs	2. –
1893	do. Hinterkirch do. do.	3.—
1897 & 90	do. do. Auslese do. do. „Blume von Assmannshausen"	4.—

Deutscher Schaum-Wein.

Weiss.

	Per Flasche mit Glas Mark
Sekt Rheinwein, milde	2.25
Kaiser-Sekt, herb oder milde	2.50
Sekt Rüdesheimer, halbmilde	3.—
do. Champagne, milde	4.—
do. Cabinet, milde	4.50
do. do. extra sec	4.50
Moselsekt, mittelsüss	3.—
Sekt Scharzberger, herb	4.50

Roth.

Sekt Ingelheimer	2.50
do. Assmannshäuser	3.50
do. do. Auslese	4.50

Jahrgänge.	Rhein-Wein.	Per Flasche ohne Glas Mark
1897	Oestricher	1.30
1897	Hochheimer Hölle	1.50
1897 & 95	Geisenheimer	1.60
1897	Rauenthaler	1.65
1897	Winkeler Hasensprung	1.70
1897	Scharlachberger	1.85
1897 & 95	Johannisberger, Eigenes Gewächs	2.—
1895 & 93	Hattenheimer Nussbrunnen	2.50
1897 & 95	Hochheimer Kirchenstück	2.80
1895	Johannisberger Schlosslage, Eigen. Gewächs	3,—
1893 & 89	Rauenthaler Berg	3.50
1893	Schloss Vollradser	4.—
1893 & 89	Scharlachberger Auslese	4.—
1892 & 89	Marcobrunner	4.—
1895, 93 & 89	Rauenthaler Berg Auslese	4.50
1893	Eltviller Sonnenberg Auslese	5.—
1889	Geisenheimer Rothenberg Auslese	5.—
1886	Winkeler Jesuitengarten Auslese	5.—
1893	Hochheimer Stein Auslese	6.—
1893	Rauenthaler Siebenmorgen Auslese	7.50
1886	Hattenheimer Nussbrunnen Auslese	8.—
1893	Erbacher Wisselbrunn Siegelsberg Auslese	10.—
1884	Steinberger Cabinet Auslese	12.—
1893	Gräfenberg feinste Auslese	12.—
1886	Marcobrunner Auslese Cabinet	15.—
1893	Schloss Johannisberger, feinste Auslese	15.—
1893	Marcobrunner Beeren-Auslese, bestes Fass	20.—

Mosel- und Saar-Wein.

1900&1899	Enkircher	0.80
1900&1899	Erdener	1.—
1900&1899	Graacher	1.10
1900&1899	Piesporter	1.25
1900&1899	Brauneberger	1.65
1900&1899	Zeltinger Schlossberg	2.—
1900&1899	Dhroner Hofberg	2.—
1899 & 98	Bocksteiner (Ad. Reinart)	2.50
1899	Wiltinger braune Kupp (Ver. Hospitien)	2.50
1898	Ober-Emmeler Hütte (Ww. Graach)	3.—
1899	Wawerner Herrenberg (Jac. Lintz)	3.—
1893	Thiergärtner (von Nell)	3.50
1893	Wiltinger Auslese (Priesterseminar)	4. —
1889	Scharzhofberger (Egon Müller)	5.—
1895	Berncasteler Doctor Auslese (Dr. Thanisch)	5.50
1897	Canzemer Auslese (Priesterseminar)	5.50
1893	Scharzberger Auslese (Van Volxem)	6.—
1893	Maximin Grünhäuser (Frhr. von Stumm)	6.—
1893	Josephshöfer (Graf Kesselstatt)	6.50
1893	Lieserer Niederberg Auslese (Puricelli)	7.50
1893	Berncasteler Doctor Auslese (Dr. Thanisch)	7.50
1893	Scharzhofberger Auslese (Apol. Koch)	10.—

Alle Preise verstehen sich **gegen Baarzahlung ohne jeden Abzug.** — Die Lieferung erfolgt bei Abnahme von mindestens 12 Flaschen **in Berlin frei in's Haus.** — Die Flaschen werden mit 10 Pfg. das Stück berechnet und hierfür zurückgenommen. — Bestellungen für Wein in Fässern werden in bisheriger Weise ab Rüdesheim nach besonderer Preisliste ausgeführt.

1007 **Joh. Bapt. Sturm, Berlin** S.W., **Leipziger-Strasse 67.** Fernsprecher: Amt I, No. 2297.
W., **Friedrich-Strasse 80.** Fernsprecher: Amt I, No. 870.

10

Disa Berg.

Disa ignea Krzl. n. sp. (Polygonoideae); foliis mihi non visis, caule satis valido ad 50 cm alto vaginis brevibus obtuse acutatis 8–10 tecto ceterum aphyllo, spica satis longa dense cylindracea 12 cm longa 3 cm crassa multiflora, bracteis ovatis lanceolatis flores paulum superantibus. Sepalo dorsali late oblongo obtuso subcucullato, calcari paulum supra basin oriente brevi compresso vix apicem ovarii brevi-rostrati attingente, sepalis lateralibus divaricatis oblongis acutis leviter excavatis, petalis obovatis postice adeo implicatis bilobis, lobulo utroque rotundato postico sublongiore (ut difficilius explanari possint), labello lineari acuto. – Flores igneo-cinnabarini magnitudine illorum D. polygonoidis Lindl. sepala 4.5 mm longa 3 mm lata, petala 4 mm longa 3 mm lata, labellum 3 mm longum vix 1 mm latum.

Nyassagebiet: Mwarukalu, Steppe in 1240 m ü. d. Meeres – Blühend im Januar
Eingeborener Name „Kirengenia." (Ad. Stolz N. 12!)

Ähnelt ausserordentlich im Habitus der D. polygonoides, unterscheidet sich jedoch durch die Farbe der Blüthen & vor allen Dingen von dieser Art & allen bisher beschriebenen Arten der Gruppe durch die Bildung der Petalen, welche – en miniature natürlich – an die mancher Vexillata erinnern. Eine annähernd ähnliche Form kommt nur noch bei D. Deckenii Rchb. f. vor, diese hat aber grössere Blüthen & ist westafrikanisch.

Disa Deckenii muss Ostafrikanisch sein
Hm. Decken hat am Kilimandscharo gesammelt !!!

25 OCT 1901



Hochheim (Main), 1. September 1901.

P. P.

Aus langem Winterschlafe ist der Weinstock zu kräftiger Lebensthätigkeit erwacht und hat schnell das Versäumte eingeholt. Bereits in der ersten Juniwoche fand man blühende Gescheine, und vor Johanni ging die Blüte zu Ende, wie es sich für ein gutes Weinjahr gehört. Ein paar feuchtkühle Tage nach begonnener Blüte hatten zwar Befürchtungen erregt, ohne jedoch grösseren Schaden anzurichten. Seitdem ist uns die Gunst des Wetters treu geblieben, und wir dürfen nach dem Stande der letzten Wochen eine durch Menge und Güte zufriedenstellende Weinernte erwarten. Dabei aber wollen wir nicht vergessen, dass ein schlechter September noch Alles wieder in Frage stellen kann; schwankt doch kein Stand alljährlich so lange zwischen Furcht und Hoffnung wie der Winzer!

Wir betonten bereits in unserm Frühjahrsberichte, wie hochwillkommen ein reichlicher und trinkbarer Jahrgang dem Weinhandel sein muss, nachdem 1898 wie 1899 fast versagt und 1900 den einzigen, aber derzeit noch unfertigen Wein geliefert hat, der seit 1897 die Keller füllte. Wir bedienen daher in den billigen Preislagen auch fernerhin noch aus unsern 1897er Beständen, die wir rechtzeitig bedeutend verstärkt haben, und wir halten uns versichert, dass die umstehend verzeichneten Sorten uns Ihre Zufriedenheit in vollem Grade erhalten werden. In mittlerer Preislage bietet der blumige und milde Jahrgang 1895 eine schöne Stufenfolge hiesiger Gewächse. Unsere feineren Flaschenweine sind fast ausschliesslich Erzeugnisse des Rieslingstockes und stammen vorwiegend aus den besten Lagen unseres eigenen Gutes, sowie einigen anderen Gütern vornehmsten Ranges. Es finden sich die Jahrgänge 1897, 1889, 1892, 1895 und 1893 darunter vertreten, und niemand wird ohne Befriedigung diese reinen und auserlesenen Weine verkosten.

Ganz allgemein heben wir hervor, dass wir keinem unserer Weine irgend welche Zusätze, vor allem auch nicht den geringsten Zusatz von Alkohol geben, weshalb dieselben anregend und belebend, keineswegs aber erhitzend oder gar kopfschmerzerzeugend wirken. Hierauf gründet sich der überaus wohlthätige Einfluss, den unsere Weine, namentlich auch die feineren weissen und die roten Sorten von bewährter alter Güte, auf Kranke und Genesende ausüben. Für diesen Erfolg liegen uns zahlreiche anerkennende Äusserungen vor. Das wertvollste Anerkenntnis aber sehen wir darin, dass nächst dem geistlichen der ärztliche Stand uns die meisten Abnehmer stellt. Diesen Herren, welche ihren Kranken unsere durch eigene Erfahrung gewürdigten Weine empfehlen, gebührt der warme Ausdruck unseres Dankes.

Eine besonders gewissenhafte Aufmerksamkeit und Sorgfalt widmen wir gemäss der Intention unseres Stifters der Kelterung und Pflege von Messweinen, von welchen grosse Mengen **aus den Jahren 1895 — 1900** in unsern Kellern lagern. **Diese Messweine, von welchen sich nur selten ein gleicher Bestand in einer Hand finden dürfte, entsprechen in jeder Beziehung den mit grösster Vorsicht festgestellten kirchlichen Vorschriften, auf welche unser Direktor, Herr Wilh. Saarbourg, zufolge Verfügung des Bischöflichen Ordinariates zu Limburg vereidigt ist.** Wie wir bereits früher mitteilten, befindet sich die Kellerei gemäss letztwilliger Verfügung ihres Begründers im Besitze der Peter-Joseph-Stiftung zu Limburg und ihre Erträge werden zu den von genannter Stiftung geförderten wohlthätigen Zwecken verwandt. Hierin liegt eine doppelte Bürgschaft dafür, dass die Geschäftsführung in vorsichtiger Abwägung das Wohl ihrer Abnehmer nicht minder als das des Geschäftes selbst im Auge behält. Auf der einen Seite befleissigen wir uns strenger Rechtlichkeit bei der bekannten mässigen Gewinnberechnung; auf der anderen Seite richten wir an die verehrlichen Abnehmer die höfliche Bitte, die gestellten Verkaufsbedingungen möglichst genau innehalten zu wollen.

Schliesslich sei noch der Schaumweine gedacht, welche man am hiesigen Platze in hervorragender Güte bereitet und die wir unsern Abnehmern gerne zu Originalpreisen besorgen. Die umstehend verzeichneten Schaumweine entstammen derjenigen hiesigen Fabrik (Burgeff), welche durch ihre Erzeugnisse Hochheims Weltruf in diesem Fache begründet hat.

Von den auch fassweise angebotenen Weinen stehen kleine Proben (je 1/8 Liter) unentgeltlich und portofrei zu Diensten. Um aber auch eine möglichst ausgedehnte Prüfung unserer **nur in Flaschen vorhandenen Weine** noch besonders zu befördern, werden wir **ganze Probeflaschen von letzteren Weinen, jedoch nicht mehr als eine von der nämlichen Sorte, zu 3/4 des gewöhnlichen Preises abgeben.** Versendungen an neue Abnehmer, die uns unbekannt und nicht durch ihren Stand oder aufgegebene Referenzen genügend legitimirt sind, geschehen gegen **Nachnahme,** wenn der Besteller keine anderweitige Bestimmung trifft.

Indem wir auf Ihre recht belangreichen Aufträge hoffen, sichern wir Ihnen pünktliche und gewissenhafte Ausführung derselben zu und empfehlen uns Ihnen mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Pfarrer Schenck'sche Kellerei
zu Hochheim.

Die Besichtigung der Kellerei
wird gern gestattet.

W. S. g. u.

~~Disa~~ Goetzeniana Krzl. n. sp.; Caule gracili 40–45 cm alto, folio infimo oblongo (quoad ex rudimentis judicare possum), folio superiore ~~[illegible]~~ valde distante, racemo 18 cm longo laxo plurifloro (-25) bracteis lanceolatis infimis magnis flores superantibus supremis vix dimidium ovariorum aequantibus. Sepalo dorsali alte galeato aconitoideo ad orificium os ascendente, parte tertia superiore v. apicali & angustiore nec tamen calcar dicendo, sepalis lateralibus lanceolatis acutis vix semilongis, petalis patulis oblique triangulis antice acutis, labello lineari antice paulum dilatato apice rotundato papilloso; anthera horizontali alta compressa antice in canales producta. Stigmate crassa papillosa. — Flores pallide violacei, ovarium viride violacei-punctulatum; sepalum dorsale 9 mm altum orificium 6 mm longum, sepala lateralia 6 mm longa 1 mm lata, petala 3–4 mm longa labellum 7 mm longum apice vix 1 mm latum. — Februario.

~~Trop. West-Afrika~~ Nyassaland: Uhehe: Station Iringa bei Rugaro auf ~~rothem~~ rotem sandigen Laterit in 1500 m auf ~~[illegible]~~ welligem Plateau (W. Goetze N. 544.) Einheim. Name Njomi.

Das Exemplar ist in seinen unteren Teilen nicht ganz vollständig, aber von der Mitte an bis zum Gipfel der Blütenstände ist es tadellos. Der Schaft trägt nur 1 oder 2 Blätter von (höchst wahrscheinlich) oblonger Form, deren Dimensionen ich nicht feststellen konnte. Die Blüte zeigt starke Ähnlichkeit mit ~~da~~ denjenigen der „Aconitoideae", welche sich unmittelbar um D. equestris Rchb. f. gruppieren.

KÖNIGL. BOTANISCHES MUSEUM.

Berlin W. 30,
Grunewaldstr. 6-7.

den 7. Sept. 1899.

Verehrtester Herr Doctor und Professor,

Es steht unsererseits nichts im Wege, wenn Sie das Alkohol-Material noch kurze Zeit behalten wollen. Auch würde im Interesse des frischen Materials, welches Sie doch sofort untersuchen müssen, es nicht notwendig sein, den gestellten Ablieferungstermin ängstlich einzuhalten. Auf 14 Tage mehr kommt es nicht an.

Die Adresse meines Schwagers ist:

Señor Dr. Don F. Kurtz,
Catedrático de botánica en la Universidad
Córdoba (Argentina).

Er ist jetzt wieder zu Hause.

Sobald Dr. Gilg zurück ist (in ca. 14 Tagen), der die Orchideen unter sich hat, werden Sie das erbetene Material erhalten.

Die südamerik. Typen von Poeppig und Endlicher liegen in Wien.

Da Orchideen meist nur in wenigen Exemplaren gesammelt werden, dürfte Petersburg nicht viel abbekommen haben. Das Petersburger Material aber ist bei Cogniaux. [illegible] hat sicher nichts davon, weil [illegible] kein Universal-Herbar hatte.

Als einzige Adresse für Süd-Argentinien und Patagonien kann ich Ihnen nur nennen:

Dr. Carlos Spegazzini
Director del Jardín botánico
La Plata
56-740
Argentina

Mit freundl. Gruss
Ihr ergebenster
I. Urban.

Zeichnungsschein

zu einem

Garantiefonds für die Gustav Adolf-Aufführungen
in Berlin.

Sowohl gegenüber dem gegenwärtigen geschäftsführenden Ausschuß, welcher sich behufs Aufführung des „Gustav Adolf" von Otto Devrient in Berlin gebildet hat, als auch gegenüber den zukünftigen an Stelle dieses Ausschusses tretenden Vorstandsmitgliedern, verpflichte ich mich, zu den Unkosten, welche durch die einmalige oder wiederholte Aufführung des genannten Dramas in Berlin sowie durch die dazu erforderlichen Vorbereitungsarbeiten entstehen sollten,

bis zum Höchstbetrage von .... Mk.,

in Buchstaben .... Mark,

aus eigenen Mitteln beizutragen, sofern und insoweit als jene Unkosten nicht durch die dem Unternehmen zufließenden Einnahmen gedeckt werden sollten.

Zur einstweiligen Bestreitung aller für die in Rede stehenden Aufführungen erforderlichen Ausgaben stelle ich von dem oben gezeichneten Betrag

die Summe von .... Mk.,

in Buchstaben .... Mark,

dem geschäftsführenden Ausschuß bezw. den an seine Stelle tretenden Mitgliedern schon jetzt zur Verfügung.

Auch nehme ich davon Kenntnis, daß eine Rückerstattung der bei mir erhobenen Beträge erst dann und nur insoweit stattfinden kann, als aus einer nach der Aufführung bez. nach den Aufführungen festgestellten Rechnungsbilanz erhellt, ob und in welcher Höhe für diese Rückerstattung aus den erzielten Einnahmen Deckung vorhanden ist.

Eine Rechnungslegung seitens des geschäftsführenden Ausschusses bezw. seitens der an seine Stelle tretenden Vorstandsmitglieder erfolgt nur in der Weise, daß mir bei Abschluß des Unternehmens eine summarische Übersicht der buchmäßigen Ausgaben- und Einnahmen-Saldi abschriftlich mitgeteilt wird. Mir steht zwar die Befugnis zu, entweder selbst in eine Prüfung dieser Rechnungsposten unter Einsicht der Bücher und sonstigen Beläge an Ort und Stelle, wo sich die Bücher und die Beläge befinden, einzutreten oder auf meine Kosten diese Bücher und Beläge durch einen vereidigten Bücherrevisor revidieren zu lassen, ich habe jedoch nicht das Recht, die Zahlung eines noch nicht bei mir erhobenen, für die Deckung der Unkosten in Gemäßheit der Rechnungsbilanz erforderlichen Betrages, zu dessen Leistung ich mich als Garantiefondszeichner in diesem Schein verpflichtet habe, von der Prüfung und Einsicht der Bücher und Beläge bezw. der Revision durch einen vereidigten Bücherrevisor abhängig zu machen.

Berlin, den .... 189 .... *)

....

---

*) Nach Zeichnung ist der Schein einem der Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses sofort zu übersenden, damit das Erforderliche bei der Steuerbehörde wegen etwaiger Stempelsteuerverpflichtung veranlaßt werden kann.

~~Disa~~ satyriopsis Krzl. n. sp. (Scutelliferae) tuberidiis oblongi-ellipsoideis 3–4 cm longis 2 cm crassis, foliis caulis tornotini 3 oblongis obtusis v. acutatis ad 15 cm longis ad 5 cm latis, caule florifero 50–80 cm alto foliis brevibus vaginantibus acutis omnino dense vestitis, spica longissima densa illas Satyriorum ~~ex~~ affinitatis S. coriophoroideae A. Rich. ludentes, ~~bracteis~~ 30–35 cm longa multiflora, bracteis more Satyriorum reflexis oblongis acutis v. abrupte acuminatis 1.5–2 cm longis, sepalo dorsali ~~spath~~ lato basin versus cuneato leviter v. vix concavo supra rotundato, calcari satis crasso clavato e medio sepalo pendulo basin sepali vix superante, sepalis (v. fusiformi) lateralibus oblongis acutis patulis ~~[illegible]~~ vix ascendentibus, ~~petalorum partiti lobo postico~~ petalis dolabratis acutis margine anteriore crenulatis labello angustissime triangulo (si mavis lineari longe acuminato) lobulo v. dente utrinque paulo supra medium, anthera magna erecta, stigmate crasso pulvinari. — Flores carnei rubri-punctulati, sepalum dorsale 1 cm longum supra 7–8 mm latum, lateralia aequilonga vix 4.5 mm lata, petala 5–6 mm longa & quo latissima lata, labellum 3–3.5 mm longum. — Februario.

Nyassaland: White
~~Trop. Ost Afrika~~. (Utschungwe Berge im Gebiet von Uhehe, 2000 m bei Kiringa. — Einheim. Name ~~[illegible]~~: mbelewese.) (W. Goetze N. 577!)

Die Pflanze erinnert bei weitem mehr an ein Satyrium aus der Abteilung „Coriophoroidea" als an eine Disa. Durch das ~~[illegible]~~ spatelförmige obere Sepalum, die aufrechte Anthere ist ~~[illegible]~~ sie mit (den wenigen Arten der „Scutelliferae" verwandt aber sie hat andrerseits habituelle Anklänge an D. Wissmanni Krzl. Einer Vereinigung mit dieser Art oder den Verwandten D. Stairsii Krzl. D. Gregoriana Rendle widerspricht (ausser der aufrechten Anthere auch) ~~[illegible]~~ (das Labellum mit seinen beiden Zähnchen ziemlich in der Mitte

Disa Emini Kränzlin n. sp. caule gracili basi foliis 2 (v. pluribus?) lineari-lanceolatis acutis acuminatisve supra vaginis arctis acutis vestita. Racemo plurifloro laxifloro, bracteis lanceolatis acuminatis aristatisve ovaria brevi-pedicellata subaequantibus; sepalis lateralibus oblongis obtusissimis, galea oblonga obtusa postice basi extinctoriiformi in calcar filiforme apicem versus levissime incrassatum adscendens rectum v. plus minusve curvatum ovaria aequilongum v. paulo longius producta; petalis sub galea absconditis obovatis v. rectius spathulatis obtusissimis; labello proteneo subsimili sed paulum longiore; gynostemio brevissimo ceterum generis.

Das vorliegende (einzige) Exemplar ist 50 cm hoch, der allerunterste Teil scheint zu fehlen, die beiden grössten, grundständigen Blätter sind bis zu 25 cm lang & kaum 1 cm breit, dieselben gehen in Schuppenblätter & diese in die Deckblätter der ungefähr 12 cm langen Blütenstandes über. Die Blüten gleichen in der Grösse denen von Disa polygonoides Lindl. sind aber von dieser Art durch den fadenförmigen ungefähr 2.5 cm langen Sporn hinlänglich unterschieden. Die nächstverwandten Arten sind D. Walleri Rchb. f. & D. Stricornis Rchb. f., besonders die letztgenannte Art, welche übrigens ebenfalls beim Trocknen zimtbraun wird, wie die hier vorliegende neue Art. Die Sporne fanden sich in allen möglichen Graden der Krümmung, einige waren fast absolut grade, andre leicht, wieder andre stärker gekrümmt & ein paar waren wie ein Skorpionshinterleib nach vorn übergekrümmt.

Trop. Ost-Afrika; Bukoba leg. Dr. Stuhlmann. 21 April 1892. N. 4089.

porrecta Swartz

Disa ~~ibex n. sp. Kraenzlin~~. Foliis hysteranthiis. Sub anthesi aphyllo scapo dense vaginato, vaginis s. cataphyllis acuminatis acutisve; spica congesta pauciflora, bracteis ovatis acutis aristatisve ovariis subaequilongis. Sepalo dorsali latissime triangulo ~~a margine~~ calcaris maximi amplissimi ascendentis (~~Franulto, cilindr ovati~~) supra curvati ibique attenuati vix sejuncto, lateralibus fere orbicularibus obtusissimis, apiculo lineari postposito; petalis multo minoribus in fauce sepalorum reclusis oblique ovatis acutis; labello ~~e basi latissima~~ late ligulato antice triangulo margine anteriore subrepando, petalis multo longiore sepalis aequilongo apice ipso obtuso, pro genere satis magno; gynostemio truncato, stigmate prostrato. — Flores ~~sanguinei~~ coccinei 4 cm longi. ~~quorum 3,5 cm calcari attribuenti~~ calcar 3,3 cm longum supra curvatum, sepala fere 1 cm diametro sub anthesi patula.

„Haec speciosissima Disa ob flores intense coccineos foliaque graminea hysteranthia semper inter rupes fractas summi Boschberg viget unde vix exemplaria cum radicibus extricare potui etiam post longum laborem". Mac Owen.

„In rimis rupium summis Boschberg. 4500' Febr. flor. leg. Mac Owen.

Die beiden untersuchten Exemplare hatten Blütenschäfte von 30-36 cm Höhe & waren von der Basis bis zu der sehr kurzen gedrängten Ähre mit 10 bis 12 spitzen Scheidenblättern besetzt. Die Blüten gewinnen ein eigentümliches Aussehen durch die gewaltigen Sporne, welche bei weitem die grössten sind, welche bisher bei ~~Disa Vergleiche~~ Disa beobachtet wurden (im Vergleiche zur Grösse der Blüte). Das dorsale Sepalum ist eigentlich nur Sporn, von einer Blattfläche kann kaum geredet werden. Die Petalen sind sehr winzig & stecken völlig in den Sepalen. Dagegen ist das Labellum auffällig gross & breit ~~entwickelt~~. Die Blüte erinnert sehr stark an manche Tropaeolum-Arten mit ~~&~~ grossem Kelchsporn. Über den Speciesnamen „ibex" mag man denken, wie man will. Die Vergleiche mit Hörnern sind nicht allzu ausgiebig & „megaceras" ist bereits vergeben, „longicornu" desgleichen.

Doritis taenialis Benth.

Radicibus longissimis (applanatis), 80–90 cm longis massas densas formantibus, foliis mox deciduis oblongis (obtusis obovatisve) ad 12 cm longis ad 3.5 cm latis, scapis brevibus subcompressis leviter fractiflexis paucifloris, bracteis lanceolatis ovaria non aequantibus. Sepalis obovato-oblongis, obtusis, lateralibus in pede gynostemii decurrentibus, petalis magis obovatis omnibus apice rotundatis, labello pedi gynostemii longe affixo profunde trilobo, lobis lateralibus ascendentibus ligulatis obtusis cum lobo intermedio calcar obtusum formantibus, lobo intermedio cuneato-obovato, lamellula profunde bi~~loba~~partita utrinque acuminata in disco

cfr. f. K. & P.

sepalis 1–2 cm longis 7–8 mm [illegible]

Doritis Wightii

Radicibus creberrimis applanatis 20 cm longis v. ultra, caulibus brevissimis, foliis obovato-oblongis acutis apiculatisve ad 15 cm longis antice ad 5 cm latis, racemis simplicibus v. paniculatis saepius brevibus interdum 40 cm longis et ultra multi- et longe ramosis, bracteis minutissimis, floribus parvis. Sepalis oblongis acutis, lateralibus paulum brevioribus basi pedi gynostemii haud longo insidentibus, petalis spathulatis obovatisve omnibus obtusis, labelli lobis lateralibus oblique obovatis rotundatis retusisve lobo intermedio obovato, lamellula inter lobos laterales profunde bipartita; gynostemio [illegible]

Drymoda Mooreana Krzl. n. sp. Sepalo dorsali oblongo acuto concavo, lateralibus pedi elongato gynostemii affixis latissimis fere quadratis margine exteriore repandis angulo postico acuto antico rotundato, petalis minutis ovato-triangulis acutis (a sepalo dorsali non valde sejunctis), labello extremitati pedis gynostemii longissimi affixo, unguiculato subtrilobo, lobis lateralibus ovato-triangulis obtusis ab intermedio suborbiculari vix sejunctis, tela labelli spongiosa; gynostemio brevissimo supra truncato, stelidiis nullis! – Sepalum dorsale 7 mm longum 3 mm latum, lateralia 6 mm longa 5 mm lata, petala 2 mm longa & basi lata, ~~pes~~ per gynostemii ab gynostemio ipso ad basin labelli 1.5 cm longus, labellum 6 mm longum & inter lobos laterales 5 mm latum, totus flos sordide purpureus, pedicellus filiformis 4.5 cm altus paucivaginatus certe 1-florus, bulbi & folia mihi non visa.

Unterscheidet sich von Drymoda picta Lindl. durch grössere purpurrothe Blüthen, durch die Insertion der seitlichen Sepalen welche ziemlich nahe den Petalen inseriert sind, durch die beinahe quadratische Form derselben, & durch das Fehlen der sogenannten Stelidien der Säule, schliesslich durch die Form & Einzelnheiten des Labellums. – Die Blüthe erinnert somit mehr an Monomeria

Isr. Schmidt Söhne

Immobilien-Geschäft.

Telephon: Abt. A. Grundstücke Amt I, 2599.
" B. Vermietungen " I, 2489.

FRANKFURT a. M.
Rossmarkt 8.

BERLIN S.W.
Leipzigerstr. 86.

Sprechstunden der Vertreter:
1-2 und 6-7 Uhr.

Abteilung A.

Berlin S.W., den 6. März 1901

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Professor Dr. F. Kränzlin,

Grosslichterfelde. Promenadenstr. 9

Wir fragen ergebenst an, ob Sie auf Jhr Grundstücks Promenadenstrasse Nro 9 eine Hypothek suchen und wären wir Jhnen in diesem Falle für gefl. Angabe der näheren Details dankbar.

Jhrer sehr geschätzten Nachricht sehen wir gern entgegen und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

Form. 596 sd XX 10.00.

Diothonaea Lehmanniana Krzl. n. sp. Caule 80 cm alto & certe longiore, simplice vaginis foliorum vetustorum ~~rubente~~ appressis ~~neque~~ ringentibus neque squamatis minute verrucosis, foliis ovatis oblongisve acuminatis apice ~~tridentatulis~~ triapiculatis & pone apicem serrulatis, ~~foliis~~ lamina foliorum 4,5–6 cm longa 1,8–2 cm lata, ~~scapi~~ racemis paucifloris folia non aequantibus, rhachi plana ancipite, bracteis linearibus acuminatis ovaria aequantibus. Sepalis ovatis acutis liberis paulum excavatis, dorso carina subflexuosa instructis, petalis paulo ~~minutis~~ minoribus ovatis ~~lanceolatis~~ acutis, labelli cyatho globuloso margine vix diviso crenulatoque; gynostemii parte libera manifeste ~~trip.~~ trilobula, anthera satis parva. – Flores kermesini sepalorum apicibus albis, (1 cm diam.) – Januario

Ecuador: Territoriis ad parietes ex lapidibus vulcaniis accumulatos circa oppidum ~~An Erdwänden, die aus vulkanischem Schutt gebildet & an Felsen um~~ Cumsaceto & Silante ad declivitates ~~an den~~ occident. montis ~~Westabhängen der~~ Corazon, ~~in~~ 1800–2500 m. ~~Höhe~~ (N. 126!)

Die Höhle, welche die Lippe bildet ist hier vollständiger geschlossen als bei den andren Arten, von welchen Dioth. suavis Rchb. f. die nächststehende ist. Die 80 cm ~~h~~ hohen Exemplare welche Herr Lehmann beobachtete müssen ein sehr bedeutendes Alter haben, da die Pflanze jährlich nur ein Stengelstück von circa 4 cm Länge mit 1 Blatt & dem Blütenstande bildet

Fovea labelli in nostra specie angustior & occultior quam in aliis. Species aliis affinis Dioth. suavis est

Earina suaveolens Lindl. in Bot. Reg. XXIX (1843) Misc. 88 = Rchb. f. in Walp. Ann. VI. 220.

Caulibus aggregatis densis 10–30 cm altis subcompressis foliosis, foliis paucis lineari-lanceolatis acuminatis laete viridibus basi longe vaginante paleaceo-marginata, lamina 5–6 cm longa 7–8 mm lata, racemo simplice v. paniculato pauci-ramosa, rhachi nigro-pustulata, bracteis ovatis acutis quam ovaria hexangula bene brevioribus. Sepalis ~~petalisque similibus~~ ovato-oblongis obtusis lateralibus leviter carinatis, petalis sublatioribus oblongis obtusis, ~~lab~~ labello transverso antice subtrilobo lobulis lateralibus brevioribus intermedio productiore triangulo obtuso, callis in basi disci 2 minutis auriculiformibus; gynostemio pro flore satis alto, anthera plana exacte quadriloculari, polliniis 4 pyriformibus glandula minuta coalitis, rostello brevi ~~acutato~~, ~~fovea~~ stigmatica satis profunda. — Flores albi suaveolentes, labellum aureo-signatum, sepala petalaque 4.5–5 mm longa 2–2.5 mm lata, labellum 4 mm longum 5–6 mm latum.

? Neu-Seeland.

Tafel 299. 1–5. 1.

Epistephium ~~Hodgsonianum~~ Alberti Krzl. Caule tenui tereti volubili, foliis oblongis v. oblongo-lanceolatis v. lanceolatis acuminatis v. acutis siccis pergameneis 3–7 nerviis sessilibus 10–11 cm longis, ~~sup~~ inferioribus ad 4 cm superioribus 1.5 cm latis, floribus paniculatis, rhachi laevi v. ex axillis ramulorum ~~sup~~ sparsim puberula, bracteis minutis triangulis glabris, ovariis elongatis ipsis et alabastris & ~~flori~~ sepalis (dense- modo Eriae) ~~genitis~~ Calyculo vix evoluto - villosis. Sepalis late oblongis obtusis, petalis aequalibus multo tenerioribus, linea mediana lata modo sepalorum villosis, ceterum calvis; labelli lobis oblongis obtusis, lateralibus semilongis quam intermedius, disco labelli a basi ipsa basin usque lobi intermedii lamellis crebris quadri-(v. rarius pluries)-dentatis reflexis (more ~~specierum~~ Vanillae) instructo, ~~calyculo nullo~~. linea incrassata in sepalo dorsali ad 1/3 longitudinis ibi in denticulum exeunte. Totus flor in anthesi semiapertus 2 cm diam. sepala 2.5 cm longa pili fuliginosi, intus interne violaceo-purpurea ut toti flor lamellulae labelli aureae.

Neu Caledonien ~~leg~~ (E. Hodgson. 1887.)

In Neu Caledonien ist bisher nur 1 eine einzige Art von Epistephium beschrieben worden nämlich Epist. smilacifolium Rchb.f. & diese, obwohl nach dürftigem Material beschrieben, ist in nahezu allen Merkmalen total von ~~H~~ Epist. ~~Hodgsonianum~~ Alberti verschieden, ~~vor allem~~ & unterscheidet sich auf den ersten Blick durch vollkommene Kahlheit, während hier die ~~ganze obere Teil der~~ Ovarien & Blüten völlig behaart ~~ist~~ sind. Die Farbe ist augenscheinlich ein schöner tiefer Violett gewesen, mit helleren vermutlich goldgelben Lamellen auf der Lippe.

Tafel 299. Teil einer Pflanze in nat. Grösse. 1. Sepalum von aussen. 2. Dasselbe von innen. 3. Petalum von aussen. 4. Labellum ausgebreitet, von innen. 5. Reihe von Schüppchen auf der Mittellinie der Lippe.

Tafel 291.

Epistephium (Rchb.) Alberti Krzl. n. sp.

Caule tenui volubili certissime satis longo, foliis oblongis v. oblongo-lanceolatis acutis siccis pergameneis 3-7-nerviis sessilibus 10-11 cm longis, inferioribus ad 4 cm superioribus 1.5 cm latis, floribus paniculatis, rhachi laevi v. in axillis ramulorum sparsim puberula, bracteis minutis triangulis glabris, ovariis elongatis cylindraceis ipsis alabastris sepalis modo Eriae dense fuliginoso-velutinis, calyculo vix evoluto (nervo mediano sepali dorsalis ad 1/3 totius longitudinis in apiculum exeunte,) Sepalis late oblongis obtusis, petalis aequalibus multo tenerioribus in linea mediana lata ~~dorsali~~ (extus) more sepalorum villosis, labelli lobis oblongis obtusis lateralibus semilongis et paulo minoribus quam intermedius, ~~de serie~~ disco labelli ab ipsa basi medium usque lamellulis compluribus seriatis supra 3-4-quadridentatis more Vanillarum reflexis instructo, ~~linea incrassata, in sepalo dorsali~~ gynostemio quam labellum semilongo in omnibus floribus quos examinare licuit plus minus destructo. – Flores sub anthesi semiaperti 2 cm diam., sepala 2.5 cm longa extus purpureo-brunnea piloque fuliginosis dense vestita intus ipsa et petala et labellum intense violaceo-purpurea, lamellulae labelli aureae.

Neu-Caledonien. (Hodgson 1887.)

Dieser letzte Heft der Xenien enthält eine grosse Anzahl von Originalexemplaren, welche der verewigte Begründer der Werkes seinem ältesten & liebsten Freunde Herrn H. Wendland in Herrenhausen gab oder für ihn bestimmte; also

die Pflanze ist unter den Epistephium-Arten durch ihre an Eria erinnernde Behaarung ausgezeichnet. Der Calyculus auf dem Fruchtknoten ist zu einem undeutlich gelappten Ring reduciert, die zahlreichen kleinen Lamellen auf der Lippe erinnern absolut an ähnliche Bildungen bei Vanilla, an Vanilla erinnern auch in etwas die Kapseln & sogar der Wuchs. Von Vanilla abgesehen giebt es keine eigentlich kletternden Orchideen Galeola – bekanntlich auch eine Neottiee ~~ebenso wie Epistephium~~ – & diese Gattung ~~selbst~~ sind die einzigen ~~Gattungen~~, bei welchen die ganze Pflanze im Gebüsch Stützpunkte sucht, um sich emporzuhelfen & die Blüten der Sonne darzubieten. Von Epistephium-Arten hat noch das ebenfalls aus Neu-Caledonien stammende Epist. smilacifolium Rchb. f. einen ~~so~~ derartigen anlehnenden Wuchs. Ich bedauere ausserordentlich, dass ich die essentiellen Teile des Gynostemiums nicht habe untersuchen können, aber das obere Ende desselben war bei allen Blüten abgebrochen; auch bei Epist. smilacifolium hat Reichenbach die ~~Details~~ specielleren Merkmale der Säule nicht beschrieben, es ist dennoch nicht ausgeschlossen, dass hier eine neue zwischen Vanilla & Epistephium einzuschaltende Gattung vorliegt, jedenfalls aber eine Tribus von Epistephium, welche ich mit dem Vorbehalt, dass sie falls den Rang einer Gattung erhält, ~~Anastephium nenne~~ & der jetzige Tribusname zum Gattungsnamen wird, Anastephium nenne. Alle andren Arten von Epistephium sind bekanntlich südamerikanisch.

Tafel 291. Habitusbild in natürl. Grösse. 1 Labellum. 2 Sepalum von aussen. 3. Sepalum von innen. 4. Petalum von aussen. 5. ein Teil der Lamellen von der Mittellinie der Lippe. (Alles in natürl. Grösse, Fig. 5 schwach vergrössert.)

168.

Eulophia R. Br.

E. dictyostegioides Krzl. n. sp. Terrestris. Bulbis? (adest pars suprema tantum in specimine 1) caulibus foliiferis brevibus certe nondum adultis bifoliis, foliis gramineis vix 10 cm altis vix 1 mm latis, scapis floriferis ad 40 cm altis squamis paucis valde distantibus appressis acutis vestitis, racemo paucifloro (4—8), floribus nutantibus, tota planta florida faciem Dictyostegiae v. Burmanniae cujusdam praebente) bracteis minutis lanceolatis. Sepalis petalisque omnino aequalibus oblongi-lanceolatis acutis, labelli basi cuneati lobis lateralibus triangulis apice ipso obtusis, margine antico subundulatis, lobo intermedio obovato quadrangulo utrinque dentato et undulato antice integro retuso, lineis e fundo 2 satis crassis puberulis, cristis in disco papillosis 5 (?), papillis plerisque non linearibus sed apice incrassatis v. imo dilatatis ramulosis (quasi alcicornibus) et intertextis, calcari brevi sacculato; gynostemio crasso pedi ipsi aequilongo.

Flores (luteoli?) parvi subclausi, sepala 7 petala et labellum 6,5 m longa, calcar 1—1,5 mm.

Benguella: Huilla (ANTUNES n. A. 26).

Ich habe die Art vor ein paar Jahren zuerst untersucht und benannt, es aber anderer Beschäftigungen halber unterlassen, sie zu publizieren. In dem inzwischen erschienenen 7. Bande der Flora of Trop. Africa finde ich sie nicht erwähnt. Der Habitus der Pflanze ist ganz außergewöhnlich und erinnert mehr an irgend eine *Dictyostegia* oder *Burmannia*, als an eine *Eulophia*, da die Perigonteile alle einander gleich sind und

P. trigonochila Krzl. n. sp.; incrassatis obtuse ancipitibus subcylindraceis 3—4 cm longis vix 3 mm crassis, foliis in bulbo 2 brevioribus supra bulbum 2 longioribus omnibus gramineis biapiculatis, apiculo utroque hyalino aristato rhachi setosa squamis 2 carinatis vestita, bracteis triangulis acuminatis flores semiaequantibus 2—2,5 mm longis glabris. Sepalo dorsali oblongo acuto, lateralibus subobliquis ovati-triangulis magis acutatis omnibus aequilongis leviter excavatis mentulum vix conspicuum formantibus, petalis late ovati-oblongis obtusis subcarnosulis, labello brevi-unguiculato integro triangulo acuminato basi leviter excavato ibique callo hippocrepico v. semicirculari instructo utrinque magis incrassato; gynostemio perbrevi.

Flores minuti calvi, 2,5 mm diam. labellum papillosum.

Kamerun: Lolodorf (Staudt n. 327, November).

Es giebt sehr wenige *Polystachya*-Arten mit vollständig einfachem Labellum ohne eine Spur von Seitenlappen, *Pol. caduca* Rchb. und *Pol. expansa* Ridl. sind, obwohl im ganzen Aufbau ähnlich, so doch deutlich verschieden von der hier vorliegenden Art. Beide Arten, besonders *Pol. caduca*, haben ein größeres Sepalenkinn, hier ist es kaum angedeutet; bei *Pol. expansa* ist die Lippe sigmaähnlich gebogen und stark bereift, hier ist sie absolut gerade und von Reif oder Mehl keine Spur; andrer Unterschiede zu geschweigen.

Lissochilus R. Br.

L. candidus Krzl. n. sp.; tuberidiis minutis cornuformibus vix 1 cm diam. seriatis, supra foliatis basi cataphyllis grandescentibus vestitis, foliis

Eulophia R. Br.

Eulophia ~~E.~~ dictyostegioides Krzl. n. sp. Terrestris. Bulbis? (adest pars suprema tantum in specimine 1) caulibus foliiferis brevibus certe nondum adultis bifoliis, foliis gramineis vix 10 cm altis vix 1 mm latis, scapis floriferis ad 40 cm altis squamis paucis valde distantibus appressis acutis vestitis, racemo paucifloro (4—8), floribus nutantibus, tota planta florida faciem Dictyostegiae v. Burmanniae cujusdam praebente) bracteis minutis lanceolatis. Sepalis petalisque omnino aequalibus oblongi-lanceolatis acutis, labelli basi cuneati lobis lateralibus triangulis apice ipso obtusis, margine antico subundulatis, lobo intermedio obovato quadrangulo utrinque dentato et undulato antice integro retuso, lineis e fundo 2 satis crassis puberulis, cristis in disco papillosis 5 (?), papillis plerisque non linearibus sed apice incrassatis v. imo dilatatis ramulosis (quasi alcicornibus) et intertextis, calcari brevi sacculato; gynostemio crasso pedi ipsi aequilongo.

Flores (luteoli?) parvi subclausi, sepala 7 petala et labellum 6,5 m longa, calcar 1—1,5 mm.

Benguella: Huilla (ANTUNES n. A. 26).

Ich habe die Art vor ein paar Jahren zuerst untersucht und benannt, es aber anderer Beschäftigungen halber unterlassen, sie zu publizieren. In dem inzwischen erschienenen 7. Bande der Flora of Trop. Africa finde ich sie nicht erwähnt. Der Habitus der Pflanze ist ganz außergewöhnlich und erinnert mehr an irgend eine *Dictyostegia* oder *Burmannia*, als an eine *Eulophia*, da die Perigonteile alle einander gleich sind und der winzige Sporn nicht sofort zu sehen ist. Die Protuberanzen der Lippe sind meist oben geweihartig verzweigt und bilden eine beinahe filzähnliche Masse, es beteiligen sich daran die 3 mittleren Nerven und wahrscheinlich noch jederseits ein paar kürzer werdende, genau ist die Anzahl nicht festzustellen, da das Polster der Protuberanzen zu dicht ist.

Euloph. dictyostegioides Krzl. in Engl. Jahrb. XXVIII (1900)

Musikalische Abendunterhaltung

zum Besten der

Kaiser Wilhelm und Augusta=Jubelstiftung für Gärtner

am

Donnerstag, den 1. Februar, Abends Punkt 8 Uhr

in der

Ressource zur Unterhaltung

Oranienburger Strasse 18.

Mitwirkende: Frl. M. Klar (Deklamation), **Frl. Martha Schmidt** (Gesang), **Herr Max Taenzler** (Gesang), **Herr Robert Cordel** (Clavier), **Herr Dietrich Cordel** (Violine).

1. **Prolog**, verfasst von Herrn S. Braun.
   Frl. Klar.
2. **Meditation über ein Bach'sches Präludium** . . . Gounod.
   Herren R. und D. Cordel.
3. **Arie aus „Martha"** (Ach so fromm, . . .) . . . . Flotow.
   Herr Taenzler.
4. **Konzert** No. 9, A-moll . . . . de Beriot.
   Allegro maestoso. Adagio. Allegretto moderato.
   Herr D. Cordel.
5. **Cavatine des Pagen aus den „Hugenotten"** . . Meyerbeer.
   Frl. Schmidt.
6. **Andante mit Variationen,** B-dur . . . . Schubert.
   (Impromptu op. 142 No. 3.)
   Herr R. Cordel.
7. **Ständchen.** „Zieh mit mir hinaus!" . . . . . . Hildach.
   Herr Taenzler.
8. **Cavatina** . . . . Raff
   Märchen . . . . Rehfeld.
   Mazurka . . . . Winiawsky
   Herr D. Cordel.
9. **Romanze aus „Mignon"** . . . . Thomas.
   Frühlingslied . . . . Hildach.
   Frl. Schmidt.
10. **Impromptu As=dur** . . . . Chopin.
    Menuett aus der „Arlesienne" . . . . Bizet.
    Jonglerie . . . . Godard.
    Herr R. Cordel.

Konzertflügel Duysen.

Während der Vorträge bleiben die Saalthüren geschlossen!

Eulophia articulata Lindl. Caulibus primariis repentibus crassis manifeste articulatis, caulibus secundariis foliaceis globosis ?, foliis sub anthesi minutis certissime angustis, scapis floriferis ad 50 cm altis v. etiam altioribus, cataphyllis paucis brevibus scariosis vestitis; racemo pauci-plurifloro, bracteis sub anthesi reflexis dimidium ovariorum aequantibus lineari-triangulis. Sepalis (sub anthesi reflexis) dorsali ~~oblongo~~ lato-lineari acuto, lateralibus toto circuitu aequalibus profunde excavatis; petalis ~~lineari-oblongis~~ lanceolatis acutis multo tenerioribus; (basi praesertim) labello toto circuitu late ovato, lobis lateralibus minutis quadratis, intermedio ovato triangulo obtuse costato, lineis compluribus ~~tuberculatis~~ elevatis crispis in disco lateralibus (~~elevatis~~) radiantibus, 2 medianis basin versus in lamellas 2 elevatas auctis, calcari e fundo labelli excavato crasso obtuso antice (infra labellum) flexo; gynostemio generis. anthera apiculata. — Sepala 1.5 cm longa, petala, labellum paulum breviora, color sepalorum ut videtur viridi-roseus. petalorum roseus. labellum certissime ~~lilacinum~~ violaceum s. amethystinum.

Eulophia articulata Lindl. Orch. 181. — Schinz & Durand Conspectus V. 19. Limodorum articulatum Schumacher Beskr. Guin. Pl. 1827, 399.

West Afrika: Guinea leg. Thonning. — Hereroland. Harris-Novemb. 1894 leg. Dr. Fleck N. 412. (!)

Die Art ist, sobald der kriechende dicke deutlich gegliederte primäre Stamm erhalten ist, an diesem leicht zu erkennen. Die Blüthen sind breit gebaut. die beiden seitlichen Sepalen sind am Grunde tief ausgehöhlt, auch der Sporn scheint breit zusammengedrückt zu sei. Die Seitenlappen der gleichfalls breitgebauten Lippe sind kleine rechtwinklig ausspringende Dreiecke. alle Linien ~~der~~ & Adern der Lippe sind zu erhöhten Lamellen entwickelt am Grunde erheben sich 2 derselben zu kleinen Höckern. Die Farbe der Lippe ist violett. die der Sepalen scheint hellroth gewesen zu sein.

Eulophia Brauniana Kränzlin Sepalis petalisque conformibus oblongis obtusis petalis c. sepalo dorsali galeatis; labelli lobis lateralibus maximis erectis patulis semiobovatis, intermedio maximo antice profundissime ~~emarginato~~ sinuato in lobulos 2 rotundatos partito, ~~basi~~ callo didymo ~~[illegible] (in sinu lobi intermedii) instructo~~ in basi in lineas elevatas 2 - interposita 1 elevatiore - producto, calcari brevissimo saccato (nec apice bipartito); gynostemio curvulo, anthera postice producta plana, polliniis oblique triangulis, glandula latissima triangulari, rostello profunde sinuato. —

Flores speciosi 2 - 2.5 cm diametro, sepala petalaque viridia purpureo-striata; labellum luteolum roseo-purpureo-lineatum calcar viride, [illegible] & scapus atro-violacea. (Exam sp. viva!)

Eulophia Brauniana Kränzlin Mss.

Omnino Eulophiae pulchrae simillima differt singulari labelli fabrica. Planta elata, scapus 60 cm altus.

Madagascar. leg Johannes Braun.

Die Lippe besteht aus 2 grossen seitlichen (oben etwas eingebuchteten) Lappen, ob man dieselben als (eigentliche) Seitenlappen (wobei dann der Mittellappen als verkümmert zu betrachten ist) (ansehen will) oder ~~als~~ die hinteren Abschnitte als Seitenlappen, die vorderen als Teile der Mittellappen ist ganz & gar willkührlich.

Eulophia Drègeana Lindl. „Foliis ensiformibus acuminatis scariosis longitudine scapi" (ex Lindley) Scapis 30 cm altis, cataphyllis magnis vaginantibus acutis 4–5 partim vere tegentibus, racemo plurifloro – multifloro, bracteis lanceolatis acuminatis quam ovaria longioribus v. ea aequantibus. Sepalo dorsali ligulato acuto, lateralibus ovatis acutis basi parum connatis; petalis latioribus oblongis acutis; labelli lobis lateralibus ~~parvis~~ rotundatis obtusis, intermedio majore ovato obtuso, venis 3 ex fundo apicem fere usque procurrentibus (additis 2 brevioribus in disco) tuberculosis crassis, calcari brevi ~~apice~~ ipso inflato; gynostemio omnino generis. — Flores pallide lutei speciosi sepala 2 cm –2,5 cm longa petala aequilonga, 1 cm lata v. latiora

Eulophia Drègeana Lindl. Comp. Bot. Mag. II. 19. 202 (1836); Sonder. Linnaea XIX (1847) 75; Rchb. f. Walpers Ann. VI, 644. – (Durand & Schinz. Conspectus 21) Bolus Journ. Lin. Soc. XXV (1889) 183.

Süd Afrika. Transvaal. ~~Kap~~ Natal. Cap. Exam. specim. Barberton. an felsigen Abhängen ~~ca.~~ 2–4000' leg. Culver N. 17. — Witwatersrand leg. Mrs Hutton N. 919. (herb. Schinz) var. angustior.

Die sogenannte Var. angustior kann kaum den Rang einer Varietät beanspruchen. Was ich davon gesehen habe, waren schlanke etwas dürftige Exemplare, welche in allen Punkten den typischen Formen glichen.

Coelogyne ~~[illegible]~~ nitida

var. parviflora

E. ~~grandidens~~ graminea Lindl. ~~Kränzl. n. sp.~~ ~~Zeyh viren~~ Schltr. Bulbo magno ovoideo v. obpyriformi 6-7 cm alto basi 2.5-3 cm diam, foliis gramineis ad 20 cm longis scapum gracilem non aequantibus, racemo plurifloro, bracteis minutis lanceolatis ovaria longe non aequantibus 6-8 mm longis acutis. Sepalis lineari-lanceolatis acutis, petalis 1/3 brevioribus lanceolatis acutis, labelli lobis lateralibus semioblongis obtusis, lobo intermedio duplo longiore late oblongo margine undulato, lineis in disco 5-7 a basi dentibus varia magnitudine instructis, ~~mediano usque dentibus antrorsis acutis instructis parvis tudine instructis (dentatis)~~ basilaribus parvis antrorsis acutis, illis in disco lobi intermedio longis etiam longissimis vario modo intertextis v. erectis, calcari brevi ~~fusiformi~~ obtuso leviter clavato; gynostemio brevi anthera supra bipartita utrinque clavata. — Flores virides (?) labellum album rubro-punctatum, sepala 1.6 cm petala 1.2 cm longa 3-4 mm lata, labellum 1.5 cm longum. lobus intermedius 8 mm latus, dentes lobi intermedii maximi 2 mm longi.

The plant is quite in the way of ~~the~~ Eul. graminea Lindl. & old Eul. virens Sw. but the lip is so different, that it is quite impossible to unite ~~the~~ it with these 2 species. The calli of the lip are neither barbate nor crested but they are dentate. the teeth of the basal part being small, very sharp & bent forward, ~~the~~ those of the blade of the lip long or even very long & of a weaker consistence. At the basal part there a only 3 elevated lines, a little more forward we have 5, then 7 & at the broadest part of the lip even 9 more or less teethed lines. The anther is also quite peculiar; it ends with 2 clavate horn-like processes of a comparatively considerable length, ~~Finally~~ the spur is shorter than in the 2 species mentioned above. Finally the flowers are not half as large as in Eul. virens Sw.

der winzige Sporn nicht sofort zu sehen ist. Die Protuberanzen der Lippe sind meist oben geweihartig verzweigt und bilden eine beinahe filzähnliche Masse, es beteiligen sich daran die 3 mittleren Nerven und wahrscheinlich noch jederseits ein paar kürzer werdende, genau ist die Anzahl nicht festzustellen, da das Polster der Protuberanzen zu dicht ist.

E. (Luteae) panganiana Krzl. n. sp.; caule foliifero basi cataphyllis 4 grandescentibus (quorum supremum fere folium) vestito, foliis propriis 2 gramineis ad 60 cm longis vix 1 cm latis longe acuminatis, scapo florifero stricto 80—90 cm alto squamis pallidis arctissimis longis vestito, racemo brevi congesto pluri-multifloro, bracteis lanceolatis acuminatis 1 cm longis quam ovaria longepedicellata vix semilongis. Sepalo dorsali-oblongo obtuso brevi-apiculato, lateralibus ovati-oblongis acutis, petalis oblongis obtusis margine antico leviter erosulis, labelli brevi-unguiculati lobis lateralibus oblique ovatis apice obtusis, lobo intermedio e basi cuneata dilatato antice rectangulo retuso obscure apiculato margine utrinque dentato, papillis crebris irregulariter dispositis e basi paulum supra medium disci, tertia parte disci antica non papillosa, calcari brevissimo acuto; gynostemio supra maifeste dilatato apice acuto.

Flores lutei, omnes partes 1 cm longae vix longiores v. brevitores, petala 2,5 mm lata, labellum antice 4 mm.

Usambara: Dangoniebene und Luengerathal, im hohen Grase (Dr. Buchwald n. 673).

Nicht ohne Bedenken stelle ich diese neue Art auf, sie erinnert an *Eul. Holstiana* Krzl., *Dusenii* Krzl., *Milnei* Rchb. F., *ruwenzoriensis* Rendle, *Shupangae* Krzl. Die Unterschiede liegen in den Petalen, welche am vorderen Rande deutlich ausgezackt sind, in dem Labellum, besonders dem mittleren Teil. Dieser ist beinahe rechteckig, der Basis zu nur wenig verschmälert, an beiden Seiten gezähnt und vom Grunde nur bis etwas über die Mitte hinaus mit ziemlich zahlreichen stiftförmigen Papillen besetzt. Es verdient bemerkt zu werden, dass die Blätter noch dünner und grassähnlicher sind als bei den übrigen Arten, welche den Typus von *E. lutea* Lind. variiren. Ich gestehe, dass ich dieser Art nicht ganz sicher bin, aber ich finde weder unter den Arten, welche in Flora of Trop. Africa aufgezählt sind, noch in den Publicationen Herrn Rendle's (welche nur zum Teil in die Flora of Trop. Africa aufgenommen sind) eine Art, bei welcher die von mir aufgefundenen Charaktere vorkommen bez. beschrieben sind.

E. tuberifera Krzl. n. sp.; caule subterraneo in tuberifera fusiformia v. irregulariter lobata incrassato articulato, radicibus saepius in articulis caulis oppositis, foliis sub antheri jam evolutis 2 longe lanceolatis v. imo linearibus-acuminatis 45 v. 55 cm longis 1 cm latis, scapo longiore gracili ad 75 cm alto (incl. inflorescentia) squamis 4 valde distantibus vestito, racemo paucifloro laxifloro (—8), bracteis minutis ovatis acuminatis vix 1 cm longis quam ovarium semper brevioribus. Sepalis late linearibus obtusis, lateralibus paulo brevioribus, petalis obovati-oblongis obtusis paulo latioribus, labelli semilongioris lobis lateralibus parvis antice triangulis rotundatis, lobo intermedio multo majore cuneati-obovato antice retuso deflexo, lineis elevatis per discum compluribus supra granulosis inter se anastomosantibus 3 v. 5 intermediis altioribus, mento labelli perbrevi nullomodo »calcar« dicendo.

Flores satis magni, sepala 2 cm longa, petala 1,8 cm longa et 7 mm lata, labellum 2,5 cm longum antice 1,3 cm latum.

Kamerun (Dusén n. 258).

Die unterirdischen Teile der Pflanze sind denen der anderen *Eulophia*-Arten durchaus unähnlich. Es sind unregelmäßig verzweigte oder gelappte Verdickungen eines unterirdischen Stammes; die Zwischenglieder sind kurz und fadenförmig und aus ihren Knoten entspringen die Wurzeln und zwar gegenständig! Wenn nicht das sonderbare Gebilde an der Pflanze selbst festsäße, so hätte ich geglaubt, dass ein Irrtum beim Verteilen bez. Aufkleben der Exemplare passiert sei. Die Blüte ist ausgezeichnet durch das auffallend lange Labellum, dessen mittlerer Teil viel größer als die seitlichen ist und von der Mitte an um einen halben rechten Winkel nach unten geknickt ist. Die Adern auf der Lippe sind alle erhöht und auf der Oberfläche eigentümlich körnig; die 3—5 mittleren Linien sind etwas, aber nicht viel höher als die übrigen und alle sind netzartig mit einander verbunden.

Listrostachys Rchb. f.

L. mystacidioides Krzl. n. sp.; caule lignoso scandente, foliis oblongis apice profunde abscissis ad 15 cm longis 3—4 cm latis, racemis binis foliis oppositis eaque aequantibus a basi apicem usque floriforis, bracteis parvis ochreatis retusis, floribus illos *Listrostachydis monodontis* persimilibus sed duplo minoribus, sepalis ovati-oblongis, intermedio acuto, lateralibus acuminatis, petalis ovati-triangulis acuminatis, labello trapezoideo medio leviter pandurato antice retuso medio apiculato, dente sulcato in ima basi ante orificium calcaris, calcari primum angusto deinde per $^3/_4$ totius longitudinis incrassato apice obtuso quam labellum quarta longiore; gynostemio perbrevi, rostello protenso subulato bisulcata, anthera et pollinia mihi non visa.

Flores inter minores generis sepala petalaque 4 mm longa, labellum sublongius basi 5 mm latum calcar 7—8 mm longum.

Kamerun. Alkoholmaterial ohne Angabe des Sammlers (Herb. Berol.).

Wenn die Blüten dieser Art an einer Pflanze vom Wuchse eines *Angraecum* säßen statt an einem Gewächs, von der Form eines *Aeranthus erythropollinius* Rchb. f. oder *xanthopollinius* Rchb. f., so würde jeder Botaniker sie je nach Auffassung entweder als Art neben *Listrostachys monodon* Rchb. f. stellen, oder wenn er weitumschriebenen Arten huldigt, sie als var. *minor* mit dieser Art vereinigen. Ich habe weder Anthere noch Pollenmassen gesehen, aber auf dem Rostellum sind bei Zuhülfenahme von c. 15 mal. Vergrösserung 2 leicht eingedrückte Furchen zu sehen, welche zur Aufnahme der Caudiculae gedient haben und welche unmittelbar von der Stelle, wo die Glandula gelegen hat, divergieren. Dennoch lässt sich das Fehlende ergänzen, d. i. eine Glandula, 2 (jedenfalls lineare) Caudiculae und eine vorn mäßig zugespitzte Anthere. — Von den bisher beschriebenen Arten von *Mystacidium* nach Herrn Rolfe's Zusammenstellung im 7. Bande der Flora of Tropical Africa ist keine identisch. Was diese Bearbeitung angeht, so hat Herr Rolfe mehrere Arten, welche bei *Angraecum*, *Listrostachys* übel placiert erscheinen, zu *Mystacidium* gestellt und es lässt sich nicht leugnen, dass diese Methode, die Schwierigkeit zu lösen, manches für sich hat, aber erstens hat Herr Rolfe die Gattung *Mystacidium* damit erweitert (auch dagegen lässt sich nichts einwenden) und dann sind Arten wie diese hier doch sehr danach angethan, überhaupt an der Berechtigung einer Gattung wie *Mystacidium* zweifeln zu lassen.

Eulophia Laurentiana Krzl. nov. sp. [Radicibus satis longis albis, caulibus ~~caul~~ secundariis s. bulbis gracillimis ad 10 cm altis, foliis lineari lanceolatis acuminatis ad 40 cm longis ad 2 cm latis, scapo florifero ad ~~60~~ 50 cm altis, vaginis perpaucis brevibus vestitis. racemo (simplice) paucifloro ~~et~~ remotifloro. bracteis parvis linearibus ~~acutis~~ acuminatis paleaceis ovaria pedicellata semiaequantibus. Sepalis petalisque paulum majoribus oblongis acutis, labello ~~cribrato~~ extinctoriiformi lobis lateralibus apice rectangulis (subuncinatis), lobo intermedio in denticulum crassum reducto. Toto margine labelli (omnino anteriore) setilineo ~~ciliato~~ ~~et~~ fimbriato, calcari clavato apice versus incrassato ~~globoso~~ clavato (disco callis & lineis elevatis destituto) leviter genuflexo; gynostemio perbrevi portione acutato (acumine fere dimidium totius gynostemii aequante) ceterum omnino generis.
— Flores mediocres, sepala petalaque fere 1 cm longa, virides?

Eulophia ~~E.~~ tuberifera Krzl. n. sp.; caule subterraneo in tuberidia fusiformia v. irregulariter lobata incrassato articulato, radicibus saepius in articulis caulis oppositis, foliis sub antheri jam evolutis 2 longe lanceolatis v. imo linearibus-acuminatis 45 v. 55 cm longis 1 cm latis, scapo longiore gracili ad 75 cm alto (incl. inflorescentia) squamis 4 valde distantibus vestito, racemo paucifloro laxifloro (—8), bracteis minutis ovatis acuminatis vix 1 cm longis quam ovarium semper brevioribus. Sepalis late linearibus obtusis, lateralibus paulo brevioribus, petalis obovati-oblongis obtusis paulo latioribus, labelli semilongioris lobis lateralibus parvis antice triangulis rotundatis, lobo intermedio multo majore cuneati-obovato antice retuso deflexo, lineis elevatis per discum compluribus supra granulosis inter se anastomosantibus 3 v. 5 intermediis altioribus, mento labelli perbrevi nullomodo »calcar« dicendo.

Flores satis magni, sepala 2 cm longa, petala 1,8 cm longa et 7 mm lata, labellum 2,5 cm longum antice 1,3 cm latum.

Kamerun (Dusén n. 258).

Die unterirdischen Teile der Pflanze sind denen der anderen *Eulophia*-Arten durchaus unähnlich. Es sind unregelmäßig verzweigte oder gelappte Verdickungen eines unterirdischen Stammes; die Zwischenglieder sind kurz und fadenförmig und aus ihren Knoten entspringen die Wurzeln und zwar gegenständig! Wenn nicht das sonderbare Gebilde an der Pflanze selbst festsäße, so hätte ich geglaubt, dass ein Irrtum beim Verteilen bez. Aufkleben der Exemplare passiert sei. Die Blüte ist ausgezeichnet durch das auffallend lange Labellum, dessen mittlerer Teil viel größer als die seitlichen ist und von der Mitte an um einen halben rechten Winkel nach unten geknickt ist. Die Adern auf der Lippe sind alle erhöht und auf der Oberfläche eigentümlich körnig; die 3—5 mittleren Linien sind etwas, aber nicht viel höher als die übrigen und alle sind netzartig mit einander verbunden.

T. Euloph. tuberifera Krzl. in Engl. Jahrb. XXVIII (1900) 169.

Eulophia tuberifera Krzl. n. sp.; Caule subterraneo in ~~bulbos~~ tuber fusiformes v. irregulariter lobatos incrassato articulato, radicibus saepius in articulis caulis oppositis, foliis sub anthesi jam evolutis 2 longe lanceolatis v. imis linearibus acuminatis 45 v. 55 cm longis 1 cm latis, scapo longiore gracili ad 75 cm alto (incl. inflorescentia) squamis 4 valde dilatatis vestito, [illegible] racemo paucifloro laxifloro (-8), bracteis minutis ovatis acuminatis vix 1 cm longis quam ovarium semper brevioribus. Sepalis late linearibus obtusis, lateralibus paulo brevioribus; petalis obovati-oblongis ~~obtusis~~ paulo latioribus, labelli semilongioris lobis lateralibus parvis antice triangulis rotundatis ~~acutis~~, lobo intermedio multo majore cuneato-obovato antice retuso deflexo, ~~[illegible] margine plano~~ lineis elevatis per discum compluribus supra granulosis inter se anastomosantibus 3 v. 5 intermediis altioribus; mento labelli perbrevi nullomodo "calcar" dicendo. — Flores satis magni; sepala ~~petalaque~~ 2 cm longa, petala 1.8 cm longa & 7 mm lata, labellum 2.5 cm longum antice 1.3 cm latum.

Tropisches West Afrika. Kamerun (Dusén N. 258!)

Die unterirdischen Teile der Pflanze sind denen der andern Eulophia-Arten durchaus unähnlich. Es sind unregelmässig verzweigte oder gelappte Verdickungen einer unterirdischen Stammes; die Zwischenglieder sind kurz & fadenförmig & aus ihren Knoten entspringen die Wurzeln ~~(oder Verzweigungen?)~~ & zwar gegenständig! Wenn nicht das sonderbare Gebilde an der Pflanze selbst festsässe, so hätte ich ~~an~~ geglaubt, dass ~~einen~~ ein Irrtum beim Verteilen resp. Aufkleben der Exemplare passiert sei. Die Blüte ist ausgezeichnet durch das auffallend lange Labellum, dessen mittlerer Teil viel grösser als die seitlichen ist & von der Mitte an um einen halben rechten Winkel nach unten geknickt ist. ~~Die~~ Die Adern auf der Lippe sind alle erhöht & auf der Oberfläche eigentümlich körnig; die 3-5 mittleren Linien sind etwas aber nicht viel höher als die übrigen & alle sind netzartig mit einander verbunden.

Eulophia R. Br. 13

~~Eulophia~~ dictyosolegioides Krzl. n. sp. Terrestris. Bulbis ? (adest pars suprema tantum in specimine !) caulibus foliiferis brevibus certe nondum adultis bifoliis, foliis gramineis vix 10 cm altis vix 1 mm latis, scapis floriferis ad 10 cm altis squamis paucis valde distantibus appressis acutis vestitis, racemo paucifloro (4–8) floribus nutantibus tota planta florida faciem Dictyostegiae v. Burmanniae cujusdam praebente) bracteis minutis lanceolatis. Sepalis petalisque omnino aequalibus oblongi-lanceolatis acutis. labelli lobis lateralibus triangulis apice ipso obtusis, margine antico (toto cuneati) subundulatis, lobo intermedio obovato quadrangulo utrinque dentato & undulato antice integro retuso, lineis e fundo 2 satis crassis puberulis. cristis in disco papillosis 5 (?) papillis plerisque non linearibus sed apice incrassatis v. imo dilatatis & ramulosis ~~& intertextis~~ (quasi alicornibus & intertextis) calcari brevi saccato; gynostemio crasso, pedi ipsi aequilongo. – Flores (lutesc. ?) parvi subclausi. sepala 7 petala ~~6.5 mm~~ & labellum 6.5 m longa, calcar 1–1.5 mm.

? ~~Tropischer West Afrika~~. Benguella: Huilla (Antunes № 26! n. sp. ~~[illegible]~~)

? (Ich habe die Art vor ein paar Jahren zuerst untersucht & benannt, er aber anderer Beschäftigungen halber unterlassen, sie zu publicieren. In dem ~~Der~~ (inzwischen erschienenen 7 Band der) Flora of Trop. Africa finde ich sie nicht erwähnt. Der Habitus der Pfl. ist ganz aussergewöhnlich & erinnert mehr an irgend eine Dictyostegia oder Burmannia, als an eine Eulophia, da die Perigonteile alle einander gleich sind & der winzige Sporn nicht sofort zu sehen ist. Die Protuberanzen der Lippe sind meist oben ~~geteilt~~ geweihartig verzweigt & ~~[illegible]~~ bilden eine beinahe filzähnliche Masse, es beteiligen sich daran die 3 mittleren Nerven & wahrscheinlich noch jederseits ein paar kürzer werdende, genau ist die Anzahl nicht festzustellen, da das Polster der Protuberanzen zu dicht ist.

Fest-Ordnung.

Mittwoch, den 1. Juni, Abends von 8 Uhr ab:

Zwangloses Zusammensein in dem Friedrich-Wilhelmsgarten.

Donnerstag, den 2. Juni.

10 Uhr: **Versammlung in der Aula des Klosters. Fest-Zug in die Kloster-Kirche. Feier.**
Nachmittags 2 Uhr: **Fest-Essen im Fürstenhof.** *Abends 7 Uhr:* **Aufführung des Ajas.**

Freitag, den 3. Juni.

Vormittags: **Besichtigung der Kloster-Räume.** *ca. 1 Uhr:* **Fahrt nach der Kreuzhorst.**
Abends 8 Uhr: **Kommers im Fürstenhof.**

Sonnabend, den 4. Juni, Nachmittags ca. 2 Uhr:

Fahrt nach dem Herrenkrug.

LINNAEA

NATURHISTORISCHES INSTITUT.

BERLIN N. 4, den 27. Februar 1899.
Invalidenstrasse 105.

Herrn Professor Dr. Kränzlin,
Gymnasium zum grauen Kloster
hier
Klosterstraße 74.

Sehr geehrter Herr!

Hiermit kommen wir auf den vor kurzem stattgehabten Besuch unsers Vertreters höflichst zurück. Demselben gegenüber sprachen Sie den Wunsch aus, zur Ansicht zu empfangen:

1 Ohrenqualle		Mk. 12.–
1 Sepia officinalis	Situs i/Spr.	„ 25.–
1 Torpedo	Nerv. „	„ 40.–

Wir kommen diesem Wunsche nach und senden beifolgend diese drei Präparate. Es wird uns freuen, wenn Sie sich zur definitiven Uebernahme derselben entschließen und sehen wir hierüber Ihrer gütigen Nachricht gern entgegen.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll

LINNAEA
Naturhistorisches Institut.

Dr. Aug. Müller.

Eulophia E. **Leopoldi** Krzl. ~~(nov. sp.)~~.

— Bulbis minutis vix nucleum avellanarium aequantibus, foliis coaetaneis in caule brevi, cataphyllis grandescentibus, quorum supremum longissime vaginans, munito, foliis ipsis lineari-lanceolatis longe acuminatis circiter 50 cm. longis medio 1 cm. latis, scapo folia paulum superante pergracili 65 cm. alto, squamis 2 v. 3 longis longe distantibus vestito, racemo paucifloro (4 in specimine unico optime conservato), bracteis lanceolatis acuminatis ovaria aequantibus 1,5 cm. longis; sepalis lancolatis acuminatis, petalis paulo latioribus brevioribusque acutis ceterum aequalibus, labello 1/3 v. 1/4 breviore quam sepala obovati-oblongo antice rotundato, lineis medio in disco ceterum pilis sparsis vestito, calcari curvulo brevi obtuso quam labellum multoties breviore; gynostemio quoad examinare licuit, generis. — Flores (lutei?) pulchri; sepala 3,5 cm. longa. 7-8 mm. lata, petala 3 cm. longa 8-9 mm. lata, labellum 3 longum 1,5 cm. latum, calcar 3 mm. longum.

Congo-Staat. Rég. V : Environs de Dembo, 1898 (J. Gilet).

Obs. — C'est une des plus gracieuses espèces du genre et certainement une des plus belles Orchidées de l'Ouest de l'Afrique. Elle ressemble beaucoup aux *Ipsea* et aux *Spathoglottis* à fleurs jaunes, et la dimension des fleurs épanouies rappelle celle des grands *Lissochilus* du Bas-Congo. Elle doit se placer dans le voisinage des *Eulophia Philippiae* Rolfe et *Coleae* Rolfe, deux espèces décrites récemment dans le t. VII de la Fl. trop. Afric. et qui possèdent aussi de grandes fleurs; mais notre espèce se distingue à première vue, de ces deux dernières par ses bulbes petits et par le labelle entier sans trace des lobes latéraux.

Eul. Leopoldi Krzl. in Bull. Soc. Roy. Bot. Belg. XXVIII (1900) 215.

Oncidium urophyllum Lodd.

Eulophia ~~E.~~ **Lujaana** Krzl. ~~(nov. sp.)~~.
— Caule subterraneo articulis fusiformibus radices emittentibus composito, caule foliifero monophyllo, folio unico fere filiformi angustissimo gramineo ad 30 cm. alto vix 1 mm. lato, scapo florifero ad 40 cm. alto gracillimo squamulis valde distantibus paucis vestito, racemo paucifloro, floribus nutantibus luteis, bracteis, lanceolatis quam ovaria subbrevioribus. Sepalis petalisque late linearibus ligulatisve obtusis inter se aequalibus, labelli lobis lateralibus divergentibus triangulis, intermedio oblongo v. subquadrato antice retuso medio apiculato utrinque margine dentato v. serrulato, disco pilis sparsis simplicibus vestito, calcari extinctoriiformi acuto. — Flores lutei omnes partes 8-9 mm. longae, calcar 5 mm. longum. — Septembri.

Congo-Staat. Rég. V: Stanley-Pool, Cataractes près Léopoldville, prairie sablonneuse (Éd. Luja N. 99!).

Obs. — L'espèce la plus voisine est sans doute *E. dictyostegioides* Krzl., espèce non encore publiée, dont des échantillons se trouvent à Coimbre et à Berlin. Cette plante a été recueillie à Huilla par M. Antunes. Notre espèce en diffère : 1° par les tiges feuillées munies seulement d'une feuille (chez le *E. dictyostegioides* il y en a toujours 2); 2° par les fleurs distinctement plus grandes ; 3° par l'éperon plus grand et conique (chez l'autre espèce il est court et globuleux); 4° par les protubérances papilleuses. Celles-ci sont chez notre espèce simples et distantes sur la surface du labelle, chez *Eul. dictyostegioides* Krzl., elles forment une masse épaisse composée de fils plus larges à leurs sommet et toujours ramifiés. — Par son port de notre plante ressemble beaucoup à l'*E. dictyos-*

[...] par les tiges feuillées munies seulement d'une feuille (chez le *E. dictyostegioides* il y en a toujours 2); 2° par les fleurs distinctement plus grandes ; 3° par l'éperon plus grand et conique (chez l'autre espèce il est court et globuleux); 4° par les protubérances papilleuses. Celles-ci sont chez notre espèce simples et distantes sur la surface du labelle, chez *Eul. dictyostegioides* Krzl., elles forment une masse épaisse composée de fils plus larges à leurs sommet et toujours ramifiés. — Par son port de notre plante ressemble beaucoup à l'*E. dictyos-*

Eul. Lujaana Krzl. in Bull. Soc. Roy. Bot. Belg. XXVIII (1900) 217.

Fr. David Söhne
Kakao- und Schokoladen-Fabrik
HALLE a. S.
Delitzscherstrasse.
Giro-Conto bei der Reichsbank.
Fernsprecher 889.
Brief-Adresse:
Fr. David Söhne, Halle a. S., Postamt II.

Halle a. S., im September 1898.

P. P.

Um möglichen Irrtümern von vornherein zu begegnen, möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, die seit ihrem Bestehen die unter den Namen Helios, Sanitas, Economia, Laos geführten Kakaopulver mit Ausnahme verschwindend kleiner Mengen **ausschliesslich von uns bezog,** worüber sie tausende von Anerkennungen aus allen Kreisen der Bevölkerung in ihren Flugschriften veröffentlicht, seit Kurzem zum weitaus grössten Teile Pulver unter den gleichen Bezeichnungen versendet, die nicht aus unserer Fabrik stammen.

Es ist nicht zu bestreiten, dass diese Anerkennungen nur allein den vorzüglichen **von uns gelieferten** Kakaopulvern gezollt sind. — — —

Unsere Kakaopulver sind nach wie vor in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten und empfehlen wir als sehr preiswert unseren

Mignon-Kakao

in 1/4 und 1/2 Kilo-Kartons und 1/8 Kilo-Beuteln zum Preise
für das 1/2 Ko. (1 Pfund) von M. 2.— für Sorte Viernull,
„ „ 1/2 „ „ „ „ 1.80 für Sorte Dreinull,
„ „ 1/2 „ „ „ „ 1.60 für Sorte Zweinull.

Es ist daher nicht notwendig, dass Sie, um billiger einzukaufen, grössere Sendungen ins Haus nehmen, denn Sie können zu diesen Preisen 1/8 Kilo (1/4 Pfd.) in Ihrer Stadt beziehen. Auf Anfrage teilen wir Ihnen recht gern die Ihnen nächste Bezugsquelle mit und wollen Sie sich dazu der anliegenden Karte bedienen.

Hochachtend

Fr. David Söhne.

Eine Karte zur eventl. Benutzung.

13 OCT 1901

Eulophia maculata Rchb. f. Bulbis aggregatis ovoideo-conicis monophyllis (rarius diphyllis ex A. Rich.), foliis oblongo-lanceolatis acutis basi plicatis ~~pallide~~ intense viridibus supra & infra pallidius marmoratis v. signatis (signaturis iisdem supra & infra), scapo laterali, basi cataphyllorum fibrillis vestito (ad 10–12 cm longis 3–4 cm latis), ad 15 cm alto vaginis scariosis 3–5 ~~in~~ instructo, racemo paucifloro (3–5), bracteis parvis ovaria non aequantibus triangulis acuminatis. Sepalo dorsali petalisque paulo latioribus & oblongis obtusis subparallelis erectis, sepalis lateralibus lineari-lanceolatis acutis antice protensis leviter deflexis; labelli lobis lateralibus semiobovatis obtusis lobo intermedio obcordato ~~emarginato~~ (margine integro), callis 2 brevibus obtriangulis carnosis (inter lobos laterales, calcari incurvo apice ipso bullato quam ovarium vix semilongo; gynostemio leviter incurvo, anthera ~~plana~~ caduca (jam saepius in alabastris), ~~polliniis massulis~~ calyptrata incurva, polliniis massulis oblique tetraëdris, caudicula brevi lata elastica, glandula angusta semilunari. — Flores inconspicui pallide carneo-purpurei, sepala petalaque vix 1 cm longa, labellum 1,0–1,1 cm ~~mm~~ longum, calcar subbrevius. — Floret in Europa Octobri.

Eulophia maculata Rchb. f. in Walp. Ann. VI, 647 & in Flora 1867 p. 103; Eulophia Ledieni Stein in Gartenflora 1888, 609 (in notulis) & Rolfe in Fl. Trop. Afr. VII, 50 & in Gard. Chron. 1892 II, 583; Angraecum maculatum Lindl. Coll. Bot. 15; Angraecum monophyllum A. Rich. Orch. Bourb. 66 t. 9; Oeceoclades maculata Lindl. Orch. 237; Eulophidium maculatum Pfitz. in Engl. Prantl. Nat. Pfl. Fam. II. ~~[illegible]~~ 6, 188; Epidendrum connivens Fl. Flumin. IX t. 44.

Tropisches West-Africa. Congo Gebiet (Ledien) Golungo Alto (Welwitsch n. 665) (die Diagnose nach frischen Blüthen von Pfl. africanischer Herkunft, erhalten von F. Sander & Co., Brügge.) — Mauritius (ex A. Rich.) Brasilien (ex Rchb. f.)

Es liegt absolut kein Grund vor, diese Pflanze, über deren Synonymie die Akten durch Reichenbach geschlossen sind, noch einmal umzutaufen & die ohnehin verwickelte Synonymie zu vergrössern. Wenn die brasilische Pflanze wirklich nicht hierzugehören sollte, wie Herr Rolfe behauptet aber nicht bewiesen hat, so wäre ~~alle~~ diese letztere umzutaufen, aber keinenfalls die westafrikanische Pflanze, welche ~~von Herr Reichenbach~~ als Eulophia maculata bezeichnet ist.

Gegründet 1713.

Nicolaiſche Buchhandlung

Borstell & Reimarus

Berlin N.W., im September 1901.
Dorotheenstrasse 75.

Ew.

erlauben wir uns hierdurch ergebenſt mitzuteilen, daſs wir wie im Vorjahre einen Teil der angeſammelten Beſtände unſeres groſsen Lagers in einem

Ausverkauf

zu auſserordentlich ermäſsigten Preiſen zum Verkauf stellen.

Alle Werke, die zum Teil neu, zum Teil geleſen, aber wohlerhalten ſind, werden überſichtlich geordnet und mit deutlicher Preismarke verſehen.

Die Preiſe der <u>vollſtändigen Werke</u> beginnen mit <u>10 Pfennig.</u> Gröſsere und koſtſpielige Werke werden zu entſprechend höheren Preiſen angeboten.

Zur Ergänzung von Haus-, Volks- und Vereinsbibliotheken bietet ſich hier eine günſtige Gelegenheit.

Verzeichniſſe der zum Ausverkauf geſtellten Romane, Novellen, Jugendſchriften und Werke wiſſenſchaftlicher Richtung, ſowie älterer und neuer Erſcheinungen in

14

~~Eulophia~~ *panganiana* Krzl. n. sp. (Luteae). Caule folifero basi cataphyllis 4 grandescentibus (quorum supremum fere folium) vestito, foliis propriis 2 gramineis ad 60 cm longis vix 1 cm latis longe acuminatis, scapo florifero stricto 80–90 cm alto squamis pallidis arctissimis longis vestito, racemo brevi congesto pluri-multifloro, bracteis lanceolatis acuminatis 1 cm longis quam ovaria longepedicellata vix semilongis, Sepalo dorsali ~~ovati~~-oblongo obtuso brevi-apiculato, lateralibus ovati-oblongis acutis, petalis oblongis obtusis margine antico leviter erosulis, labelli brevi-unguiculati lobis lateralibus ~~ovatis~~ oblique ovatis apice obtusis, lobo intermedio e basi cuneata paulum dilatata antice ~~fere~~ rectangulo retuso medio abrupte apiculato margine utrinque dentato, papillis crebris irregulariter dispositis e basi paulum supra medium disci, tertia parte disci antica non papillosa, calcari brevissimo acuto; gynostemio supra manifeste dilatato apice acuto. – Flores lutei, omnes partes 1 cm longae vix longiores v. breviores, petala 2.5 mm lata, labellum antice 4 mm.

~~Usambara: Sansibarküste~~ ~~und Luengerathal~~, im hohen Grase
~~Tropisches Ost-Afrika~~: Panganiebene, 600 m, (Dr. Buchwald N. 673!)

Nicht ohne Bedenken stelle ich diese neue Art auf, sie erinnert an Eul. Holstiana Krzl., Dusenii Krzl., Milnei Rchb. f. ~~Usupangae~~ Krzl. (zeuxinoides Rendle)
Die Unterschiede liegen in den Petalen, welche am vorderen Rande deutlich ausgezackt sind, & in dem Labellum, besonders dem mittleren Teil, dieser ist beinahe sechseckig, ~~an~~ der Basis zu nur wenig verschmälert, an beiden Seiten gezähnt & vom Grunde nur bis etwa ~~gar~~ über die Mitte hinaus mit ziemlich zahlreichen stiftförmigen Papillen besetzt. Es verdient bemerkt zu werden, dass die Blätter noch dünner & grasähnlicher sind als bei den übrigen Arten, welche den Typus von Eul. lutea Lindl. variieren. Ich gestehe, dass ich dieser Art nicht ganz sicher bin, aber ich finde weder unter den Arten ~~der~~ welche in der Flora of Trop. Africa aufgezählt sind, noch in den Publicationen Herrn Rendles (~~innerhalb dieser~~ welche nur zum Teil ~~nicht alle~~ in der Flora of Trop. Africa ~~erwähnt sind~~ aufgenommen sind) eine Art, bei welcher die von mir aufgefundenen Charaktere ~~sich~~ vorkommen resp. beschrieben sind.

[illegible]

[illegible]

Numerus officinarum [illegible]

Eulophia ~~E.~~ (Luteae) panganiana Krzl. n. sp.; caule foliifero basi cataphyllis 4 grandescentibus (quorum supremum fere folium) vestito, foliis propriis 2 gramineis ad 60 cm longis vix 1 cm latis longe acuminatis, scapo florifero stricto 80—90 cm alto squamis pallidis arctissimis longis vestito, racemo brevi congesto pluri-multifloro, bracteis lanceolatis acuminatis 1 cm longis quam ovaria longepedicellata vix semilongis. Sepalo dorsali-oblongo obtuso brevi-apiculato, lateralibus ovati-oblongis acutis, petalis oblongis obtusis margine antico leviter erosulis, labelli brevi-unguiculati lobis lateralibus oblique ovatis apice obtusis, lobo intermedio e basi cuneata dilatato antice rectangulo retuso obscure apiculato margine utrinque dentato, papillis crebris irregulariter dispositis e basi paulum supra medium disci, tertia parte disci antica non papillosa, calcari brevissimo acuto; gynostemio supra maifeste dilatato apice acuto.

Flores lutei, omnes partes 1 cm longae vix longiores v. breviores, petala 2,5 mm lata, labellum antice 4 mm.

Usambara: Dangoniebene und Luengerathal, im hohen Grase (Dr. Buchwald n. 673).

Nicht ohne Bedenken stelle ich diese neue Art auf, sie erinnert an *Eul. Holstiana* Krzl., *Dusenii* Krzl., *Milnei* Rchb. F., *ruwenzoriensis* Rendle, *Shupangae* Krzl. Die Unterschiede liegen in den Petalen, welche am vorderen Rande deutlich ausgezackt sind, in dem Labellum, besonders dem mittleren Teil. Dieser ist beinahe rechteckig, der Basis zu nur wenig verschmälert, an beiden Seiten gezähnt und vom Grunde nur bis etwas über die Mitte hinaus mit ziemlich zahlreichen stiftförmigen Papillen besetzt. Es verdient bemerkt zu werden, dass die Blätter noch dünner und grassähnlicher sind als bei den übrigen Arten, welche den Typus von *E. lutea* Lind. variiren. Ich gestehe, dass ich dieser Art nicht ganz sicher bin, aber ich finde weder unter den Arten, welche in Flora of Trop. Africa aufgezählt sind, noch in den Publicationen Herrn Rendle's (welche nur zum Teil in die Flora of Trop. Africa aufgenommen sind) eine Art, bei welcher die von mir aufgefundenen Charaktere vorkommen bez. beschrieben sind.

Eul. panganiana Krzl. in Engl. Jahrb. XXVIII (

Zum Besten

der

Kaiser Wilhelm und Augusta-Jubelstiftung für Gärtner

veranstaltet der unterzeichnete Festausschuss für die Mitglieder des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Königlich Preussischen Staaten am Donnerstag, den 1. Februar, Abends 8 Uhr, in den Räumen der Ressource zur Unterhaltung, Oranienburger Strasse 18, eine

Musikalische Abendunterhaltung

nebst darauffolgendem Tanzvergnügen, wozu die verehrten Mitglieder nebst ihren Angehörigen und Gästen freundlichst eingeladen werden.

Der Eintrittspreis beträgt 1 Mark.

Im Hinblick auf den wohlthätigen Zweck sowohl wie auf die Pflege der Geselligkeit im Vereine, die durch die Veranstaltung geeignete Förderung erfahren dürfte, rechnet der Festausschuss um so mehr auf zahlreiche Betheiligung, als in diesem Jahre das übliche Winterfest ausfällt, den Damen also durch den Musikabend ein Ersatz für den Ausfall geboten wird. Um das Interesse an den künstlerischen Darbietungen noch besonders zu beleben, sind die ausführenden Kräfte, soweit vorhanden, aus dem Kreise der Vereinsangehörigen selbst gewählt worden.

Für Gelegenheit, nach der Karte während des Tanzes zu speisen, ist gesorgt. Später Kaffeepause. Es wird gebeten — da an den Saalthüren kein Billetverkauf stattfindet — Meldungen zur Betheiligung gefälligst baldmöglichst an das Generalsekretariat des Vereins, Berlin N., Invalidenstr. 42, gelangen zu lassen.

Anzug für Herren: Ueberrock.

Der Festausschuss.

Brandt. Brettschneider. De Coene. Cordel. Dietze.
Fasbender. Geitner. Habermann. Hering.
Klar. Maecker. Neumann. Schmidt. Urban. Weiss.

Eulophia **E. Tanganyikae** Krzl. nov. sp. (Micranthae). — Bulbi et folia desunt; scapis floriferis 30-40 cm. altis gracilibus cataphyllis amplis basi vestitis, racemo laxo simplice ad 20 cm. longo, bracteis basi ovatis acuminatis quam ovaria pedicellata 1,5 cm. longa ter brevioribus. Sepalis oblongis acutis intermedio paulo latiore, petalis ovatis obtusis aequilongis basi fere duplo latioribus, labello simplice cochleato margine anteriore leviter crenulato, papillis in disco cylindraceis in seriebus 7 rectilineis dispositis, laterali quaque breviore, calcari brevissimo sacculato; gynostemio ejusque partibus omnino generis. — Flores ut videtur sordide lutei, omnes partes 5 mm. longae, calcar vix 1 mm. capsulae deflexae 2 cm. longae.

Congo-Staat. Rég. I : Haut-Marungu (Tanganyka) (R. P. Debeerst).

Obs. — A première vue cette espèce ressemble à un spécimen frêle de l'*Eulophia micrantha* Lindl. ou de l'*E. cochlearis* Lindl.; les fleurs sont de la même grandeur et à peu près de la même couleur; elles se distinguent uniquement par les sépales élargis ovales et par les protubérances du labelle; celles-ci sont disposées sur 7 lignes serrées et parallèles, chacune d'elles composées d'une douzaine de papilles cylindriques. Cette disposition n'a été observée jusqu'à présent chez aucune des espèces assez nombreuses du groupe *Micranthae*, dont l'E. tristis est la plus connue. J'ai eu à ma disposition 4 tiges couvertes de fleurs épanouies et à peu près égales.

Eul. Tanganyikae Krzl. in Bull. Soc. Roy Bot. Belg. XXVIII (1900) 216.

George Bartling & Söhne

Kontraktliche Marine-Lieferanten der Ost- und Nordsee-Station.

Anfertigung von Uniformen und Civilgarderoben.

LAGER FEINER HERRENWÄSCHE, sowie ANFERTIGUNG NACH MAASS.

SÄMMTLICHE HERREN-ARTIKEL.

Eigene Mützenmacherei u. Uniformhutfabrik.

Fernsprecher No. 466. Telegramm-Adresse: BARTLING, KIEL.

WILHELMSHAVEN
Roonstr. 10, I. Etage.

KIEL, den 21. 5. 1900.
Holstenstr. 23, Parterre u. I. Etage.

Herrn Professor Kränzlin
Hochwohlgeboren
Gross-Lichterfelde
b/Berlin.

Auf Veranlassung des Kais. Fähnrichs z. See Herrn Kränzlin übersenden wir Ew. Hochwohlgeboren in der Anlage 1 Preisverzeichniss für die Offiziers-ausrüstung.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit vorzüglichster Hochachtung
ganz ergebenst
George Bartling & Söhne.

Einlage.

L. EHLERMANN Verlagsbuchhandlung in DRESDEN

Dresden-A., am 1. Oktober 1902

Bismarckplatz 9.

Fernsprecher: Amt I, No. 3792. – Reichsbank-Girokonto.

Hochgeehrter Herr!

Wir beehren uns Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass von **Fr. Busslers** mathematischem Unterrichtswerk, entsprechend den Preussischen Lehrplänen von 1901 eine besondere Ausgabe der

Elemente der Mathematik für Realschulen

in einem Bande erschienen ist.

In demselben Sinne hat eine Umarbeitung der Elemente der Mathematik speziell **für Gymnasien** stattgefunden, von welcher Teil I bereits erschienen ist, Teil II im Oktober d. J. ausgegeben werden wird.

Wir würden für freundliche Mitteilung etwa beabsichtigter Einführungen in Provinzen, für welche infolge vereinzelter Anträge die Genehmigung bisher noch nicht erteilt ist, zum Zweck gemeinsamen Vorgehens sehr dankbar sein, und stellen Ihnen, indem wir um gefällige Beachtung des beigelegten Prospektes bitten, Prüfungsexemplare auf Wunsch bereitwilligst zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

L. Ehlermann

IX. 02. 1000.

Eulophia ~~bisaccata Kränzl.~~ Thomsoni Rolfe n. sp. Radicibus satis crassis albis, bulbis nullis, foliis sub anthesi etiam junioribus ~~infra~~ e vagina v. cataphyllo purpureo-maculato orientibus lineari-lanceolatis acuminatis ad 20 cm longis 1–1.3 cm latis, scapis folia haud multum superantibus, vaginis valde distantibus brevibus pallidis purpureo-adspersis in scapo, racemo paucifloro (–10) haud denso (in speciminibus 2 a me visis exeunte anthesi subleto), bracteis brevibus quam ovaria pedicellata multo brevioribus (3–4 mm). Sepalis ~~[illegible]~~ petalisque oblongis obtusis apiculatis inter se subaequalibus sepalis lateralibus antice productis rotundatis. labello obscure trilobo, ~~obtuso~~ lobis lateralibus rotundatis, intermedio late oblongo, obtuso, toto margine undulato ut difficilius explanari possit. lineis per discum 3 antice ramosis sub lente dense papillosis basin versus fere in lamellulas acutis additis interdum protuberantiis singulis in disco, calcari vero nullo. basi labelli tamen in sacculum leviter bipartitum excavata, gynostemio clavato. – Sepala petalaque 1,3–1,4 cm longa 4 mm lata, labellum 1 cm longum & basi latum. –

7 Eulophia Thomsoni Rolfe in Fl. Trop. Afr. VII.

7 Trop. Ost-Africa. ~~Ol~~ Mozambique (Junod !)

7 Auffallend durch die von Rolfe nicht erwähnten purpurgefleckten Blattscheiden

Eulophia R. Br.

Eulophia florulenta Kränzl. n. sp.; Sub anthesi aphylla, scapo ad 40 cm alto vaginis paucis valde distantibus parvis vestito, racemo ad 20 cm longo satis laxifloro multifloro, floribus omnibus uno eodemque tempore ~~florentibus~~ apertis, bracteis e basi paulo latiore linearibus quam ovaria pedicellata longioribus 1,8 cm longis vix 1 mm latis. Sepalis lanceolatis acutis, petalis oblongo-lanceolatis acutis quarta latioribus, labelli profunde trilobi lobis lateralibus oblique rhombeis margine anteriore eroso-denticulatis, lobo intermedio cuneato antice retuso margine crenulato erosulo, lineis plerisque in disco & lobis lateralibus paulum incrassatis medianis 3 elevatis antice in lobo intermedio appendicibus longis simplicibus aut bi- v. tripartitis (apice stil.) instructis. lobo intermedio igitur denso barbato, calcari incurvo clavato obtuso, gynostemio apicem versus non incrassato fere recto basi in pedem satis longum producto, labello itaque a ceteris floris partibus bene sejuncto.— Sepala petalaque viridi-lutea, sep. 1,6 cm longa 2 mm lata, petala 1.2 cm longa 3 mm lata, labellum 1.3-1.4 cm longum & inter lobos laterales 1,2 cm latum, album rubro-venosum, calcar 5 mm longum 2-3 mm crassum.

Nyassaland: Bei Irongea, östl. Ausläufer des Mampqui-Rückens im Brachystegienwalde auf rotem Lehmsandboden. (Blühend im December W. Busse N. 691.)

Die Pflanze steht der Eul. crinita Rolfe, venulosa Rchb. f. & (stachyoides) Rchb. f. sehr nahe, von welchen allen sie sich durch die ziemlich zuverlässigen Merkmale der Lippe unterscheidet. Dieselbe ist bei Eul. stachyoides elliptisch oder oblong, von Teilen nirgends etwas, bei venulosa länglich lanzettlich (in allen 3 Teilen) & bei crinita ist kaum die Andeutung einer Dreiteilung zu sehen. Hier sind die Seitenlappen rhombisch mit ausgefressenem Rande an der Vorderecke & keilförmigem Mittellappen mit ebenmäßigem Rande. Es ist nicht gut möglich, diese Bildung mit „crenulat" zu verwechseln. Sehr eigentümlich sind sodann die fadenförmigen Anhängsel auf dem Mittellappen, teils einfach teils 2-3-spaltig. Dies Merkmal ist bisher nie erwähnt. – Es wäre wünschenswert, wenn der Ausdruck „barbatus" unter allen Umständen, wo ein Autor glaubt, ihn anwenden zu dürfen, etwas erläutert würde.

10 MÄRZ 1902

INDEX

TO THE FIRST FIVE PARTS OF

"THE GENUS MASDEVALLIA."

25 a

n. sp. !

Eulophia sordida Kränzl. (Bulbis terrestribus applanatis 3–4 cm diam. orbicularibus, foliis sub anthesi omnino nullis, scapis plus minus flexuosis gracilibus 40–60 cm altis, vaginis laxis ringentibus acutis 3 in inferiore tertia caulis, racemo laxifloro plerumque plurifloro dimidium fere totius plantae aequante, bracteis minutis triangulis quam ovaria longe pedicellata 1.5 cm longa multo brevioribus. Sepalis oblongo-lanceolatis acutis, petalis paulo longioribus & latioribus oblongis brevi-acutatis, labelli lobis lateralibus ~~quam ipsum~~ apice triangulis acutis parum evolutis, lobo intermedio late oblongo apice rotundato, lineis totum fere per discum 3 basi valde approximatis parallelis deinde in medio fere disco divergentibus minute margaritaceo-papillosis apicem versus evanescentibus, calcari vix ullo (si mavis labello basi leviter bigibboso), gynostemio generis brevi. — Flores inter minimos generis, sepala 4.5 mm longa 2 mm lata, petala 5.5 mm longa 2.5 mm lata, labellum 6–7 mm longum 2.5 mm latum. — Color florum mixtura coloris grisei, viridis, lutei, fusci. quae certe merito „sordida" dicenda. Capsulae oblongae perianthio coronatae 2 cm longae 8 mm crassae, copiosae. —

Togo: Lome. (Warnecke N. 95!). — Blühend im März).

Die ~~absolute~~ Unterdrückung des Spornes ist in diesem Grade bei Eulophia noch nicht beobachtet, sie ist eine kategorisch absolute. Die Farbe ist wie der Sammler sagt ein Gemenge aus Grau, Grün, Gelb & Rotbraun. Die Petalen sind etwas grösser als die Sepalen aber nicht annähernd in dem bei Lissochilus üblichen Betrage. Das Labellum, welches ebenso wie die übrigen Blütenteile sonst nichts Besonderes aufzuweisen hat, hat 3 erhöhte Linien, welche oben perlenartig sculpiert sind. Es sind Alles in Allem sehr wenig Merkmale von einigem Werte, aber so wie sie sich hier vereinigt finden bilden sie, wenn wir ausserdem das völlige Fehlen der Blätter zur Blütezeit hinzufügen, doch ein Ensemble, welches sonst bisher nicht beschrieben ist. (bei 16 Exemplaren!)

19 APR 1902

MAYER & MÜLLER
Verlag — Sortiment — Antiquariat.
Hoflieferanten Sr. Majestät
des Königs von Schweden und Norwegen

Fernsprech-Amt I, 821.

Berlin N.-W., den 7. III 1902
Prinz Louis Ferdinandstrasse 2.
(Ecke Georgenstrasse)

Tit.

Gymnasium zum Grauen Kloster

Berlin

Mitfolgend erlauben wir uns, Ihnen die noch bei uns für das Gymnasium lagernden Lieferungen von Naumann, Naturgeschichte zu übersenden. Das Packet enthält Lief. 70–81, 83–85 sowie die Einbanddecke zu Band IV. Lief. 82 wurde Ihnen versehentlich unterm 4 Mai 1901 apart zugesandt, desgleichen auch Lief. 86 u. ff.

Hochachtungsvoll

p. Mayer & Müller

Eulophia Warneckeana Kränzl n. sp. ~~Terrestris~~ Terrestris, bulbis globosis nucis avellanae majoris magnitudine, radicibus satis longis crebris. Foliis sub anthesi etiam junioribus certe linearibus, scapo tenui 25–40 cm alto vaginis 5–6 brevibus distantibus vestito, racemo laxo pauci- rarius plurifloro (10–25) floribus plus minus pendulis, bracteis angustis lanceolatis ovaria aequantibus 1 cm longis. Sepalis oblongis acutiusculis petalis obtusioribus ceterum aequalibus, labelli lobis lateralibus semiobovatis rotundatis, lobo intermedio subquadrato (antice paulisper latiore) leviter bilobulo, margine ipsius ~~x pari~~ loborum lateralium parvum x rare dentato, dentibus apice paululum incrassatis, callis in basi labelli 2 satis crassis antice evanescentibus, lineis disci longitudinalibus parvum papillis raris (longis apice incrassatis (non clavatis) obsitis (inveniuntur papillae circiter 6–8), ~~gynostemio brevi~~ calcari brevi recto ~~curvato~~ obtuso quam lamina labelli ‡ subbreviore. — Flores albidi v. pallide luteoli, sepala petalaque 6–7 mm longa 2–3 mm lata, labellum 5 mm longum antice 3 mm latum, ~~calcar~~ ‡ circiter 3 mm longum. + ~~Mlt.~~

Togo: Lome, auf ~~nassem~~ sandigen Schlickboden der Lagunen, selten anzutreffen. (Warnecke N. 328! — Blühend im Mai)

Eine ziemlich unscheinbare, leicht zu übersehende Pflanze aus der nächsten Verwandtschaft von Eul. Johnsoni Rolfe, deren Blüten jedoch mehr als doppelt so gross sind. Die sehr entfernt gestellten ziemlich groben Zähne am Rande des Labellums sind sehr eigentümlich.

12 MÄRZ 1902

~~[illegible]~~ *paradoxa* Kränzl. n. sp. ! (Caule tenui ad 40 cm alto. foliis sub anthesi junioribus verosimiliter linearibus, vaginis in scapo paucis brevibus. racemo fere dimidium scapi occupante distantifloro pauci-plurifloro, bracteis minutis aristatis, sepalis linearibus acuminatis vario modo tortis & plus minus intertextis, petalis brevioribus lineari-lanceolatis acuminatis, labelli lobis lateralibus brevibus obscure rhombeis antice rotundatis, lobo intermedio ex isthmo angustiore oblongo obtuso margine paullum undulato, lineis incrassatis crenulatisque in basi lobi intermedii 3 antice mox evanescentibus, toto disco lobi intermedii in venis appendicibus linearibus compressis satis longis obsito, calcare ~~[illegible]~~ basi extinctoriiformi deinde compresso curvulo obtuso quam ovarium aeque semilongo, gynostemio brevi, anthera supra clavata papillosa. — Flores excepto labello albo sordide purpurei, sepala 2.5 cm longa 2 mm lata. petala 1.8 cm longa 2-2.5 mm lata, labellum incluso calcari 2.8-3 cm longum, lobi laterales 7 mm longa 5 mm lata, lobus intermedius 1.8 cm longus medio 7-8 mm latus, calcar 5 mm longum. + ~~[illegible]~~

Nyassagebiet: ~~[illegible]~~. Bei Songea im lichten Brachystegienwalde. (Busse N. 700!) (Blühend im Dezember)

Mit einem etwas weit hergeholten Vergleich könnte sich die Blüte am ehesten mit Dendrobium undulatum Lindl. ~~R. Br.~~ vergleichen. Die Sepalen sind in der wildesten Weise gedreht & z. T. in einander verschlungen. Die Petalen sind etwas kürzer & haben mehr die Tendenz grade zu stehen, wodurch die Ähnlichkeit mit den Dendrobia antennata noch gesteigert wird. Die bizarre Bildung der Lippe ist ganz einzig bisher bei dieser Gattung. Sporn & Seitenlappen sind ~~ziemlich~~ auffallend lang aber noch einigermassen im Rahmen des Gewöhnlichen, der Mittellappen dagegen ist von einem schmalen Isthmus aus verbreitert oblong & mit zerstreut gestellten langen linealischen mehr oder minder hin & her gebogenen Anhängseln versehen.

18 APR 1902

BERLIN, den 22. März 1902.

Euer Hochwohlgeboren

beehrt sich das Direktorium des Waarenhauses für deutsche Beamte sehr ergebenst mitzutheilen, dass infolge von steuergesetzlichen Bestimmungen vom 1. April 1902 ab die Mitglieder und die Beauftragten derselben, also auch Dienstboten, Diener, Burschen u. s. w., sich nicht wie bisher erst beim Einkauf, sondern schon beim Eintritt in das Waarenhaus für deutsche Beamte und in seine Filialen als Mitglieder oder Beauftragte eines solchen legitimiren müssen.

Um jede Schwierigkeit hierbei zu beheben, erlaubt sich das Direktorium, Euer Hochwohlgeboren die Ausstellung von Ausweiskarten anzubieten, welche Euer Hochwohlgeboren den zu Einkäufen Beauftragten (Dienstpersonal pp.) zur Benutzung übergeben können.

Euer Hochwohlgeboren werden sehr ergebenst gebeten, hierher mitzutheilen, wieviel Ausweiskarten Sie bedürfen. Die Aushändigung der Ausweiskarten erfolgt bei Abholung gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte oder auf Wunsch durch briefliche Uebersendung. Euer Hochwohlgeboren wollen Ihr Dienstpersonal gütigst informiren, dass dasselbe beim Eintritt in die Geschäftslokalitäten die Ausweiskarte vorzeigen muss.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Das Direktorium.

[signature]

28

~~Eulophia~~ bisaccata Krzl. n. sp.; ~~2L~~ Terrestris, bulbis ovoideis rhizomati adpressis 3 cm longis 2 cm crassis subterraneis (?), radicibus satis crebris crassis, scapis cum foliis orientibus ad 25 cm altis, cataphyllis in ima basi longe vaginantibus purpureo-maculatis, foliis sub ~~antha~~ anthesi certe nondum adultis lineari-lanceolatis acuminatissimis plicatis scapum non aequantibus, racemo distantifloro pauciflora (-10), bracteis ~~minimis~~ parvis oblongis acutis ovaria longe non aequantibus, Sepalis petalisque 1/3 brevioribus ~~ligulatis~~ oblongis obtusis acutatis v. brevi-apiculatis, omnibus ascendentibus, labello basi saccato obscure trilobo, lobis lateralibus parum evolutis oblongis antice rotundatis, lobo intermedio late oblongo margine crenulato, lamellis 2 per discum margini approximatis satis elevatis antice convergentibus deinde denuo divergentibus & in lobo intermedio circulare vallum quasi formantibus (nervis lateralibus labelli omnibus incrassatis), calcari paulum ~~ante~~ ante discum medium brevi-saccato complanato apice bilobulo ~~~~ fere scrotiformi dicendo, gynostemio e basi lata supra paulum angustato acuto. – Flores flavcoli (?), sepala 1.3 cm longa 3 mm lata, petala 1 cm longa aequilata, labellum 1,2 cm longum medio 8 mm latum.

Mossambik ~~Mozambique~~ (H. Junod!)

Eine sehr gewöhnlich aussehende Eulophia, deren Charactere mit einer der bisherigen Beschreibungen in Einklang zu bringen, mir jedoch nicht gelungen ist. Das Labellum ist am Grunde tief ausgehöhlt & hat weiter nach vorn (ziemlich weit vorgeschoben) einen kurzen flachen sackartigen Sporn. Hiervon habe ich den Speciesnamen entlehnt. Auf dem Labellum verlaufen 2 Kiele bogenförmig nach vorn, nähern sich auf dem Mittellappen, um sofort wieder zu divergieren & einen kleinen Raum auf diesem Mittellappen mit einem kleinen Ringwall einschliessen. Alle Nerven des Labellum sind stark verdickt; sonst hat die Pflanze absolut nichts Auffälliges.

21. Jahrgang.

Tägliche Rundschau

Unabhängige Zeitung für nationale Politik
mit
Unterhaltungsblatt für die Gebildeten aller Stände.
Herausgeber: Heinrich Rippler, Berlin.

26,000 Auflage.

Berlin SW. 12, Tag des Poststempels.
Zimmerstrasse 7/8.

Sehr geehrter Herr!

Im Anschluss an die Ausführungen auf der Anlage bitten wir Sie um die Ermächtigung, Ihnen die nähere Kenntnis der

„Täglichen Rundschau“

durch die

kostenfreie Zustellung derselben bis Ende dieses Monats

vermitteln zu dürfen.

Wir handeln hierbei in der Erwägung, dass die flüchtige Prüfung einer unvermittelt ins Haus gesandten beliebigen Nummer kein abschliessendes Urteil über Eigenart, Wesen und Form eines Blattes ergeben kann, das von dem Bezieher berufen wird, ihm die Anschauungen der guten Kreise wie die markantesten Erscheinungen des öffentlichen Lebens im Spiegelbild einer rein nationalen Auffassung vorzuführen, und welchem nicht zum wenigsten die Aufgabe zufällt, in der Familie den Geschmack an guter geistiger Nahrung auferziehen zu helfen.

Wir erwarten gern Ihre Nachricht hierauf, die von der anliegenden Karte zweckdienlich vermittelt wird, und zeichnen

hochachtungsvoll

Geschäftsstelle der „Täglichen Rundschau“
(Verlag des Bibliographischen Instituts).

2 Anlagen.
1 Postkarte.

Eulophia albo-brunea Krzl. n. sp.; Terrestris, bulbis magnitudine nucis avellanae monophyllis (~~additis interdum 1 multo minore~~), foliis linearibus acuminatis vix 1 cm latis, scapis floriferis ad 30 cm altis, vaginis albidis omnino tectis longe acuminatis, spica capitata densa 3 cm alta et diam. multiflora, bracteis praesertim inferioribus magnis scariosis (ut vaginae caulis) lanceolatis acuminatis flores subaequantibus 2 cm longis v. ultra. Sepalo dorsali ~~petalisque~~ oblongo acuto quam lateralia oblongo-lanceolata bene majore, petalis oblongis antice ~~basi subcordatis~~ semicordatis oblongis acutis sepalo dorsali aequalibus, labelli lobis lateralibus oblongis antice rotundatis sinu satis amplo (pro flore scilicet) inter illos et lobum intermedium ovato-oblongum retusum subbilobulatum, apice reflexum, lineis per discum 5 in lobo intermedio papillis clavatis instructis, calcari brevissimo late saccato, gynostemio lato. — Flores albi, labellum bruneum, sepala petalaque 1,3 cm longa sepalum dorsale et petala 6 mm lata, sepala lateralia 4-5 mm lata, labellum 8 mm longum inter lobos laterales (expansum) 5 mm latum, calcar 1-2 mm longum et latum.

Galla-land: Hochebene Didda in 2800-3000 m auf sumpfigen Grasflächen (Ellenbeck N. 1510!)

Unmittelbar neben Eulophia Holstiana Krzl. zu stellen, welche aber kleinere tief gelb gefärbte Blüten hat. Auffällig ist, dass das dorsale Sepalum grösser ist als die seitlichen und dass die Petalen vorn etwas verlängert sind und somit beinahe hakenförmig erscheinen. Die Bulben fand ich stets einblättrig; die Knollen sehen genau aus wie die unserer Orchis Morio.

28 OCT 1901

III

Chloraea suaveolens Phil. Caule ima basi foliato, ad 30 cm alto, foliis 4–5 oblongis obtusis v. brevi-acutatis, scapo vaginis appressis vestito, spica satis laxa pauciflora, bracteis lanceolatis acuminatis ~~fere~~ 2–3,5 cm longis ovaria apice curvata ~~geniflora aequan~~ superantibus. Sepalo dorsali lanceolato-oblongo acuto, lateralibus ~~anguste lanceolatis~~ late linearibus apicem versus sub pandurate apice ipso apiculatis hic incrassatis siccis nigris, petalis rhombeis (obtusis v. subacutis) ~~acutis~~ nervis omnibus, praesertim dimidii antici seriatim papillosis, labello satis ~~late~~ unguiculato ~~profunde (ungue excavato)~~ transverso (simplice fere orbiculari) margine praesertim antice crenulato apice rotundato ~~trilobo~~ petalis aequilongo, ~~lobis lateralibus parum evolutis subsemi-oblongis angulo anteriore rotundatis, lobo intermedio late ovato apice obtuso~~, lamellis (lateralibus) a basi dissitis (utrinque 2) medium usque non interruptis ibi in apicem acutam exeuntibus, interpositis ~~ima~~ lineis medianis 3 ~~una~~ multo humilioribus, margine (superiore cellorum) ~~loborum lateralium~~ minute crenulato ~~interrupto~~ viridi-punctulato, ~~margine lobi intermedii vix serrulato apice subincrassato~~ additis papillis elongatis ubique pone marginem labelli; gynostemio pro floris magnitudine satis ~~[illegible]~~ longo anguste marginato ~~dix dimidium sepali dorsalis aequante. — Novembri.~~ Sepala viridia dorsale 2,3 cm, lateralia 2 cm ~~longa~~ longa, petala & labellum alba viridi-notata, petala 1,8 cm longa 1 cm lata, labellum cum ungue aequilongum 1,3 cm latum. — Novembri.

7 Chloraea suaveolens Phil. in Linnaea XXIX (1857–8) 46.

7 Chili: Rancagua (Bertero). Maipul bei Santiago (Philippi!). Salto de agua (Philippi!); Campana de Quillota (Bertero ex Phil.!)

7 Der Habitus der Pflanze ~~ist der einer typischen~~ erinnert etwas an Asarca, die Krümmung der Fruchtknotens ist ~~[illegible]~~ bei jener Gattung die typische, ~~die Zugehörigkeit ... die Form der Säule & das Labellum~~, alle anderen Merkmale sind ~~so~~ ~~selten~~ völlig die ~~einer~~ von Chloraea ~~[illegible]~~ — Die Blüten sollen den Geruch von Brassica Napa haben.

~~Eulophia~~ Stolziana Kränzl. n. sp. ([illegible]); Caulibus subterraneis longe repentibus lignosis, ~~[illegible]~~ articulatis passim incrassatis, caulibus foliiferis brevibus cum inflorescentia basi cataphyllo 1 magno ad 10 cm ~~al~~longo cinctis. foliis quaternis v. quinis linearibus 50–70 cm longis 1–1.5 cm latis, scapis folia ~~[illegible]~~ excedentibus 80–90 cm altis passim vaginis obsitis, racemis 15–20 cm longis, 12–15-floris, laxifloris, bracteis ovatis acutis ovaria longe non aequantibus 8–12 mm, ~~longis~~ ovariis cum pedicellis 2–2.5 cm longis. Sepalis late ligulatis erectis obtusis, petalis oblongis ~~obtusis~~ antice rotundatis aequilongis, labello panduriformi antice convexo, lobis lateralibus semioblongis pedi gynostemii ~~[illegible]~~ adnatis labello igitur ibi concavo cymbiformi, lobo intermedio convexo margine energice reflexo leviter crenulato, lineis per totum discum 3 quarum mediana basin versus humilior, omnibus in disco lobi intermedii praesertim mediana in lamellas tuberculatas auctis, # ante apicem desinentibus, calcari proprie dicendo nullo, gynostemio omnino generis, anthera bicornuta, cornibus divergentibus. — Flores illis Eulophiae Woodfordii Rolfe & Cyrtopera longifolia Rchb. f. aequimagni v. imo paulo majores, sepala fusca, labellum & petala luteola, sepala petalaque 2.3 cm longa, sepala 4–5 mm, petala 7–8 mm lata, labellum 2.7 cm longum, antice 1 cm latum. + ~~[illegible]~~

~~Deutsch-Ostafrika~~ Nyassagebiet: Kondeland, Steppe an sumpfigen Plätzen in 500 m Höhe. (Einheimischer Name „mbande") (blühend im Dezember) (Ad. Stolz N. 13.)

Die Pflanze erinnert stark an Cyrtopera longifolia Rchb. f., hat aber aussergewöhnlich schlanke Verhältnisse & am Labellum doch so viel Abweichendes, dass eine Vereinigung nicht gut angeht. — Die Vereinigung von Cyrtopera mit Eulophia hat sehr viel für sich, aber es geht hier wie bei noch manchen andern Gelegenheiten ~~[illegible]~~, man darf dann bei dieser einen Zusammenziehung allein nicht ~~stehen bleiben~~ bewenden lassen. Dann müsste auch Lissochilus cassiert werden & es fragt sich sehr, ob man hierbei stehen bleiben dürfte. Lassen wir also Cyrtopera g. J. noch bestehen, zumal die bisher hierher gehörigen Arten (auch diese hier) sich ausnahmslos sehr gut von den übrigen Eulophien unterscheiden

28 OCT 1901

Keller & Reiner
Kunstsalon
W. Potsdamerstrasse 122

FERNSPRECH-ANSCHLUSS
AMT IX. 7140.
TELEGRAMM-ADRESSE
„ARTDECORA".

BERLIN W., den 10 SEPT 1901 1900

Ew. Hochwohlgeboren

gestatten wir uns ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, dass wir, um die Bedeutung Donatellos, des grössten Bildhauers des Quattrocento dem modernen Publikum vor Augen zu führen, eine Ausstellung eröffnet haben, welche die Hauptwerke des Meisters in mustergültigen Abgüssen von einer ganz vollendeten Schönheit in einem unserer Ausstellungssäle vereinigt. Neben der berühmten Statue des heiligen Georg haben wir verschiedene Madonnenreliefs, die Putten von San Antonio in Padua, sowie die singenden Engel von San Trovaso in Venedig und eine grössere Anzahl Köpfe des Meisters ausgestellt.

Wir dürfen wohl das Interesse Ew. Hochwohlgeboren für diese eigenartige Veranstaltung voraussetzen und bemerken wir noch besonders, dass sich die Nachbildungen durch ihre äusserst mässig normierten Preise auszeichnen. Eine Aufstellung der z. Zt. bei uns vorhandenen Abgüsse finden Sie beiliegend.

Wir gestatten uns, Ew. Hochwohlgeboren hierdurch höflichst zur Besichtigung unserer Ausstellung einzuladen und verbleiben wir, in der angenehmen Erwartung, durch den Besuch Ew. Hochwohlgeboren beehrt zu werden,

mit ausgezeichneter Hochachtung

Keller & Reiner.

Eulophidium Pfitzer

~~Eulophiella~~ Warneckeanum Krzl. n. sp.; bulbis monophyllis ovoideis angustis 4 cm altis 1–1,5 cm basi crassis, cataphyllis ad 8 cm longis 3–4 cm latis bulbos amplectentibus & duplo superantibus, foliis brevi-petiolatis basi complicatis oblongo-lanceolatis acutis basi carinatis coriaceis textis griseo-marmoratis ad 33 cm longis ad 6 cm latis, scapis subaequilongis basi cataphyllis magnis vestitis ceterum pauci- & distanter vaginatis, ~~racemo~~ panicula pauci-~~flora~~ ramosa & pauciflora, bracteis oblongo-lanceolatis quam ovaria tenui-pedicellata 1/4 brevioribus. Sepalis petalisque lanceolatis acutis subaequalibus, labello pandurato, lobis lateralibus rotundatis, lobo intermedio complicato (adeo ut explanari nequeat) antice ~~pr~~ satis profunde bilobo, lobulis antice retusis margine erosulis, lamellulis transversis oblique insertis in disco inter lobos laterales; (calcari tenui apice ipso bullato quam labellum semilongo) gynostemio supra retuso. — Flores albo-violacei, sepala petalaque 7–8 mm longa 2–3 mm lata, labellum aequilongum inter lobos laterales 6 mm, antice 5 mm latum, calcar 3 mm longum. — ~~Julio.~~

Togo: ~~Trop. West-Afrika.~~ Lagune bei ~~Lama~~ Lome, im Schatten hoher Bäume. „Eine sehr selten anzutreffende Pflanze" — Blühend im Juli (Warnecke N. 196.)

Es fragt sich ob die Pflanze mit Eulophidium maculatum Pfitzer identisch sei, oder nicht. Da ich letztere erst vor ganz kurzer Zeit lebend untersucht habe, kann ich versichern, dass das Aussehen der Lippe völlig verschieden ist. Bei Eul. maculatum ist die Lippe ziemlich flach, hier so stark gefaltet, dass ein Ausbreiten nicht möglich ist. Sodann ist hier der Vorderrand der Lippe fein gezähnt, bei Eul. maculatum nicht; drittens sind die beiden Plättchen auf dem Discus der Lippe anders gestellt, sie stehen bei Eul. maculatum parallel zur Hauptrichtung der Lippe, hier aber schief & bilden 2 nach vorn geöffnete Täschchen. Diese beiden Plättchen hat Herr Rolfe, welcher bei Eul. maculatum Pfitzer, die er Eul. Ledienii nennt, übersehen, wenigstens sagt er in seiner Diagnose kein Wort darüber.

27 OCT 1901

Möbel-Ausstattungs-Magazin
Th. Praetorius

Telephon:
Amt III. No. 6258.

Lager
completter
Zimmer-Einrichtungen
jeden Genres.

Gelegenheitskäufe:
Bilder,
Stand-Uhren,
Geldschränke,
Flügel und Pianinos,
Kronen.

Berlin N., den 26. Oktober 1901

162. Garten-Strasse 162.

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir erlauben uns die ergebene Anfrage, ob Sie noch auf die Saloneinrichtung (Sophabank, 4 Stühle etc.) reflektieren, andernfalls bitten wir um gütige Nachricht bis Montag vormittag, da ein anderer Interessent dafür bei uns wieder vorkommen will.
Uns Ihnen bestens empfehlend zeichnen wir
mit vorzüglicher Hochachtung

Th. Praetorius

~~übersehen. Da He~~

2. **Elleanthus maculatus** Reichb. f. in Walp., Ann., VI (1861), 482; Kränzl. diagn. nov. emend. — Kränzl. in Fedde Repert. VI (1908) 18. —

Evelyna maculata Lind., Pl. Hartweg. (1844), 149.

Caules fasciculati, basi pauciramosi, superne simplices, teretes, subfractiflexi, paucifoliati, vaginae foliorum nervosae, nigro-furfuraceae. Folia lanceolata basi et apice praesertim acuminata, plicata, nervosa 8—12 cm longa, 1—1,3 cm longa, superiora vaginis amplioribus laminisque minoribus praedita. Racemi pauci-pluriflori, subdistichi, 6—7 cm longi, bracteae maximae, concavae, supremae etiam flores subsuperantes, nigro-furfuraceae v. imo setulosae, infimae 4—4,5 cm longae, supremae 1,5 cm longae. Sepala ovata acuminata, lateralia basi excavata, dorso praesertim apicem versus carinata. Petala sublongiora linearia, brevi-acutata. Labellum basi profunde saccatum (vix explanandum), margine antico rotundatum crenulatumque, calli 2 maximi fere semiorbiculares erecti, crassi in disco. Gynostemium $^{2}/_{3}$ sepali dorsalis aequans, latum crassumque, antice profunde excavatum.
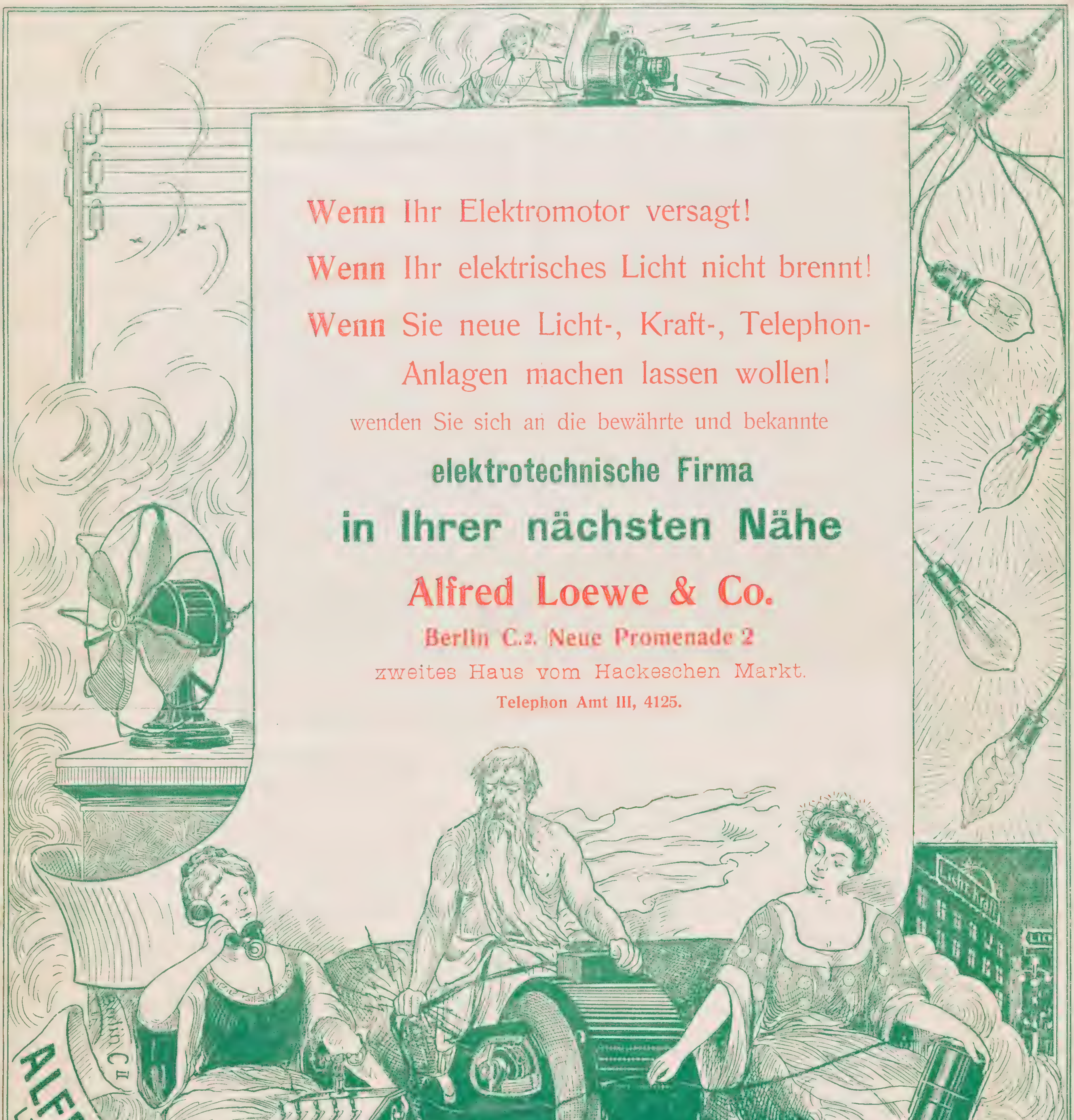
Flores semiclausi 1—1,2 cm longi et 7 mm diametro, aurantiaci (?).

Floret Januario.

Bolivia. Epiphyt im Bergwalde von Incasonal., Prov. Cochabamba in c. 2200 m ü. d. M. (Th. Herzog, no. 793!)

Die bisher von dieser Pflanze existierenden Diagnosen sind fast telegrammartig kurz, so dass eine etwas ausführlichere wünschenswert ist. Die Identifizierung ist mir nur mit Hilfe der Lindleyschen Analyse gelungen.

Große Referenzenliste!



Wenn Ihr Elektromotor versagt!

Wenn Ihr elektrisches Licht nicht brennt!

Wenn Sie neue Licht-, Kraft-, Telephon-Anlagen machen lassen wollen!

wenden Sie sich an die bewährte und bekannte

elektrotechnische Firma

in Ihrer nächsten Nähe

Alfred Loewe & Co.

Berlin C.2. Neue Promenade 2

zweites Haus vom Hackeschen Markt.

Telephon Amt III, 4125.

Spezialisten für Bogenlampen, Motore, Reklamebeleuchtung.

Prompte und tadellose Ausführung aller übernommenen Arbeiten.

Kostenanschläge gratis!

Denter & Nicolas, Berlin C.

Epidendrum aurantiacum Batem. / Caulibus clavatis subcompressis ad 30 cm altis diphyllis, internodiis 3-4 compositis; foliis late linearibus acutis 12-15 cm longis crassis coriaceis; racemo pauciflora e spatha bractea carinata supra bifida oriente, pedicellis gracilis quam bracteae minutissimae multoties brevioribus. Sepalis ovatis lanceolatis / petalis subconformibus omnibus acuminatis; labello basi cum gynostemio connato exterum libero e basi longe cuneata oblongo trilobulo acuto ecalloso; gynostemio dimidium labelli vix aequante rostello minuto. — Flores subclausi carnei aurantiaci omnia phylla 2.2 - 2.5 cm longa, sep. basi 8 mm lata.

Epidendrum aurantiacum Batem. Bot. Reg. 1838. Misc. 11; Orch. Mex. & Guatem. t. 12; Lindl. Folia N. 1; Rchb. f. Walp. Anal VI, 311; Regel Gartenflora V t. 138; Veitch Manual V, 88. Williams Orch. Grow. Man. 7 ed. 378.
Epidendrum aureum Lindl. Fol. N. 5.
Broughtonia aurea Lindl. Bot. Reg. Misc. N. 22.
Guatemala

Die Pflanze erinnert habituell an Cattleya Skinneri Lindl. bis zur völligen Täuschung & ist mit ihr zusammen angetroffen worden; die Blüthen zeigen Anklänge an Cattleya aber bei weitem grössere an Epidendrum. Das Labellum zeigt alle möglichen Grade der Anwachsung an die Säule & ist in der Regel an der Basis & noch über die hinaus fest mit ihr verwachsen. Dieses Schwanken in den Charakteren würde gut zu der Annahme passen, dass die Pfl. ein natürlicher Bastard zwischen der genannten Cattleya als Samenpflanze & irgend einem Epidendrum als Pollenpflanze sei.

Epidendrum polybulbon Sw. Sepalis lanceolatis ~~acutis~~, petalis lineari-lanceolatis omnibus acutis; labello fere aequilongo ~~e~~ basi cuneato ~~apice~~ dilatato obovato margine minute crenulato; gynostemio apice ~~bicorni~~ utrinque auriculato, androclinio bicorni, anthera plana quadriloculari, polliniis 4, caudiculatis (per paria coalitis. — Flores 2cm diametro pallide flavo-virescentes, labellum album, plus minusve purpureo-venosa.

Epidendrum polybulbon Swartz. Flor. Ind. Occ. p. 1491. – Hook. Exot. Flora t. 112. (ic. opt.!)
Dinema polybulbon Lindl. Ind. p 111.

Caules primarii repentes cataphyllis crebris obtecti, secundarii s. bulbi ~~oblongi~~ ovales. Folia 2 oblongo-lanceolata, racemi pauciflori folia vix excedentes.
(Exam. specim. viva!)

America tropica. Jamaica, Mexico

Epidendrum Caspartianum Linden. Bulbis...

foliis –

panicula 1m alta ramulis paucifloris distantibus, bracteis minutis triangulis, pedicellis cum ovario sparsim pilosa transeuntibus. Sepalis oblongis acutis, petalis unguiculatis latioribus obtusis, omnibus reflexis labelli lobis lateralibus gynostemium amplectentibus cuneatis antice retusis ~~oblique~~ reflexis, lobo intermedio latiore (brevi-unguiculato transverse (ubique) oblongo fere quadrato angulis rotundatis, antice ~~obtuso~~ emarginato, callo ~~t~~ excavato in ~~disco~~ unguiculatis infra gynostemium antice in lineas complures radiantes elevatulas exeunte; gynostemio dimidium labelli aequante, androclinii margine leviter repando, anthera plana. – Flores 4 cm diametro, sepala petalaque ~~ex~~ olivacea, luteo-marginata, ~~labellum~~ basi viridia extus pallidiora, labellum albidum roseo-suffusum, lobus intermedius lineis radiantibus purpureis densis pulcherrimus albo-marginatus.

Epidendrum Caspartianum Linden. Lindenia VII t. 333.

Brasilia

Platanthera fimbriata Lindl. Caule ad 60 cm alto. foliis ~~oblongis~~ acutis ad 20 cm longis ad 4-5 cm latis, superioribus mino- (+ oblongo lanceolatis) ribus, squamis bracteaeformibus quibusdam in scapo, ~~apice~~ racemo pauci-plur ~~multi~~floro, bracteis linearibus acutatis flores aequantibus v. superantibus. Sepalis oblongis obtusis (lateralibus deflexis, petalis erectis unguiculatis obovatis apice x margine dentatis rotundatis ~~margine plus minusve incisis v. fimbriatis~~; labelli (unguiculati lobis lateralibus quam intermedius minoribus omnibus cuneatis flabellatis antice lacero- ciliatis ~~fimbriatis~~, calcari pendulo incurvo a medio apicem usque leviter ampliato quam ovarium 1/3 longiore; gynostemio omnino generis. - Floribus purpureis 2 cm diam.

Platanthera fimbriata Lindl. Orch. p. 293. nec Platanth. grandiflora Lindl. Orch. p. 294. - Hook. Exot. Flora III t. 224.
Orchis fimbriata Dryander Hort. Kew ed I. 3. p. 297. Willd. Sp. Pl. IV p. 39. Pursh II p. 588. - Orchis grandiflora Bigelow Flora Bost. ed 3 III p. 343.
Habenaria grandiflora Torrey Beck. Bot. North. & Med. Am. p. 349
Haben. psycodes A. Gray Bot. Un. St. ed V p. 503. - Orchis peramoena Wood. Am. Bot. & Flor p. 327. - Platanth. peramoena A. Gray Man. Bot. Un. St. ed I p. 473.
Eine im ~~den~~ östlichen Nord-Amerika ~~Verein. Staaten~~ weit verbreitete äusserst ~~& sehr~~ vielgestaltige Art. Es ist ganz unmöglich, zwischen den kleinblütigen Formen der ursprünglich unter dem Namen Orchis fimbriata beschriebenen Formen & den üppigen Exemplaren von Orchis peramoena einen andren Unterschied zu finden als den der Grösse
The flowers are extremely variable in size & intensity of colour. The petals are cuneate with ciliated or lacerated ~~bord anterior~~ borders. The 3 lobes of the lip are of about the same description but ~~more~~ narrower at the base & with still ~~even~~ more & deeper laciniae to ~~on~~ the borders. The spur is longer than the ovary. - It is a very beautiful plant.

Epidendrum glumibracteum Rchb. f. Racemo plurifloro distichantho bracteis longis glumaceis lanceolatis acuminatis (rhachi subfractiflexa) pedicellos nec tamen ovaria longissima aequantibus (pedicelli c. ovariis 7–8 cm longi bracteae 3 cm & ultra. Sepalis petalisque paulo angustioribus lanceolatis acutis marginibus adeo revolutis ut angustiora appareant; labelli omnino gynostemio adnati lobis lateralibus bipartitis partitione postica rhombea margine leviter crenulata, antica triangula plus minusve falcata interdum bifalci v. profunde bidentata, lobo intermedio lineari antice spathulato ovato antice triangulo acuto, callis 2 globosis pone basin labelli, gynostemio leviter curvato, androclinio cucullato, margine minute denticulato. Sepala petala labellum 2,5–2,8 cm longis 3 v. 5 mm latis, labello expanso 1.2 cm lato.
Labellum album, sep. pet. q. viridia extus brunnea.

Epidendrum glumibracteum Rchb. f. Hamb. Gart. Ztg. 1863 p. 11.

Costa Rica (v. Warscewicz). Neuerdings von P. Wolter – Magdeburg) aus Costa-Rica eingeführt.

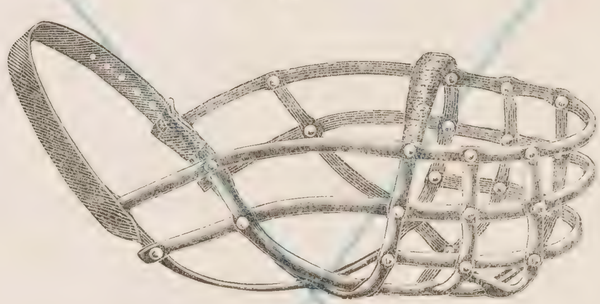
~~Bulbis~~ Caulibus a basi tenui incrassatis 20–25 cm longis 1.5 cm crassis foliis 2 loratis linearibus acuminatis ad 35 cm longis 1.5 cm latis racemis e caulibus vix semi-adultis orientibus

August 1896.

Neu!



Neu!



D. R. Gebr.-Muster. No. 31006.

Die Verbesserung bei diesem allerneuesten ledernen Hundemaulkorb besteht darin, dass ein einzelnes Stück Leder sich über das Nasentheil weg bis hinten an den Schnallriemen zieht; wodurch der Maulkorb sich dem Kopf des Hundes genau anschmiegt und das Wundreiben der Nase vermieden wird. Zufolge dieser Vorzüge kann daher Jedem dieser Maulkorb zur Anschaffung für seine Hunde bestens empfohlen werden.

C. ZENDER,
Berlin
Fabrik für Hundemaulkörbe
und Hundehalsbänder.

~~Epidendrum~~ altissimum Lehm. & Kränzl. n. sp. (Amphiglottium. Polycladia) Caulibus ad 2,5 m altis validis 1.5 cm diam. copiose distichophyllis, foliis lanceolatis acuminatis acutisve ad 20 cm longis ad 3.5 cm latis, vaginis in apice compluribus imbricantibus longe acuminatis, panicula magna (25 cm longa) pluriramosa (7–8) ramis inter se fere aequilongis basi ramosis, omnibus per totam fere longitudinem floriferis, bracteis minutis linearibus aristatis ovaria longe non aequantibus 8–10 mm longis. Sepalis longe-ligulatis lanceolatisve ipsis & ovariis glabris, petalis aequilongis filiformibus apice vix dilatatis, labelli lobis lateralibus oblongis oblatis postice ~~sed~~ dimidium gynostemii aequantibus ibique omnino liberis rotundatis, antice (i.e. apici gynostemii) affixis ibique ~~sem~~ rotundatis cordatis, lobo intermedio brevi in crura 2 reflexa diviso, callis ~~aut~~ in disco 2 ~~[illegible]~~ linearibus lineaque media incrassata in lobo intermedio ipso; gynostemio utrinque lobato lobo utroque in lobulum (v. dentem) superiorem & (majorem rotundatum) inferiorem diviso. — Flores viridi-lutei rosei-suffusi, omnes partes 1.5 cm longae. ~~labellum~~ Junio–Augusto.

Columbia: Epiphytica & rupestris super in silvis densis in ~~An Bäumen & Felsen in dichten Wäldern am der Westanden von~~ Andibus occidentalibus oppidi Tuquerres, ~~in~~ 1400–1800 m. (N. 8317!)

Eine riesige Pflanze vom Ansehen einer mässigen Bambusgebüsches mit je 4–8 Stämmen aus einer Wurzel. Die Blüten haben Ähnlichkeiten, welche der übrigen Gestalt entsprechen.

Epidendrum aporoides Lehm. & Kzl. Caespitibus plerumque magnis, caulibus ad 20 cm altis tenuibus subancipitibus foliis distichis 8–12 crasse carnosis transversalis semilunatis apice obtusis pallide viridi-luteis ad 3 cm longis 2 mm latis, bracteis more Aporum congestis carinatis vaginulum florum formantibus, floribus heterochronicis(?) certe semper singulis nutantibus luteis. Sepalo dorsali lanceolato excavato, lateralibus lanceolatis planis omnibus obtusis paulisper falcatis apice incrassatis, petala subsemilongis obovati-oblongis obtusis, labello trilobo quam sepala vix breviore, lobis lateralibus parum ~~et~~ evolutis erectis obtusangulis lobo intermedio angusto triangulo linea per discum elevata carnosa fere totam superficiem lobi intermedii occupante ubique fere in carinam argutam evoluta, gynostemio quam petala semilongo tereti. – Flores crasse carnosi viridi-lutei sed multo intensiores quam folia, 1–1.2 cm longi. – Fl. Januario.

Columbia: Epiphytica in silvis in altaplanitie oppidi Popayan, 1500–1800 m. (N. 4408!)

Est planta mirum habitu Apori cujusdam, folia sicca teretia, vaginae florum capitulum ~~quasi~~ formantes more Apori e grege ~~A.~~ ancipitis, flores semper singuli (an forsan plures?). Ep. tereti Rchb.f. certe affinis et Reichenbachio feliciter cum Ponera terctifolia comparata, differt lobo intermedio labelli adeo alte carinato ut nullo modo ~~cum~~ „anceps" appellari possit, est enim transsectione triangula. ~~Deinde in descriptione illius speciei~~ Sepala in nostra specie certe lanceolata nec „triangula", petala obovati-oblonga nec „spathulata acuta." Ep. teres Rchb.f. & Ep. Karwinskii Rchb.f. & Ep. subulatifolium Rich. & Gal. omnes Mexici incolae nec Columbiae.

(Encyclia? Epidendrum, Planifolia)

~~Epidendrum~~ arundinaceum Lehm. & Krzl. Caule elato 80–90 cm alto ~~a basi~~ 3–4 mm diam arundinem minutam aemulante a basi apicem ipsum aphyllo & cataphyllis albis papyraceis arcte appressis tecto, foliis in apice caulis 3–4 lanceolatis acuminatissimis ad 24 cm longis 2 cm latis, vaginis in basi paniculae quibusdam imbricantibus acuminatis ~~panicula~~ racemo interdum (paucirramosa) saepius simplice omnino bracteis (vaginis illis simillimis) magnis albis papyraceis vaginantibus ~~tectis~~ acuminatis tecto, ovario cum pedicello (paleaceisque) quam bractea duplo breviore deflexo curvato. Sepalis lanceolatis acuminatis acutisve reflexis, petalis linearibus aequilongis, labello gynostemio arcte adnato cum eo figuram circumflexi formante, labello ~~integro~~ v obscure trilobo latissime cordato cochleato antice acutato margine crenulato, basi utrinque ~~longe~~ retrorsum lobulato, disco venis paulum elevatis percurso callis 2 minutis pone basin. gynostemio flexo. — Sepala petalaque 1 cm longa, labellum cum gynostemio ~~aequi~~ 1,8 cm longum labellum explanatum 1 cm latum, flores sicci nigri.

Epiphytica in silvis densis circa ~~an Bäumen in dichten Wäldern um~~ las Juntas del Dagua Columbiae ! ~~Ohne Angabe eines Standortes~~ (N. 6853 !)
In ditione ~~Küstengebiet~~ ~~bis~~ ~~von~~ Buenaventura ; 300–500 m.

Ein dünner Halm mit weissen Scheiden & oben mit 3 od 4 bambusähnlichen Blättern, ein Blütenstand, welcher an einen solchen von Bambus als den einer Epidendrum erinnert, dazu grosse schlaffe Epidendrum-Blüten ohne besonderen Charakter.

Epidendrum Bernoullianum Krzl. n. sp. Sympodiis prorepentibus, caulibus secundariis 2-3 cm distantibus longe attenuatibus cataphyllis papyraceis albidis alte tectis bifoliis, 7-12 cm altis basi vix 1 cm crassis, foliis linearibus apice obtusis subbilobatis 18 cm longis ~~x~~ 6-8 mm latis, pedunculo quam folia subbreviore 10-15 cm alto basi vagina brevi acuta vestito, racemo subcorymboso pauci floro, bracteis minutis triangulis acutis quam ovaria pedicellata multo minoribus. Sepalis oblongis obtusis petalis aequilongis obovatis apice rotundatis, labelli lobis lateralibus ~~cuneati rhombeis~~ oblongis rotundatis intermedio obovati-oblongo paulo longiore apiculato, ~~2 lineis~~ callo crasso elevato ~~antice confluentibus~~ medio sulcato antice in carinulam brevem exeunte, gynostemio 2/3 labelli aequante, androclinii margine ~~trip~~ in dentes numerosos fisso! Flores inter minores sectionis, sepala petalaque 6 mm longa, labellum 5 mm sepala medio 3 mm lata. Flores ut videtur lutei purpurei-picti labellum album violacei-pictum? – Januario.

Guatemala (Bernoulli & Cario N. 451!)

Steht unzweifelhaft dem Epid. Linkianum Klotzsch sehr nahe. Der Rand des Antherenlagers ist wie bei Trichopilia zerschlitzt.

59.

~~Epidendrum~~ bolbophylloides Krzl. n. sp. Sympodiis magnis multiramosis, caulibus secundariis paulum incrassatis (bulbis) ~~basi~~ cataphyllis 2-3 vestitis magnis vaginantibus paleaceis obtusis ~~vestitis~~ a basi apicem usque bulborum, foliis plerumque 2 lineari-oblongis obtusis coriaceis obscure viridibus saepius brunei-suffusis (6-15 cm longis 1.5-2 cm latis), pedunculo basi vagina magna carinata instructo gracili nutante ~~spi~~ racemo pluri-multiflora, bracteis minutis triangulis, Sepalo dorsali anguste ovato acuminato, sepalis lateralibus ovatis acutis excavatis subobliquis, petalis e basi paulo latiore angustatis linearibus aequilongis, labelli parte libera angustiore lineari aequilonga callis 2 basilaribus conspicuis lateribus gynostemii adnatis, linea elevata e fauce gynostemii medium fere discum decurrente. – Flores illis Ep. armeniaci primo visu similes purpurei-brunnei, apicibus interdum intense purpurei, – ~~Die Sepala~~ omnes partes 3-4 mm longae. – Dec. – ~~Febr~~ Martio.

Columbia: ~~In~~ silvis laudita densis ~~mässig dichten Wäldern~~ circa ~~um~~ Chiribio & Paniquita prope ~~bei~~ Popayan, 800-1400 m (N. 8186!) – Ecuador: supra arbores ~~auf Bäumen~~ & interdum supra rupes ~~& zuweilen an Felsen~~ in silvis densis circa ~~in dichten Wäldern um~~ Silanti & Milligallé in declivibus occidentalibus montis ~~an den Westabhängen des~~ Corazón, 2000-2500 m (N. 8192!)

Die Pflanzen erinnern von ferne etwas an ~~Bolbophyllum~~ Arten mit nickenden Blütenständen

Habitu Bolbophyllo gracilibulbo racemis nutantibus persimile.

~~Epidendrum~~ brachybulbum Lehm. & ~~Kzl.~~ (Aulizeum) Bulbis pro planta brevibus 8 cm longis vix 8 mm diam. cataphyllis ~~brevi~~ 2 amplis ochreatis orificio setuvis(?) vix acutatis bulbum laxe vestientibus foliis 2 oblongis obtusis super vernixiis(?) 12–18 cm longis 3 cm latis, vaginis 2 satis longis ancipitibus inferiore alata orificio irregulariter fissa, pedunculo longo tenui ab apice bulbi 30 (8 cm longa,) cm longo per 20 cm florifero, racemo igitur multifloro, bracteis minutis supremis minutissimis, ovariis cum pedicellis 1.5 cm longis tenuibus. Sepalo dorsali oblongo acuto, lateralibus oblongis paulum latioribus subobliquis acutis, petalis paulum brevioribus linearibus acutis, labello gynostemio arcte affixo, lobis lateralibus e basi angustissima dilatatis obovatis falcatis antrorsis (margine postice minute denticulato?) lobo intermedio late-lineari ~~cuneati~~ antice dilatato subbilobulo (si mavis cuneato ~~dilatato~~ emarginato (medio denticulato)), callis 2 satis longis (in basi utrinque callo) tertio (in medio paulo ante illos & in lineam crassam per discum lobi intermedii apicem fere usque decurrentem evanescente. ~~Flores~~ gynostemio antice valde incrassato antice utrinque lobulato rotundato. — Flores teneri, sepala 7–8 mm longa, petala 6 mm, labellum c. gynostemio 10 mm longum. (brunei-olivacei labell. & gynostem alb. rubro striatum) (Aprili-Majo.)

Ecuador. Auf Bäumen & Felsen in lichten Wäldern um Ghagal, Molleturo & Huainuaico. Westlanden von Cuenca 1200–2000 m. ~~Columbien? Ohne jede nähere Angabe~~ N. 6465.

~~Steht von allen bisher beschriebenen Arten dem Epid.~~
~~[illegible]~~

~~Sobralia?~~ 55. 8.

~~Epidendrum~~ Brassavolaeforme Lehm. & Kzl. (Aulizeum)

Caulibus primariis repentibus cataphyllis compluribus scariosis vestitis, secundariis & sterilibus & floriferis supra basin cataphyllo uno maximo vaginante vestitis monophyllis; foliis illis Brassavolarum simillimis teretibus canaliculatis obtusis ad 20 cm longis 3 mm diametro; racemo folia excedente plurifloro laxifloro, bracteis minutissimis. Sepalis oblongo-lanceolatis acutis concavis, lateralibus obliquis, petalis aequilongis linearibus acutis, labelli cum gynostemio fere omnino connati lobis lateralibus dimidiatis ~~ova~~ oblique ovatis acutis, intermedio triangulo acuto, tuberculis 2 in basi infra gynostemio & tertio hippocrepico in disco lobi intermedii; gynostemio utrinque lobulis 2 instructo. — Flores subflavi (?) extus viridi-brunnei (1 cm longi intus viridi-albidi) Martio & Aprili.

Columbia: Epiphytica in silvis densis humidis inter ~~An Bäumen in dichten feuchten Wäldern zwischen~~ la Caja & Corrales.) in Andibus orientalibus dictis ~~Ostgehänge der~~ Paramo de Guanacas, 2000–2500 m. ~~März & April~~ (N. 6846!)

~~(...)~~

Habituell erinnert diese Pflanze an eine Brassavola oder an eine Miniaturform von Epid. falcatum Lindl. mit drehrunden Blättern. An dieses Epidendrum erinnern aber auch die Blüten, deren wichtigste Abweichung – abgesehen von Farbe & Grösse – die winkel- oder hufeisenförmige Protuberanz auf dem vorderen Abschnitt des Labellums bildet. Refert omnino habitum Brassavolae, callus hippocrepicus in partem ~~anteriorem~~ disci valde peculiaris est.

Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.

Sitzung

Sonnabend den 2. März 1895

Abends 7 Uhr

im Saal des Architektenhauses

Wilhelm-Strasse 92.

Tagesordnung:

Herr Prof. Dr. **Volkens** (als Gast): Ergebnisse seiner Exkursionen am Kilima-Ndjaro.

Herr Landeshauptmann Dr. **Schmidt** (als Gast): Von den Marshall-Inseln nach den Philippinen.

Der Gesellschaft wünschen beizutreten:

A. Als ansässige ordentliche Mitglieder

Herr **Philipp Dehler,** Kaufmann,
vorgeschlagen von den Herren Ziethen, Jannasch, Kollm.

Herr **Karl Mentzel,** Regierungs- und Baurath a. D.,
vorgeschlagen von den Herren Jacobsthal, Weeren, Kluge.

B. Als auswärtige ordentliche Mitglieder

Herr **Eberhard Frhr. von Esebeck,** Premier-Lieutenant im 3. Garde-Ulanen-Rgt. in Potsdam,
vorgeschlagen von den Herren Graf von Götzen, von Zieten, Güssfeldt.

Herr Dr. **von Prittwitz,** Assessor, z. Z. in Wiesbaden,
vorgeschlagen von den Herren Graf von Götzen, v. Danckelman, Kollm.

~~Epidendrum~~ Buenaventurae (Lehm. & Krzl.) (Euepidendr. Planifolia umbellata) Sympodiis parvis, caulibus tenuibus 25–40 cm altis, foliis 2–4 a basi complicatis late linearibus ad 15 cm longis 1 cm latis apice obtusis, floribus fasciculatis heterochronicis ~~uno tantum~~ singulo semper evoluto, bracteis late ovatis acutis apiculatisve, ovario satis longe pedicellato tenui c. pedicello 5–6 cm longo, sepalis e basi paulo latiore lanceolata attenuatis linearibus acuminatis, petalis angustioribus ceterum aequalibus, labelli lobis lateralibus late linearibus antice liberis rotundatis, intermedio bis v. ter longiore angustissime triangulo. omnes partes 3–4 cm longae, sepala extus brunea, intus lutea purpureo-suffusa, petala interne lutea, labelli lobi laterales albi, intermedius luteo-albus. — Maio & Junio.

Columbia: In ~~dichten Wäldern am~~ silvis densis ad flavium Rio Dagua. in ditione ~~Septeca~~ ~~Gebiet von~~ silvarum oppidi Buenaventura in 0–500 m. (N. 8313!)

~~Die Pflanze erinnert an ein kümmerliches Exemplar von Epid. nocturnum L. unterscheidet sich aber sofort durch den stark verdickten oberen Teil des Stengels, wo die 10–12 knäuelig zusammengedrängten Blüten entspringen. Es ist jedes Mal nur je 1 Blüte in Entwickelung & erst nachdem diese abgefallen ist beginnt die Bildung einer neuen. Die Pflanze wird also ähnlich wie Oncidium Papilio intermittierend so lange blühen, als der ~~Vorrat der~~ Spross lebt. Die Blüten selbst erinnern stark an die von Ep. nocturnum sind aber beträchtlich kleiner, geruchlos & ziemlich bunt.~~

Planta speciminibus manco Epid. nocturni quam maxime similis, differt primo visu caule supreme [illegible]

:pidendrum Buenavistae Kränzl., nov. spec. [*Amphiglottia, Schisto-rinata.*] in Fedde. Repert. VI (1908) 19.

les ascendentes basi curvuli, radicosi, pauciarticulati, internodia ı longa, vaginis griseis tecta. Folia linearia basi paullum an-, apice obtuse acutata, crassa, carnosa, fere lignea, ad 12 cm —8 mm lata, suprema vix minora. Racemus terminalis, nunquam . quam folia suprema subaequilongus v. brevior (!), pauciflorus minutae, triangulae, longe acuminatae, quam ovaria tenuia cum s multo breviores. Sepala lanceolata, acuta. Petala oblonga, tiora, acuta, vix breviora. Labellum gynostemio longo, gracili, ›o affixum, lobi laterales parvi rotundati, margine exteriore pro-cero-dentati, lobus intermedius multo major, orbicularis, convexus, ›viter emarginatus, dente interposito, margine leviter crenulatus, ırinatus, basi paribus 2 postpositis dentium instructus, ergo quadri-, quorum postici gynostemio affixi. Androclinium profunde ex-telidia acuta.

'es purpurei (?) satis magni, sepala 1,8 cm longa, medio 5—6 mm ala 1,6 cm longa, 7—8 mm lata, labellum cum gynostemio aequi-lobi laterales 2 mm, lobus intermedius 5 mm diametro; ovarium licello tenui 3,5 cm longum.

'et Octobri.

ivia. Epiphytisch in einem Sumpfwäldchen bei Buenavista in n ü. d. M. (Th. Herzog, no. 644!).

stelle die Pflanze als neue Art auf, da es mir trotz aller Mühe lungen ist, sie zu identifizieren. Der Zustand, in welchem sich *rum* nebst zahlreichen anderen amerikanischen Gattungen be-ıacht es nahezu unvermeidlich, dass überflüssige neue Arten auf-werden. Die Pflanze gehört in die nächste Verwandtschaft von *atophyllum, radicans* und ähnlichen und hat das fein zerschlitzte ı dieser Arten, die Teilung ist allerdings auf die Seitenlappen be-. Bemerkenswert sind sodann die dicken, linealen stumpfen wie sie sonst bei diesen Arten nicht vorkommen und die kurzen n den Blättern steckenden Blütenstände.

culam aequantibus, panicula pauciramosa ramis ascendentibus paucifloris, bracteis linearibus acuminatis. Sepalo dorsali lanceolato, lateralibus cuneati-lanceolatis acutis extus carinatis, petalis filiformi-spathulatis obtusis, labelli lobis lateralibus oblongis antice tantum gynostemio affixis postice liberis margine crenulatis, lobo intermedio a basi ipsa bicruri, cruribus v. lobulis linearibus divergenti-falcatis obtusis, callis 2 linearibus ante gynostemium, addita callositate magna pulvinari acuta et minore utrinque his 3 in disco lobi intermedii, gynostemio utrinque lobato. — Sepala petalaque 1 cm longa labellum 1,2 cm lobuli 5 mm, sepala petalaque rosea v. cermesina, labellum album.

Ecuador: Epiphytica et inter frutices terrestris in declivibus inferioribus montis ignivomi Tunguragua, 1800—2500 m (n. 6721! et 6722!).

Planta *E. floribundo* H.B.K. certissime affinis differt imprimis callo valde peculiari in disco brevi labelli, inveniuntur enim ante discum carunculae 3 antepositae totum discum occupantes. Est planta gracilis floribus rosei-albis decora.

E. chondrochilum Lehm. et Krzl. n. sp. (*Euepidendrum, Planifolia racemosa*); caulibus duris squarrosis ad 1,5 cm altis distiche foliosis, vaginis foliorum scabriusculis 3—3,5 cm longis arctis, foliis late linearibus margine revoluto angustioribus acutis valde coriaceis 8—10 cm longis et (vix explanatis) 1,5 cm latis, racemis brevibus leviter fractiflexis paucifloris erectis, bracteis e basi cordata vaginante amplexicaule subito angustatis ovarium non plane aequantibus. Sepalo dorsali oblongo, lateralibus oblongis subobliquis dorso manifeste carinatis acutis, petalis ligulatis acutiusculis paulo brevioribus, labello complicato latissime cordati-ovato obtuso crasso cartilagineo, lineis 2 vix conspicuis in basi disci callis omnino nullis; gynostemio semilongo utrinque retuso vix lobulato. — Flores viridi-brunnei inusitate cartilaginei, sepala 1,2 cm longa medio 7 mm lata, petala 1 cm longa lata, labellum 1,5 cm longum, 1 cm latum. — Octobri.

Columbia: Inter frutices in dumosis humidis ad montem Alto de Alegrias inter Antioquia et Abriaqui; in Andibus occidentalibus civitatis Antioquia, 2500—2800 m (n. 8184!).

Flores illis *E. frigidi* Lindl. quodammodo similis sed petala latiore, flores inter omnes fere durissimi et tenacissimi, racemi breves vix 8 cm longi in apicibus caulium 150 cm altorum.

E. Cuchibambae Lehm. et Krzl. n. sp. (*Euepidendrum, Planifolia racemosa*); caulibus 10—15 cm altis curvulis subancipitibus distichophyllis, foliis lanceolatis acuminatis ad 6 cm longis, 6 mm latis basi brevivaginantibus carnosulis supremis racemos paucifloris superantibus, racemis 2—3-floris, bracteis inferioribus vaginiformibus flores longe superantibus acuminatis ovariis manifeste triquetris. Sepalo dorsali lanceolato acuto, lateralibus subsimilibus basi inter se et cum gynostemio connatis, petalis linearibus fere filiformibus dicendis sepala superantibus, labello cum gynostemio connato, lobis lateralibus oblongis obtusis reflexis cum intermedio late oblongo fere orbiculari apiculato continuis, callis 2 oblongis satis magnis in ipsa basi

labelli, gynostemio bis longiore quam labelli pars libera. — Sepala luteo-alba 1,3 cm, petala 1,5 cm longa, labellum cum gynostemio aequilonga, lactea. — Septemb.—Octobri.

Ecuador: Epiphytica in silvis densis circa Cuchibamba in declivibus orientalibus Andium ditionis Sigrig, 1000—1500 m (n. 8335!).

Labellum fere »auctoriforme« dicendum si lobi laterales paulum magis curvati essent. Sepala lateralia et inter se et cum gynostemio basi connata (more *E. Limae* Lindl.) color florum exsiccatorum fere idem ac florum vivorum.

E. Rolfeanum Lehm. et Krzl. n. sp. (*Euepidendrum, Planifolia paniculata*); sympodiis magnis caespitificis, caulibus secundariis a basi fractiflexis tenuibus subancipitibus ad 15 cm altis, foliis distichis vaginis foliorum laxis siccis brunneis, lamina lineari acuminata 5—6 cm longa 1—2,5 mm lata, panicula fractiflexa pauciramosa, ramis filiformibus, bracteis minutis triangulis semiamplexicaulibus quam pedicelli bene brevioribus. Sepalo dorsali lanceolato, lateralibus obovati-oblongis acutis subobliquis, petalis aequilongis filiformibus, labello gynostemio adnato lamina reniformi duplo latiore quam longa basi bicallosa venis radiantibus decoro; gynostemio manifeste flexuoso omnino generis. — Flores viridi-brunnei, inter minimos generis, omnes partes 4 mm longae, petala ut videtur alba. Capsula pro flore magna 1,2 cm longa 8 mm diam. — Septembri.

Columbia: Epiphytica in silvis haud ita densis in altaplanitie San Pedro in civitate Antioquia, 2500 m (n. 8182!).

Inter omnes *E. vincentino* Lind. proxima, illa autem gaudet foliis latioribus lanceolatis petalisque latioribus.

E. fractiflexum Lehm. et Krzl. n. sp. (*Euepidendrum, Planifolia racemosa*); caulibus tenuissimis ad 15 cm altis, foliis distichis linearibus 2—3 cm longis 1 mm latis v. vix latioribus, racemo simplice 3—4 cm longo paucifloro, rhachi energice fractiflexa (angulos rectos efficiente) bracteis minutis triangulis ovaria longe non aequantibus. Sepalis ovati-oblongis apice ipso cucullatis, petalis paulo brevioribus late linearibus obtusis, labello simplice triangulo acuminato apice ipso obtuso petalis aequilongo, basi gynostemium amplectante eique affixo, gynostemio crasso brevissimo. — Flores inter minutissimos generis, sepala 2 mm longa, brunnea? — Januario.

Costa Rica: Epiphytica apud Aguas Calientes, 1400—1500 (n. 1077!).

Racemis energice fractiflexis floribus minimis generis inter omnes species generis eximia.

E. tenuicaule Lehm. et Krzl. n. sp. (*Euepidendrum, Planifolia racemosa*); sympodiis longe radicante, caulibus tenuibus ad 50 cm longis, 3 mm diam. apice tantum foliatis, foliis plerumque 3 lineari-lanceolatis longe acuminatis apice ipso obtusis coriaceis laete viridibus brevi-vaginantibus, lamina 4—6 cm longis vix 5 mm latis, vaginis 1 cm longis scaberrimis (more E. Limae) racemo brevi nutante paucifloro quam folia braviore, bracteis ovatis. Sepalo dorsali obovati-oblongo obtuso, lateralibus dimidiatis oblongis acutis valde venosis, petalis late linearibus antice paulisper dilatatis obtusis, labelli

Epidendrum calyptratum Lehm. & Krzl. Sympodiis caespites laxos efficientibus, caulibus ad 15 cm altis subflexuosis, foliis 7–8 distichis more Thyrsi laxe vaginantibus lineari-lanceolatis acuminatis ad 4 cm longis 5 mm latis racemum attingentibus, vagina 1 ampla late ovata cordata (sicca atropurpurea) paulum supra basin rhachi 1.3 cm longa & lata, racemo paucifloro subumbellato, bracteis minutissimis quam ovaria pedicellata multo brevioribus ovatis acutis, ovaria cum pedicello 1.5 cm longo. Sepalis ovatis oblongis acutis, petalis linearibus ~~[illegible]~~ apice ipso obtusis, labello simplici ovato (margine arcte deflexo angustiore apparens) ~~obtuso~~ acuto basi excavato ibique callis 2 minutis instructo, lineis 3 incrassatis per discum apicem usque, gynostemio ~~[illegible]~~ semilongo late ampleque supra cucullato calyptratove margine integro. — Sepala petalaque 6 mm longa, labellum 4 mm. — Februario.

7 Columbia: Epiphytica in silvis densis inter ~~Wächst an Bäumen in dichten Wäldern zwischen~~ Coconuco & Puracé! Andes centrales ditionis ~~Central Anden von~~ Popayan; ~~in~~ 2800–3300 m ~~Höhe~~. (N. 3567!)

7 Die Pflanze gehört unmittelbar neben Epid. ventricosum Lindl. welche aber bedeutend grösser ist. Gute Unterschiede ergeben ferner die ~~[illegible]~~ Blütenstände sowie die Lippe. Dagegen hat die Säule augenscheinlich bei beiden Arten viel übereinstimmendes.

[illegible] Epid. ventricosi Lindl. peraffinis, illa aute[m]

~~Epidendrum~~ cupreum Lehm. & Krzl. n. sp. Sympodiis magnis caespites haud densos efficientibus, radicibus crebris longissimis tenuibus, caulibus ancipitibus 6–8 cm altis disticke foliosis, foliis oblongis v. ellipticis saepius recurvatis ~~ob~~ apice inaequaliter bilobis utrinque obtusis maximis 5 cm longis 2 cm latis, spatha magna erecta ~~ancipiti~~ supra retusa v. leviter rotundata, ~~[illegible]~~ vaginulis addita minore saepius interna, ovario pedicellato floris unici (v. floris utriusque) spatham vix excedente 2.5 cm longo. Sepalo dorsali late ovato acuto, lateralibus semiovatis (dimidiatis) acutis, petalis aequilongis anguste linearibus, labello gynostemio ~~omnino~~ adnato cuneatim flabellato antice retuso medio leviter sinuato ibique dente triangulo instructo; gynostemio 1/3 labelli aequante, lineis paulum elevatis 2 pone marginem basi ex disco ceterum lineis & callis omnino destituto. — Sepala petalaque olivacea 1 cm longa 3–4 mm lata, labellum 2 cm longum antice 1.5 cm latum cupreum. — Septembri.

Ecuador: ad ardua lapidosa ~~an steilen Schotterhalden~~ circa ~~um~~ Apoyan infra ~~unterhalb~~ Baño ad fluvium ~~am Rio~~ Pastaza!, ~~in~~ 1500–1800 m ~~Höhe~~ (N. 5337!)

Die Pflanze gehört in die unmittelbare Verwandtschaft von Epid. Porpax Rchb. f. & Peperomia Rchb. f. viridi-brunneum Rchb. f. Alle diese Arten sind so genau beschrieben, dass es leicht ist über die essentiellen Unterschiede derselben & etwaig neu aufzustellender Arten ins Klare zu kommen

attribuenda sit annon. Peculiaris videtur etiam in speciminibus siccis color ille cupreus foliorum & vaginae racemi; radices tenuissimi inaudita pro plantae parvae magnitudine sunt.

67 ~~Epid. planif. racem.~~

(Euepidendrum. Planifolia racemosa)

~~Epidendrum~~ chondrochilum Lehm. & Krzl. n. sp. Caulibus duris squarrosis ad 1.5 m altis disticha foliosis, vaginis foliorum scabriusculis 3–3.5 cm longis arctis, foliis late linearibus margine revoluto angustioribus acutis valde coriaceis 8–10 cm longis & (vix explanatis) 1.5 cm latis, racemis brevibus leviter fractiflexis paucifloris erectis, bracteis e basi cordata subito angustatis ovarium non plane aequantibus (vaginante amplexicaule) sepalo dorsali oblongo, lateralibus (oblongis ~~oblongis~~) subobliquis dorso manifeste carinatis (acutis) petalis ligulatis acutiusculis paulo brevioribus, labello (complicato) latissime ~~ovato~~ cordati-ovato obtuso crasso cartilagineo, lineis 2 vix conspicuis in basi disci callis omnino nullis; gynostemio semilongo utrinque retuso vix lobulato. — Flores viridi-brunei inusitate cartilaginei, sepala 1.2 cm longa medio 7 mm lata, petala 1 cm longa 3 mm lata, labellum 1.5 cm longum ≠ 1 cm latum. — Octobri.

7 Columbia: Inter frutices in dumosis humidis ~~Dornigen Gebüschen in feuchten Buschwaldungen am~~ ad montem Alto de Alegrias, inter ~~zwischen~~ Antioquia & Abriaqui; ~~Westanden von~~ (in Andibus occidentalibus civitatis) Antioquia, ~~in~~ 2500–2800 m ~~Höhe~~. (N. 8184!)

Die Blüten erinnern etwas an die von Epid. frigidum Lind. haben aber breitere Petalen. Die Textur der Blüten ist von einer erstaunlichen Festigkeit & Zähigkeit. Auffallend sind die wenigblütigen meist 6-blütigen Rispen auf Stengel von 1 1/2 Meter Höhe.

[illegible] quodammodo similes [illegible]

(Euepidendrum)
~~Epidendrum~~ cirrhochilum Lehm. & Krzl. Caulibus ad 1 m altis subcompressis disticke foliosis, foliis oblongis v. oblongo-lanceolatis v. imo lanceolatis acutis acuminatisve ad 12 cm longis ad 2.5 cm latis, panicula diffusa multiflora, bracteis ramulorum lineari-lanceolatis acuminatis illis florum minutis triangularis quam ovaria cum pedicellis multo brevioribus. Sepalis valde reflexis lineari-spathulatis apice acutis, petalis filiformibus tenuissimis cum sepalis reflexis, labelli lobis lateralibus (rectangularibus divergentibus margine antice integris postice subdenticulatis) ~~triangulis~~ apice cirrhatis, lobo intermedio profunde bipartito, partitionibus lateralibus ter longioribus linearibus cirrhatis & multifarie tortis (denticulo illis interposito), tuberculis 2 magnis crassis carnosis in disco brevi eumque plane occupantibus, postico sub gynostemio antice emarginato, antico majore calloso supra bisulcato antice acuto, androclinii margine integro. Sepala petalaque viridia 7 mm longa, gynostemium aequilongum, labellum album, cirrhi postici 3 mm, postici ad 7 mm longi. – Junio.

Ecuador: Epiphytica in silvis humidissimis circa ~~In Wäldern in sehr feuchten Wäldern um~~ Puente do Chimbo, 250 m ~~Höhe~~. (N. 6713!)

Die Blüten gleichen denen von Ep. floribundum H.B.Kth in ~~jeder~~ vieler Hinsicht, aber die Lippe ist in 2 ~~grössere~~ kürzere basale & 2 längere vordere Zipfel gespalten, welche wie bei Odontoglossum cirrhosum gedreht sind. Die Sepalen & Petalen bilden mit der Säule oft Winkel von 150°–170°

Planta ~~[illegible]~~ gracilis, floribus numerosis viridibus ...

Epidendrum condylochilum Lehm. & Krzl. n. sp. (Osmophytum) Sympodiis medioribus caespites laxos efficientibus, bulbis 5-6 cm inter se distantibus, gracilibus subcompressis cataphyllis 2 v. 3 papyraceis (in basi longis) supra diphyllis 10 cm longis 1.5 cm latis, foliis paulum distantibus lineari-lanceolatis linearibusve 15-25 cm longis 1.5 cm latis acutis tenui-coriaceis, vagina in basi paniculae(!) brevi ancipite, panicula paucinamosa ramis ascendentibus bracteis minutis triangulis ovario triquetro brevi. Sepalis petalisque paulo latioribus oblongis obtusis, labello antice obscure trilobo, e basi cuneatim dilatato antice valde undulato (ut explanari non possit) disco papulis crebris partim digitiformibus obsito, callo satis humili pulvinato antice hippocrepico piloso infra gynostemium, gynostemio dimidium ad duas tertias labelli aequante infra piloso, supra carina crassa antice (supra androclinium) setosa instructo. – Sepala petalaque cinnamomea luteo-marginata interdum luteo-tigrata, labellum luteo-album; flores minutissimi sectionis 7 mm longa labellum 5 mm longum. – Martio. Capsula 2.5 cm longa 1.5 cm lata diptera.

7 Columbia: Epiphytica in silvis apricis savannarum circa S. Francisco & la Leborá prope Inza; 1000–1500 m.
(N. 8326!)

7 Dem Aufbau nach ein regelrechtes etwas schlank ausgefallenes Osmophytum aber mit einem verzweigten Blütenstand & einem Labellum wie es bei Epidendrum überhaupt kaum je wieder vorkommt. Die vordere Fläche

<u>Epidendrum cornuanthera</u> Lehm. & Krzl. n. sp. Sympodiis ~~Caulibus~~ longe prorepentibus, caulibus floriferis 3–5 cm altis disticle & satis dense foliosis, foliis oblongis obtusis subbilobis brevibus 1–2 cm longis 5–8 mm latis, ~~vaginis~~ racemis paucifloris, ~~disti~~ bracteis distichis imbricatis 4–5 oblongis obtusis apice ~~margine~~ serrulatis, ovariis cum pedicellis paulo longioribus. Sepalis anguste oblongis acutis subsimilibus, lateralibus paullum obliquis, petalis linearibus ~~apice angusti~~ serrulatis, labello ovato-cordato acuto lineis 3 paullum elevatioribus per discum, callis 2 valde abbreviatis in basi; ~~labello pa~~ gynostemio cucullato late marginato, anthera supra in cornua 2 ascendentia apice recurva elongata. — Flores minuti, sepala circ. 4 mm longa. (viridi-lutei) — Aprili.

Columbia: In declivitatibus ~~auf Seiten Felshalden~~ circa ~~um~~ Playa larga ad fluvium ~~am Rio~~ Dagua, & in silvis densis ~~Hylaea-Gebiet von~~ Buenaventura, 0–300 m Höhe. (N. 8341!)

Die Pflanze ähnelt im ganzen Aufbau den hochalpinen Epidendren aus der Verwandtschaft von Ep. Porpax & Peperomia. Sie hat aber einen Blütenstand, welcher an den von Epid. rigidum & Verwandten erinnert & ausserdem eine Anthere ~~mit~~ mit 2 hohen zurückgebogenen Hörnern wie Gemskrickel. Da der Speciesname „bicornutum" bereits vergeben ist, habe ich den bezeichnenden wenn auch nicht grade gut klingenden

(Euepidendrum. racemosa ~~Planifolia~~)

~~Epidendrum~~ Cuchibambae Lehm. & Kränzl. n. sp. Caulibus 10-15 cm altis curvatis subancipitibus distichophyllis, foliis lanceolatis acuminatis ad 6 cm longis 6 mm latis basi brevivaginantibus ~~[illegible]~~ carnosulis supremis racemos paucifloros superantibus, racemis 2-3-floris, ~~floribus~~ bracteis inferioribus vaginiformibus flores longe superantibus acuminatis ovariis manifeste triquetris. Sepalo dorsali lanceolato acuto, lateralibus subsimilibus basi inter se & cum gynostemio connatis, petalis ~~fili~~ linearibus fere filiformibus discendis sepala superantibus, labello cum gynostemio connato, lobis lateralibus oblongis obtusis reflexis ~~ab~~ cum intermedio late oblongo fere orbiculari apiculato ~~[illegible]~~ continuis, callis 2 oblongis satis magnis in ipsa basi labelli, gynostemio bis longiore quam labelli pars libera. — Sepala luteo-alba 1.3 cm ~~longa~~, petala 1.5 cm longa, labellum cum gynostemio aequilonga ~~alba~~ lactea. — Septemb.-Octobri.

Ecuador: Epiphytica in silvis densis circa ~~An Bäumen in dichten Wäldern um~~ Cuchibamba (in declivibus orientalibus Andium ditionis) ~~Osthänge der Anden von~~ (Sigsig, ~~in~~ 1000-1500 m ~~Höhe~~) (N. 8335!)

~~Wären die Seitenlappen der Lippe etwas mehr gespreizt & etwas länger, so wäre das Labellum als „anchoriformis" oder & ähnlich zu bezeichnen. Die beiden Lappen verlaufen schräg nach hinten & sind von dem medianen Abschnitt nicht scharf abgesetzt. Die seitlichen Sepalen sind unter sich & mit der Lippe resp. Säule ein kurzes Stück verwachsen. Die Blütenfarbe ändert sich durch das~~

760. ~~...~~ 73.

(Amphiglottium Schlechter)

~~Epidendrum~~ elegantissimum Schltr. & Krzl. n. sp. (Radicibus longis tenuibus albis, caulibus ascendentibus (excl. inflorescentia) 20 cm altis disticke foliosis, foliis linearibus apice obtuse bilobulis 8–12 cm longis 1 cm latis, vagina in basi racemi longa acuta, ~~racemo~~ scapo ceterum nudo, racemo ipso brevi satis compacta pluriflora, bracteis minutissimis triangulis, ovariis cum pedicellis tenuissimis. Sepalis oblongo-lanceolatis acutis, petalis brevi-unguiculatis cuneatis oblongis ~~lanceolatis~~ (a medio apicem usque serrulatis, labelli lobis lateralibus (~~dimidio postico~~) bipartitis partitione postica rotundata (~~acuta~~), antica lineari ~~...~~ longiore acuminata integra (margine denticulata), lobo intermedio lineari-~~cuneato~~ cuneato antice sensim margine antico longe fimbriato margine laterali utrinque integro, callis in basi disci satis crassis elevatis linea basi crassa mox evanescente interposita. — Flores albi, petala & labellum purpureo-punctulata. (1 cm diam.)

Ecuador: Epiphytica in silvis densis circa ~~an Bäumen in dichten Wäldern um~~ Silante in declivitatibus montis ~~Westgehänge der~~ Corazon et circa ~~um~~ Tambolama, Cordillere occident. ~~Westcordillere von Tambolama~~ ditionis Guarando, ~~in~~ 2200–2800 m. ~~...~~ (N. 6859!)

Keine der Beschreibungen & Zeichnungen dieser an gut beschriebenen Arten reichen Abteilung liess sich mit den Merkmalen dieser reizenden kleinen Pflanze in Übereinstimmung bringen. Der Beiname ist nach unserer Ansicht sehr berechtigt.

Planta pulchella ... [illegible]

66. ~~[illegible]~~ 17

~~Epidendrum~~ Englerianum Lehm. & Krzl.! n. sp. (Euepidendrum, Planifolia paniculata) Caulibus tenuibus ad 40 cm ~~longis~~ altis, foliis lanceolatis acutissimis papyraceis ad 10 cm longis 1–1.5 cm latis distichis 8–10) ~~[illegible]~~ supremis paniculam ~~sup~~ aequantibus, panicula pauciramosa ramis ascendentibus paucifloris, bracteis linearibus acuminatis; Sepalo dorsali lanceolato, lateralibus cuneati-lanceolatis acutis extus carinatis, petalis filiformi-spathulatis obtusis, labelli lobis lateralibus oblongis antice tantum gynostemio affixis postice liberis (margine crenulatis) lobo intermedio a basi ipsa bicruri, cruribus v. lobulis linearibus divergenti-falcatis obtusis, callis 2 (linearibus) ante gynostemium, addita callositate magna pulvinari acuta & ~~[illegible]~~ minore utrinque his 3 in disco lobi intermedii, gynostemio utrinque lobato. – Sepala petalaque 1 cm longa labellum 1.2 cm lobuli 5 mm, sepala petalaque rosea v. kermesina, labellum album.

Ecuador: Epiphytica & inter fruticeos terrestris in declivibus inferioribus montis ignivomi ~~an Bäumen & zwischen Gesträpp am Boden an den unteren Gehängen des Vulkans~~ Tunguragua, ~~in~~ 1800 – 2500 m. ~~Höhe~~. (N. 6721! & 6722!)

~~Die Pflanze steht Epid. floribundum H. B. Kth. jedenfalls sehr nahe. Der wichtigste Merkmal ist unzweifelhaft die eigentümliche Protuberanz auf dem sehr kurzen Discus der Lippe. Ausser den beiden linealen Schwielen unmittelbar vor der Säule, finden sich noch 3 Erhebungen, nämlich 1 grosse dreieckige vorn zugespitzte & 2 annähernd lineale kleinere neben ~~vor dieser~~ dieser. Die 3 Erhebungen nehmen den ganzen Discus der Lippe ein. Die Pflanze ist schlank & zierlich gewachsen & ein eus-~~

~~Epidendrum~~ *falcisepalum* Lehm. & Krzl. (Spathium!) Caulibus gracillimis 30–35 cm altis 1–2 mm diam. foliosis, foliis linearibus acuminatis superioribus lineari-lanceolatis racemos breves paucifloros valde superantibus 10 cm longis 5 mm latis vagina longa angusta ~~a~~ foliis simillima sed ab illis textura facile discernenda, ~~sepalo~~ racemo paucifloro (ad 6) rhachi valde fractiflexa internodiis angulos rectos efficientibus, bracteis linearibus aristatis. Sepalo dorsali lanceolato acuto, lateralibus energice curvatis falcatis lanceolatis acutis dorso manifeste trinerviis, petalis filiformibus subaequilongis. labello paulo longiore quam gynostemium cui artissime affixum, lobis lateralibus bilobatis minutis erectis & a lobo intermedio vix sejunctis, illo anguste triangulo acuminato ascendente, callis 2 minutis ante gynostemium, callis multo longioribus crassis extus autem excavatis in disco lobi intermedii, gynostemio ceterum generis. – Flores ~~minuti viridi-lutei~~ labellum & gynostemium alba, lab. rubro-striolatum & omnes partes 6 mm longae.

7 Ecuador: Epiphytica in silvis densis humidissimis circa ~~an Bäumen in dichten sehr feuchten Wäldern~~ um Chiquinda (Aprili & Maio) ~~et~~. ~~Columbien? Ohne jede nähere Angabe~~ (N. 6302!)
7 Andes orientales ~~von~~ ditionis Sigsig, ~~u~~ 1600–2000 m.

~~Die Blüten haben im Allgemeinen den Bau derer von Epid. armeniacum, nur dass sie grösser sind. Die seitlichen Sepalen & das Labellum sind scharf aufwärts gekrümmt, die & erinnern an die Flügel & die Carina einer Schmetterlingsblüte. Fast die ganze nicht sehr bedeutende Innenfläche der Lippe ist von 4 Schwielen eingenommen, der freie Teil der Lippe ist hier aussergewöhnlich klein. Die Verhältnisse der Pfl. sind sehr schlank, die nichtblühenden Stengel von Gräsern~~

Flos illis _Epid. armeniaci_ quodammodo comparandus sed bene majores. Labellum & sepala lateralia ascendentia formam carinae & alarum floris papilionacei imitantur. Discus labelli satis parvus callis 4 occupatur. Planta habitu gracillimo eximia, caulis non floriferi omnino graminoidei. Mentione dignum videtur vaginam racemi etiam siccam colore peculiari ab illo foliorum differre.

(Euepidendrum: Planifolia racemosa)

Epidendrum fractiflexum Lehm. & Krzl. n. sp. Caulibus tenuissimis ad 15 cm altis, foliis distichis linearibus 2-3 cm longis 1 mm latis v. vix latioribus, racemo simplice 3-4 cm longo paucifloro, rhachi energice fractiflexa (angulos rectos efficiente) bracteis minutis triangulis ovaria longe non aequantibus. Sepalis ovato-oblongis apice ipso cucullatis, petalis paulo brevioribus late linearibus obtusis, labello simplice triangulo acuminato apice ipso obtuso petalis aequilongo, basi gynostemium amplectante eique affixo, gynostemio crasso brevissimo. — Flores inter minutissimos generis, sepala 2 mm longa, brunnea? Januario.

Costa Rica: ~~Auf freistehenden Bäumen~~ Epiphytica ~~bei~~ apud Aguas Calientes, ~~in~~ 1400–1500 m ~~Höhe~~ (N. 1077!)

Durch die Blütenstände von allen andren Epidendren völlig verschieden. Die Blüten sind die winzigsten der ganzen Gattung.

Racemis energice fractiflexis floribus minimis generis inter omnes species generis eximia.

72.

(Euepidendrum Planifolia racemosa)

~~Epidendrum~~ globiflorum Lehm. & Krzl. n. sp. Sympodiis longe ramosis, ~~internod~~ ramulis 5-6 cm longis, ~~rami~~ infra inflorescentiam ramuli prioris orientibus, internodiis 8-9 compositis. Foliis 3-4 in apice ramuli cujusque oblongis obtusis bilobulis 2-3 cm longis 6 mm latis, racemis brevibus nutantibus paucifloris (-8), bracteis minutis triangulis acutis ovaria subaequantibus. Sepalis oblongis acutis concavis lateralibus dimidiatis, petalis latioribus late oblongis acutis ~~[illegible]~~, labello latissimo profunde excavato compresso, lobis lateralibus multo majoribus semiobovatis ab intermedio plica insiliente separatis, lobo intermedio brevissimo bilobo lobulis divergentibus antice rotundatis, callis ad basin labelli nullis, linea per medium disci elevata antice in callum triangulum semiliberum ~~antea~~ alis gynostemii falcatis. — Flores viridi-albi subglobosi 6-7 mm longi omnes partes fere aequilongae conniventes. — Decembri.

> Ecuador. Epiphytica in silvis densis humidis ~~An Bäumen in dichten feuchten Wäldern auf~~ in monte (Loma de Ambaco ~~über~~ supra Cisne, Prov. Loxa, 2400-2600 m, ~~Höhe~~. (N. 8193! & 6468!)

>

Epidendrum gracillimum Schltr. & Kzl. n. sp. Caule gracillimo caespitoso tenui 15–40 cm alto 2 mm diam. foliis distichis anguste lineari-lanceolatis acuminatis brevi vaginantibus lamina ad 8 cm longa medio 3–4 mm lata, vaginis 2 angustis longe acuminatis, racemo simplice 10–15 cm longo multifloro, bracteis e basi triangula aristatis ovarium aequantibus, sepalis lanceolatis longe acuminatis, petalis aequilongis anguste linearibus, lobo cum gynostemio arcte connato, lobis lateralibus rotundatis grosse dentatis, intermedio anguste triangulo acuminato, callis in basi 2, tertio paullum anteposito in lineam crassam excunte; gynostemio antice rectilineo-resecto. – Flores suaveolentes illis Epid. armeniaci paulisper majores, sepala 7 mm longa magis patentia brunneo-olivacea, petala & labellum viridi-alba. – Aprili.

? ~~Ecuador: auf Bäumen gern auf (Podocarpus) in lichten Wäldern am~~ Epiphytica in arboribus generis in silvis laud densis
~~Columbien: 2 Ohne jede Standortsangabe (N. 6469!)~~
circa ~~Huaisi-huaico. Westabhänge d. Westanden von Cuenca 2800–3300 m.~~ in declivibus Andium occident. Cuencae
~~Die Pflanze gleicht einem etwas sehr schlanken Epid. armeniacum Lindl.~~

? Ecuador: Epiphytica supra arbores praecertim generis Podocarpus in silvis laud densis circa Huaisi-huaico in declivitatibus Andium ditionis Cuenca. 2800–3000 m. (N. 6469!).

? Primo visu Epid. armeniaci gracillimi comparanda.

(Euepidendrum)

~~Epidendrum~~ intertextum Schltr. & Kzl. Sympodiis ad 3 m longis ~~ramosissime~~ multifarie intertextis, caulibus floriferis ad 8 cm longis, foliis 3–4 subdistichis, oblongis obtusis coriaceis 4 cm longis 1 cm latis, racemis paucifloris (2–4) bracteis minutis acutatis pedicellis & ovariis 3.5 cm longis. Sepalis cuneati-lanceolatis acutis, petalis e basi angustissima sensim cuneatis apice rotundatis, labelli lobis lateralibus dolabratis ~~[illegible]~~ subcucullatis, lobo intermedio subquadrato angulis valde ~~rotundatis~~ fere orbiculari, callis 2 valde prosilientibus in basi ~~lineaque~~ crassa a basi per discum apicem usque decurrente. gynostemii valde carinato. – Flores inconspicui olivacei-virides, omnes partes 1.2 cm longae.

Ecuador: Inter frutices in silvis densis ad fluvium ~~Gestrüppen Gebüschen in feuchten Wäldern~~ dictum ~~am~~ Rio Blanco (prope) S. Nicolas, Colorados de Sto Domingo 1000–1300 m N. 6728!

~~Eine höchst indifferent aussehende Pflanze & habituell dem Ep. heterodoxum sehr ähnlich, aber ganz abgesehen von der geringeren Grösse der Blumen durch die absolut freien Sepalen & auch durch die Petalen & die Lippe völlig verschieden.~~

Planta aspectu & habitu vulgaris Ep. heterodoxo simillima differt floribus minoribus, sepalis omnino liberis petalis & labello diversis.

Epidendreae.

~~Epidendrum~~ leucopyramis Lehm. & Kzl. n. sp. Sympodiis caespites sat magnos efficientibus, bulbis obovato-fusiformibus fere cylindraceis sulcatis 2 cm diam. ~~15~~ 15-35 cm altis luteis cataphyllorum rudimentis papyraceis albis, foliis 2-3 pone apicem oblongis obtusis crasse coriaceis ad 12 cm longis ad 2.5 cm latis, panicula ad 50 cm alta polyclada multiflora, bracteis minutis triangulis quam ovaria pedicellata multoties brevioribus, ovariis c. pedicellis ad 3½ cm longis. Sepalis petalisque paululum minoribus lanceolatis acuminatis convergentibus, labello gynostemio omnino adnato (explanato) pentagono, antice obtusangulo; lineis 2 elevatis a basi medium fere usque decurrentibus interposita tertia a basi medium usque [illegible] ~~multo minore mox evanescente~~ altiore in medio subito rectangule abrupto, gynostemio leviter flexo, clinandrii profundi margine denticulato. — Flores albi tenerrimi, lamellae in basi labelli aureae. sepala petalaque 1,8 cm longa sepala 5 mm lata, labellum 8 mm longum 10 mm latum. — Novembri.

7 Ecuador: Epiphytica in silvis periodice ~~su~~ aridissimis prope ~~Bahia de~~ ~~auf Bäumen in dichten periodisch sehr trockenen Wäldern an~~ Bahia de Céraquez et in ~~der~~ Montaña de Chongron ~~bei~~ prope Guayaquil. — (N. 8322!)

~~7 Nach dem Herbarmaterial & den Notizen des Sammlers eine hervorragend schöne Pflanze. Ich stelle sie neben Epid. naevosum Lindl & Epid. Brassavolae Rchb. f.~~

Planta inter pulcherrimas Orchidacearum praestans, ~~sae~~ panicula polyclada florum candidorum eximia. Epid. naevoso Lindl. & Epid. Brassavolae Rchb. f. affinis.

(Encyclidendrum, Planifolia racemosa)

~~Epidendrum~~ loxense — Lehm. & Krzl. Caulibus ad 1.30 cm altis, ramis floriferis 15 - 25 cm longis, foliis distichis (ad 10) late oblongis acutis rigidis 2 - 2.3 cm longis 1 - 1.5 cm latis vaginis insolitato modo scabris (multo asperioribus ac in Epid. Lima Rchb. f.) floribus corymbosis v. subpaniculatis, ~~bra~~ paucifloris, bracteis lanceolatis herbaceis. Sepalis oblongis acutis, lateralibus apice dorso apiculatis, petalis e basi angustissima cuneatis apice rotundatis, labelli ~~tri~~lobis lateralibus brevibus subquadratis antice retusis, lobo intermedio ~~cuneato~~ rectangulo retuso angulis rotundatis callis 2 globosis lineaque paulum elevata in disco, androclinio rectilineo retuso. — Flores etiam sicci pulchre citrini sepala 8 mm longa labellum cum gynostemio 1 cm. longum. — Octobri - Novembri.

Ecuador. Inter ~~Zwischen niedrigem Gestrüpp um~~ fruticeta humilia circa El Vaquo ~~auf den~~ in Andibus orientalibus ~~Anden von~~ Loxae, 3000 - 3300 m. (N. 8194!)

~~Die blühenden Zweige stehen starr aufrecht, der ganze Aufbau zeigt überhaupt sehr feste Umrisse. Die Blattscheiden sind ausserordentlich rauh. Die Pflanze verändert sich durch das Trocknen sehr wenig, die Blätter wie die Blüten behalten ihre Farbe fast unverändert.~~

Ramuli florentes rigidi erecti, vaginae foliorum asperrimae. Planta omnino etiam viva adeo sicca & lignosa ut exsiccatione nisi textura foliorum nec illa florum & color mutentur.

79.

~~[illegible]~~

(Amphiglottia, Polycladia)

~~Epidendrum~~ macrothyrsis Lehm. & Krzl. [Caulibus brevibus 10–20 cm altis, foliis plerumque 2 (rarius addito 1 minore) lanceolatis acuminatis acutisve 4–11 cm longis 1.2–2 cm latis, vaginis in basi inflorescentiae 2–4 equitantibus carinatis acutis, panicula maxima (effusa) ingenti ~~insolita~~ pro plantae parva magnitudine (invenio in 1 specimine 90 cm longam, caulem 15 cm altum). ramis squarrosis tenuibus, bracteis triangulis vix 1 mm longis, sepalis lanceolatis, acutis, petalis linearibus fere aequilongis, labello basi cordato gynostemio adnato, lobis lateralibus satis longis subrhombeis ~~basi semi~~ antice acutis, lobo intermedio crasso fere terete, callo umboniformi ante ipsum lobum intermedium, ceterum in disco nullis, gynostemio perbrevi margine antice incrassato, androclinii margine rectilineo. – Flores olivacei-rubri ~~viridi-lutei~~ # sepala 8–9 mm longa petala 7 mm, labellum 11 mm longum – Maio.)

7 Ecuador: ad super. in silvis densis circa ~~An Felsen in dichten Wäldern um~~ Cuchipamba. Andes orientales, ditionis ~~Ostanden~~ ~~von~~ Sigsig ad fluvium ~~auf~~ ~~Fels~~ Sanguriama ~~in~~ 1000–1200 m – ~~Columbien ohne jede genauere Angabe~~ (N. 6494!)

~~7 Das Missverhältniss zwischen der Grösse der Pflanze & der der Blütenstände ist hier noch auffälliger ~~grösser~~ als gelegentlich bei Epid. diffusum ~~Grah.~~ Sw. an welche Art diese hier oberflächlich erinnert. Das Labellum könnte man maxillarioid nennen, es erinnert sehr wenig an das andrer Epidendren. Der Vergleich würde durchaus ~~noch~~ zutreffend sein, wenn die Seitenlappen die Säule umfassten. – Die Pflanze ist selten!~~

Flores ~~etiam~~ pro plantae magnitudine minimi etiam [illegible]

(Spathium)
~~Epidendrum~~ marsupiale Lehm. & Krzl. n. sp. Sympodiis repentibus caespites laxos squarrosos efficientibus, caulibus secundariis ascendentibus 5 cm altis bifoliis, (rarius 3) foliis ovati-lanceolatis acuminatis crassis viridi-bruneis 3 cm longis basi 6 mm latis, vagina fere 2 cm longa angusta supra obtusa. Floribus subumbellatis paucis longe pedicellatis. Sepalis lanceolatis ovatis, petalis linearibus acuminatis, labelli basi cordati lobis lateralibus (ovati-oblongis) ~~triangulis~~ antice ~~...~~ rotundatis ~~acuminatis~~, intermedio, oblongo obtuso, disco profunde excavato marsupiato ~~antice~~ lineis 3 crassioribus a basi medium usque in marsupium labelli descendentibus, gynostemio libero brevissimo (callis ceterum in disco nullis). – Sepala petalaque 1,3 cm longa, labellum ~~fere~~ 1 cm. – Flores brunei-olivacei. – Junio.

Ecuador: Epiphytica in silvis humidis circa ~~Auf Bäumen in feuchten Wäldern am~~ Puente de Chimbo, ~~in~~ 250 m ~~Höhe~~. (N. 6727!)

Die Art steht Ep. megagastrium Rchb. f. nahe. Die Taschenbildung auf dem Labellum ist merkwürdig. Die Tasche wird nämlich durch die eine der 3 Linien gewissermassen halbiert. Die Verwachsung erstreckt sich bis zur Mitte der sehr kurzen Säule. Die sonst so häufigen beiden Schwielen am Grunde der Lippe vor der Säule fehlen bei dieser Art.

Affinis Ep. megagastrio Rchb. f. ~~gaudet enim~~ Marsupio illo labelli peculiari callo mediano dimidiatum. Labellum cum gynostemio medium usque connatum

91. Lima ~~91~~ Rchb. f.

Epidendrum ~~Santi Florentii~~ ~~heterodoxum~~ ~~Lehm. & Kränzl. n. sp.~~ Caulibus ad 3 m longis multiramosis subcompressis, foliosis vaginis foliorum favosi-rugulosis 2 cm longis, laminis oblongis acutis 4-10 cm longis 2-3 cm latis coriaceis prasini-viridibus, paniculis brevibus pauciramosis & paucifloris folia non excedentibus, ~~bracteis~~ basi vagina angusta lineari vestitis, (ramulorum & florum) bracteis basi paulum vaginantibus acuminatissimis paulum reflexis, ovario cum pedicello 3 cm longo laevi. Sepalo dorsali anguste lanceolato acuto, lateralibus basi linearibus ~~&~~ ibique per 1/4 totius longitudinis cum gynostemio connatis(!!) deinde lanceolatis acutis, (petalis filiformibus apice tenuiter dilatatis spathulatis), labello pandurato basi latiore (si mavis lobis lateralibus vix evolutis rotundatis, intermedio ab illis vix separato obscure bilobo), callis ~~bi~~ 2 elevatis pronis ante gynostemium ipsum, lineis 3 elevatis subparallelis & radiantibus quibusque minoribus omnibus incrassatis. – Flores viridi-olivacei, sepala petalaque 1,8 cm longa, labellum ~~2 cm~~ cum gynostemio 2 cm longum, pars libera 6 mm lata 5 mm longa. – Julio.

Ecuador: An Bäumen & zwischen Gebüschen um S. Florencio, Colorados de Santo Domingo in 1000-1300 m Höhe N. 6730!

Die seitlichen Sepalen sind auf mindestens ein Viertel ihrer Länge mit der Säule verwachsen, ~~dieses Merkmal allein genügt, um die Art als neu zu charakterisieren.~~ dies kommt auch bei Epid. Lima Lindl. vor, welche aber grössere

(Epidendrum Planifolia racemosa)

~~Epidendrum~~ modestissimum Lehm. & Krzl. Sympodiis more dichasii ramosis, internodiis 2 cm longis monophyllis; foliis oblongis obtusis complicatis 2–2.5 cm longis 4 mm latis, racemis nutantibus 1–3-floris bracteis minutis ovatis acutis. Sepalis patentibus ~~[illegible]~~ oblongis acutis, petalis linearibus obtusis aequilongis, labelli lobis lateralibus (cuneati-) oblique rhombeis v. dolabriformibus intermedio angustiore sublongiore lineari apicem versus paulum latiore antice retuso subbilobulo, ~~gyn~~ callis 2 minutis in basi linea in medio vix prominula, gynostemio valde dilatato pro flore magno crasso. — Sepala 5 mm longa, labellum 6 mm latum 4 mm longum, flores albi. — Julio.

Columbia. — Epiphytica in silvis densis in declivitate occidentali montis ignivomi ~~an Bäumen in dichten Wäldern an den Westgehängen von der Vulcanes~~ de Sotará, ~~[illegible]~~ 3000 m, ~~Höhe~~ (N. 6261!)

Eine der unscheinbarsten Formen. Die Pflanzen kriechen mit ihrem braungrünen Laube auf dem Substrat, die winzigen Blütenstände beugen sich nieder.

~~Ca~~ Planta minutissima longe prorepens humistrata, inflorescentiae folia viridi-brunnea vix excedentes declives.

81. ~~79~~ ~~14~~

Epidendrum Mosquerae Lehm. & Krzl. (Amphiglottium. Schistochila carinata) Synpodiis longe ramosis, caulibus ad 40 cm altis, radicibus longis more Ep. radicantis aliorumque, foliis oblongis acutis ~~acutis~~ ~~obtusis~~ supremis ellipticis obtusis coriaceis 5 cm longis & basi 2,5 cm latis v. (superioribus) 5 cm longis & 1 cm latis, vaginis in scapo curvulo (an semper?) 2–3 pallidis angustis carinatis racemum attingentibus, racemo multifloro, bracteis linearibus obtusis paleaceis flores aequantibus v. paulum superantibus. Sepalis oblongis ~~lanceolatis~~ lateralibus subfalcatis, omnibus acutis, petalis late linearibus (a media energice carinatis apice in carinam contractis) labelli lobis lateralibus tripartitis v. trilaciniatis partitionibus latero-dentatis, lobo intermedio lineari antice bipartito utrinque (antice) lacero-dentato, denticulo triangulo interposito, callis pone basin labelli & lineaque v. carina crassa mox evanescente inter utrumque. — Flores inter minores sectionis, omnes partes 7–8 mm longae, sepala viridi-alba, petala & labellum tenere albi. — Sept. & Octobri.

Ecuador. In declivitatibus occidentalibus Andium occidentalium ~~Westabhänge der Westanden von~~ Cali & Cajabamba, in 2800–3200 m. ~~Höhe~~ (N. 8348!)

~~Ausgezeichnet durch die langen spreuförmigen Deckblätter wodurch sie an der auch sonst ähnliche Epid. attenuatum Lindl. erinnert, sodann durch die Spitzen der seitlichen Sepalen welche in einem gezähnelten Kiel ausgehen, drittens durch die in 3 Fetzen zerschlitzten & am Rande gezähnelten Seitenabschnitte der Lippe, schließlich durch die Färbung.~~

Bracteis longis paleaceis species eximia quibus

Epidendrum nutans Sw. Caule altissimo foliis distichis oblongis v. oblongi-lanceolatis ad 20 cm longis ad ~~11~~ 4 cm latis, panicula saepius maxima polyclada effusa nutante, bracteis ramulorum & florum ~~lan~~ lanceolatis acutis quam bases ramulorum & ovariis semper bene brevioribus. Sepalis oblongi-lanceolatis acutis, petalis lineari-spathulatis acutis vix brevioribus, labelli lobis lateralibus minutis rotundatis obtusis, intermedio transverse oblongo antice truncato obscure lobulato medio apiculato lineis 3 elevatis per discum, callis 2 crassis in ima basi, gynostemio omnino adnato. androclinio minuto. — Sepala viridia v. viridi-brunea ~~1-1.2~~ 1.3 cm longa, petala & labellum alba, petala 9–10 mm longa, labellum cum gynostemio aequilongum illud antice 7–8 mm latum.

var. dipus. Lobuli labelli ~~elongati~~ in brachia brevia (linearia) producti, ceterum ut typus.

7 Epidendrum nutans Sw. Prod. Veg. Ind. Occ. 121, Hook. Exot. ~~Fl.~~ ~~Ill.~~ III t. 50. Lindl. G. & Sp. Orch. 44 & Folia Orch. Epid. N. 173. Rchb. f. Walpers Ann. VI (1861) 376. — Epid. dipus Lindl. Bot. Reg. (1845) t. 4; ~~7~~.

7 Tropischer America. Weit ~~be~~ verbreitet von West-Indien & an bis zum mittleren Brasilien & in den Cordilleren südwärts bis Ecuador.

F. A. Schumann

Porzellan-Manufactur.

Special-Abtheilungen für Cristall-Haus- & Küchen-Geräthe.

Ausstattungs-Magazin:

nur 107. Leipziger-Strasse 107.

Fernsprech-Anschluss:
Amt I, 7453.

Hiesige eigene Ateliers für Porzellan- und Glas-Malerei und Schleiferei.

Berlin, W., den September 1898.

Frau
Professor Dr. Kränzlin, Hochwohlgeboren
Gr. Lichterfelde [illegible]

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir Ihnen meinen Kataloge zu übersenden, die in gedrängter Form einige Specialzusammenstellungen von Ausstattungen für

Porzellan und Cristallwaaren, sowie complette

Küchen-Einrichtungen

enthalten. Meine eigenen Ateliers setzen mich in den Stand, bei einer einzig dastehenden Auswahl beste Ware zu den denkbar billigsten Fabrikpreisen zu liefern, und sende ich auf Wunsch Originalmuster meiner Porzellan und Glasservice postfrei zu. Bei Entnahme von ganzen Ausstattungen gewähre ich einen Extra-Rabatt [illegible] liefere franco Bestimmungsort unter Garantie bruchfreien Eintreffens der Ware.

Um freundliche Berücksichtigung bittend, empfehle ich mich Ew. Hochwohlgeboren und zeichne

Hochachtungsvoll

F. A. Schumann

ramulorum et florum basi paulum vaginantibus acuminatissimis paulum reflexis, ovario cum pedicello 3 cm longo laevi. Sepalo dorsali anguste lanceolato acuto, lateralibus basi linearibus ibique per $^1/_4$ totius longitudinis cum gynostemio connatis (!!) deinde lanceolatis acutis petalis filiformibus apice ter latioribus spathulatis, labello pandurato basi latiore (si mavis lobis lateralibus vix evolutis rotundatis, intermedio ab illis vix separato obscure bilobo), callis 2 elevatis pronis ante gynostemium ipsum, lineis 3 elevatis subparallelis et radiantibus quibusque minoribus omnibus incrassatis. — Flores viridi-olivacei, sepala petalaque 1,8 cm longa, labellum cum gynostemio 2 cm longum, pars libera 6 mm lata, 5 mm longa. — Julio.

Ecuador: An Bäumen und zwischen Gebüschen um S. Florencio, Colorados de Santo Domingo, 1000—1300 m (n. 6730!).

Planta cum *E. Lima* Rchb. f. bene congruit, adjunxi novam descriptionem accuratiorem illius speciei jam diu cognitae sed imperfecte descriptae.

E. replicatum Lindl. in Paxt. Flow. Gard. Gleanings 443 ic. 224 = Rchb. f. in Walp. Ann. VI, 327.

Columbia: Epiphytica in silvis savannarum circa Las Pavas apud Rio Ritaro, et circa Papagalleras in Andibus occident. ditionis Cali, 1400 ad 1800 m. Fl. Sept. et Octob. (n. 6068!).

E. asperum Lindl. in Hook. Journ. Bot. I, 6 = Rchb. f. in Walp. Annal. VI, 339.

Bulbi ad 8 cm longi, paniculae ad 1,5 m longae, flores odoratissimi, sepala olivacea, petala pallidiora, labellum album cermesini-striatum.

Columbia: Epiphytica in silvis apertis circa Barbosa in civitate Antioquia et apud Guayaquil 1400 ad 1600 m. Decembri. (n. 8188!, 6855! et 8333!).

E. oncidioides Lindl. in Bot. Reg. t. 1623 = Rchb. f. in Walp. Ann. VI, 327.

Sine loco natali. (n. 6709!).

E. longipes Otia 10.

Sympodia magna densa, folia magna coriacea, flores odori, sepala viridi-lutea tigrata, petala pallidiora labellum album, basi violaceum. Martio—Maio.

Columbia: In lapidosis savannarum montium inter la Tapa et Inzá civitatis Cauca, 1200—1600 m (n. 6939!).

Ecuador: Prope Baños ad fluvium Pastaza (8261!).

E. brachychilum Lindl. Orch. Linden. n. 9 = Rchb. f. in Walp. Ann. VI, 352.

Columbia: Epiphytica in silvis densis prope Paisbamba, 2300—2600 m. Junio—Julio (n. 6286!).

E. oligophyllum Lehm. et Krzl. (Euepidendra, Umbellata). Sympodio pluriramoso, caulibus brevibus 2- v. 3-phyllis, foliis oblongis v. oblongolanceolatis apice acutis inaequalibus papyraceis, racemum aequantibus; racemo 1—3-floro, bracteis triangulis quam ovaria bene brevioribus. Sepalo

dorsali lineari-oblongo, lateralibus e basi lineari obovatis omnibus acutis; petalis linearibus antice paulum dilatatis acutis; labelli lobis lateralibus irregulariter ovatis antice obtusis, lobo intermedio rectangulari paulum longiore quam lato antice emarginato, tuberculis 2 in basi callis 2 seu lineis crassis angulum acutum efficientibus in lobo intermedio fere apicem usque decurrentibus. — Flores inter majores sectionis 2,5—2,8 cm longi brunnei-olivacei, basi gynostemii brunnea.

Columbia: Supra arbores circa la Caja prope Inzá in civitate Cauca, 1800—2500 m. (n. 6850!).

Liparis pothoides Lehm. et Krzl. n. sp.; caule longe prorepente 50 cm longo et ultra, Pothum minorem simulante, foliis 3 cm inter se distantibus petiolatis, petiolis 1—1,5 cm longis basi semiamplexicaulibus, lamina ovata cordata acuta margine paulum undulata ad 4 cm longa ad 2 cm lata, ramis floriferis basi diphyllis foliis minoribus ceterum per $^3/_4$ longitudinis floriferis 15 cm altis, bracteis oblongi-lanceolatis apice obtusis 8 mm longis, pedicellos superantibus. Sepalis oblongis obtusis petalis linearibus aequilongis, labello fere duplo longiore basi cordato gynostemium amplectente cuneati-obovato antice retuso, angulis rotundatis, margine crenulati-denticulato basi bicalloso, linea incrassata papillosa per totum discum; gynostemio curvulo brevi. — Flores viridi-albi, sepala petalaque 5—6 mm longa, labellum 8 mm longum antice 6 mm latum. — Augusto.

Columbia: Ad rupes humidas aqua semper in declivitatibus superioribus altiplanitiei dictae Paramo de Guanacas in Andibus centralibus ditionis Popayan, 2600—2800 m. (n. 8094!).

Planta more *Pothi parvi* s. *Peperomiae* saxa dense vestiens et longe prorepens. Flores a typo generali genesis non abborrent, est autem labellum pro ceteris floris partibus maximum.

L. Kappleri Rchb. f. in Walp. Ann. VI (1861).

Columbia: In arduis lapidosis savannarum prope Quentama, alt. s. m. 1300—1600 m. (n. 8862!).

Microstylis hastilabia Rchb. f. Beitr. Orch. Centr. Am. 101.

Columbia: In arduis lapidosis ad fluvium Caqueza in Andibus orientalibus Bogotensibus, alt. s. m. 1400—1700 m. (n. 8860!).

Neslehmannia nov. gen. Krzl.

Sepalum dorsale et petala linearia libera, sepala lateralia gynostemio adnata, labellum gynostemio adnatum simplex basi bicallosum postice in calcar ovario adnatum productum, gynostemium breve crassum, fovea stigmatica bipartita v. reniformis in pariete superiore calcaris, androclinio profunde antice utrinque callo minuto (staminodio?) instructum, anthera, transversa plana dense pilosa 4-locularis, pollinia 4 ovoidea filis cohaerentia in stipitem falsum antice semilunarem formantia, glandula proprie dicenda

Epidendrum patens Sw. Caulibus elongatis — altis, foliis distichis papyraceis oblongo-lanceolatis acutis; racemo pendulo simplice vel (rarissime) subpaniculato, bracteis minutissimis ovariis pedicellatis 1,8 cm longis. Sepalo dorsali cuneato-obovato, lateralibus subsimilibus angustioribus omnibus acutis, petalis e basi lineari dilatatis duplo angustioribus obtusis apiculatis, labelli lobis lateralibus latissimis ~~obtusis~~ irregulariter triangulis ~~antice~~ (basi cordatis) extus rotundatis obscure lobatis antice interdum plus minus incisis, lobo intermedio e basi cuneata dilatato profunde bilobo, lobulis rhombeis v. late ligulatis antice dilatatis, callis 2 minutis pone basin linea elevata crassa medium usque ducta, addita utrinque parte subelevata, ~~quasi spongiosa~~ gynostemio ~~gracili~~ rectiusculo, androclinio neque alis neque dentibus quibuscunque instructo. — Flores 4 cm diam. flavido-virides, labellum 2 cm longum & latum, calli albidi. Flores odorem inamoenum dulci-crassulum exhalantes.

Epidendrum patens Sw. Flor. Ind. occ. I. 1495. ~~Willd. Sp. pl. IV~~ (Nov. Acta Upsal. VI, 68); Willd. Sp. pl. IV. 116 (ex Lindl.); Bot. Cab. t. 1537; Lindl. Orch. 108; ~~Rchb. f. Walp. Annal. VI.~~ Bot. Mag. t. 3800; Paxton Flow. Gard. Gleanings ic. 198, Neue Ausgabe II. 158 fig. 188) Fol. Orchid. 235. Rchb. f. Walp. Annal. VI 384.

Jamaica. Guatemala. Costa-Rica

Die Blüthen haben einen faden, süsslichen Geruch, der sich besonders am Abend bemerkbar macht. Die Farbe der ~~Blüthen~~ ist eine eigenthümliches Grünlich-Weisses mit schwachem Stich ins Gelbliche. Bemerkenswerth ist einerseits der hängende Blüthenstand & ferner die beiden leicht aufgetriebenen Stellen an der Basis der Lippe beiderseits neben den Basalschwielen.

Frische Blth. von Wolter-Magdeburg 19/III 97.

~~Epidendrum~~ polyphyllum Lehm. & Krzl. (Encyclium? Epidendr. Planifolia radicantia) Caulibus ad 1 m altis omnino foliosis, rigidis simplicibus interdum ramosis, foliis oblongis acutis apice ipso obtusatis omnibus inter se aequidistantibus & aequimagnis 3.5 cm longis 1.8 cm latis, racemis simplicibus pro planta parvis 7–8 cm longis arcte deflexis, bracteis lanceolatis acuminatis nigro ~~striatulatis~~ unc punctulatis ovaria aequantibus, sepalo dorsali oblongo, sepalis lateralibus obovati-oblongis (dimidiatis) omnibus acutis, petalis lineari-spathulatis a medio apicem usque minute serrulatis obtusis, labello trilobo gynostemio arcte affixo, lobis lateralibus subquadratis ~~in~~ irregulariter lobulatis margine exteriore crenulatis, lobo intermedio subrotundo crenulato callis ante gynostemium crassis, lineis 3 elevatis brevibus (vix „lineis" dicendis) ad medium disci, gynostemio duplo longiore quam labellum ceterum generis. – Flores duriusculi, sepala 8 mm longa lateralia antice 5 mm lata citrina, petala aequilonga teneriora ipsa, labellum pallide lutea, labellum fere album. – Octobri.

Ecuador: In locis saxosis humidis ad declivitates orientales ~~An feuchten steilen Felshalden um an den Osthängen der Ost-Anden~~ andium orientalium ditionis von (Sigvig. 2800–3200 m. (N. 8351.)

Der Habitus ist höchst ~~fatt~~ auffällig. spärrige Stengel mit lauter kleinen starren gleichgrossen Blättern besetzt. Die Verzweigungen resp. die Verjüngungstriebe entspringen sehr hoch oben ein paar Internodien unter dem Blütenstand.

~~Epidendrum~~ popayanense Lehm. & Krzl. Caulibus ad 50 cm altis 6 cm diam. subcompressis, internodiis 5 omnino cataphyllis (ringentibus apice) acutis quam internodia sublongioribus papyraceis albis, foliis 2 paulum distantibus lanceolatis acuminatis coriaceis 12–18 cm longis 1.5–2.5 cm latis, vaginis carinatis chartaceis 3 cymbiformibus acuminatis acutisve maxima 8 cm longa, racemo multifloro densifloro fere strobilaceo dicendo nutante deflexo, bracteis linearibus acuminatis flores superantibus v. aequantibus. Sepalo dorsali oblongo obtuso, lateralibus oblongis concavis a medio ~~supra apicem~~ alte carinatis carina supra apicem producta ~~denticulat~~ serrulata, petalis linearibus apicem versus dilatatis, labello (quam sepala breviore) crasso carnoso v. cartilagineo, lobis lateralibus magnis ~~rot~~ oblongis rotundatis lobo intermedio triangulo acuto, callis in basi 2 magnis elevatis, linea crassa a medio disco fere apicem usque decurrente, gynostemio brevi, androclinii margine omnino integro. — Sepala 11 mm longa petala 10 mm viridi-olivacea, labellum 7 mm longum pallide luteolum sordide (isabellfarbig) – Aprili.

Columbiae: Epiphytica in silvis densis in declivibus superioribus occidentalibus altiplanitiei dictae ~~auf Bäumen in dichten Wäldern an den oberen Berghängen der~~ Paramo de las Delicias, in Andibus ~~Central~~ mediani civitatis ~~Anden von~~ Popayan, in 2800–3200 m ~~Höhe~~ (N. 8349!)

Die nächstverwandte Art ist ohne Zweifel Ep. [illegible] Rchb. f. Diese Art hat aber einen aufrechten Blütenstand ~~& dann sind~~. Die Kiele der Sepalen sind in einer so auffälligen Weise entwickelt, dass ich den Namen „carinatum" gewählt haben würde, wenn derselbe nicht schon für

~~Epidendrum~~ Porquerense Lehm. & Kzl. § Aulizeum § ~~Plante~~ ~~H~~Habitu & indole Epid. falcato Lindl. simillima sed multo minor. Caulibus secundariis teretibus quam primarii repentes vix crassioribus monophyllis, foliis linearibus canaliculatis nec tamen teretibus, ad 12 cm longis 2-3 mm latis, racemos pauciflores bene superantibus, bracteis minutissimis triangulis. Sepalis lanceolatis acuminatissimis, petalis aequilongis linearibus acutis, labelli lobis lateralibus dolabratis, intermedio anguste triangulo acuminato, callis 2 linearibus in ipsa basi, gynostemii alis vix evolutis subbilobis. — Flores viridi-lutei, sepala petalaque 1,5 cm longa coriacea.

Columbia: ~~an Bäumen & Felsen~~ supra arbores & rupes ad ~~um~~ la Porquera, in Andibus ~~Westandin~~ civis ~~von~~ Cali, 1700 m. (M. 6416!)

Epid. falcatum Lindl. auf ein Sechstel seiner Grösse im Habitus & auf ½ ein Zehntel in der Blüte reduciert würde ein annähernd genaues Bild dieser Pflanze ergeben. Die einzelnen Blüten für sich erinnern von fern an Epid. tripunctatum Lindl. oder Epid. calamarium Lindl. ~~zu~~ gegen welche Verwandtschaft jedoch die ganzen andren Merkmale streiten.

Figuram & indolem Epid. falcati sexies minuti refert. Flores illis Epid. tripunctati Lindl. s. calamarii Lindl. quodammodo comparandi sed aliis characteribus satis diversi.

(Encyclium ~~Anthyonium~~)

~~Epidendrum~~ quadridentatum Lehm. & Kzl. n. sp. Bulbis valde approximatis ~~basi~~ cataphyllo magno fere aequilongo vestitis, fusiformibus 4–5 cm longis 8–10 mm diam. supra diphyllis, foliis linearibus apice brevi acutatis 12–14 cm longis 6–8 mm latis scapum superantibus, scapo 9–12 cm alto basi vagina una 1–1.5 cm longa acuta vestito, ceterum nudo, racemo paucifloro (6–8) bracteis minutis triangulis. Sepalis triangulis acuminatis, petalis lineari-lanceolatis paulum brevioribus acuminatis, labelli lobis lateralibus rhombeis reflexis ~~interdum~~ fere ~~[illegible]~~ fere orbicularibus, intermedio ~~[illegible]~~ triangulo acuminato ~~[illegible]~~, lamellis 2 in disco satis elevatis, gynostemio libero postice carinato, carina in dentem obtusum excunte, utrinque in dentem ~~falci~~ acutangulum longum aucto, dente tertio post androclinium & ante apicem carinae dorsali, ut apex gynostemii quadridentatus appareat, androclinio profundo, ceterum generis. Flores parvi viridi-lutei cernosuli, sepala 7 mm longa. – Julio.

Columbia: ~~Auf Bäumen & Felsen in lichten Wäldern~~ supra arbores & rupes in silvis apricis ~~der~~ circa Quetame, ~~Ost Anden~~ in Andibus orientalibus ad ~~[illegible]~~ Bogotá, ~~in~~ 1300–1600 m, (N. 8858!)

Eine unscheinbare Pflanze, welche man zuerst für ein Osmophytum zu halten in Versuchung kommt.

Planta inconspicua ~~quam~~ quam primo visu Osmophytum judicares, gaudet tamen gynostemio libero cum labello prope basin tantum coalito.

E. ceratistes Lindl. in Bot. Reg. 1844 Misc. 92 = Rchb. f. in Walp. Ann. VI 329

Epidendrum ramosum Jacq. Caule fruticoso ramoso, ramis ad 6 cm altis distichophyllis, foliis amplexicaulibus ~~ovato~~ basi ovatis linearibus, obtusis bilobulis 2 cm longis 1 cm latis rubro- marginatis (x minutissime punctulatis), inflorescentia brevissima pauciflora inter folia suprema semiabscondita, bracteis cucullatis, sepalis oblongis acutis excavatis carinatis margine hyalino-papillosis, petalis linearibus acutis, labelli parte libera cordata ovata acuta, ~~rigida~~ gynostemio dimidium labelli aequante, androclinii margine undique praesertim postice denticulato, anthera supra excavata apice bidentata, dentibus margine minute serrulatis,

x – Flores viridi- lutei densissime purpureo-adspersi omnes perigonii partes c. 1 cm longae plus minus conniventes.

7 Epidendrum ramosum Jacq. Enum. pl. Carib. 29; ~~Sel~~ Select Amer. ~~pl.~~ 221 t. 132; Swartz Fl. Ind. occid. I, 1505; Lindl. Orch. 102; Lindl. Fol. N. 238; Rchb. f. Walpers Ann. VI (1861) 399; Griseb. West. Ind. pl. 618, 679. – (Isochilus ramosum Spreng. Syst. III, 734) Epidendrum rigidum Lodd. Bot. Cab. t. 1600.

7 West-Indien, Guiana, Mexico x ~~&~~ Costa Rica. Brasilien im ganzen tropischen America verbreitet.

7 Im Herbarium John Lindleys zu Kew findet sich eine Skizze, welche ~~als~~ eine x wesentliche Ergänzung der gar zu kurzen Beschreibung dient. (x willkommene) Ich habe die Pflanze nach frischem Material, welches ich von Herrn W. Barbey erhielt, beschreiben können, meine Beschreibung ist daher in einigen der bei Herbarexemplaren kaum zu findenden Einzelheiten genauer.

tenuis bene longiore apicem versus leviter incrassato. Gynostemium non vidi.

Platanthera tipuloides. Lindl. Orch. p. 285.

Planta gracillima. Caulis 30-35 cm altus basi folio unico oblongo in pedicellum angustato, altero minore medio in caule vestitus. Folium inferum ad 15 cm longum, superius ad 10 cm, utrumque ad 1,5 cm latum. ~~Ra~~ Racemus pauciflorus (5-8) Bracteae lineares flores excedentes. ~~Flore~~ Sepala leneriora (& ut videtur alba v. albida) 3 mm longa tepala ~~fere~~ & labellum fere aequilonga, calcar ad 2 cm longum; tepala & labellum carnosa & viridia.

Kamtschatka. Fischer! & ~~America~~ Japonia. Wright!

(Exam. specim. typ. Lindleyi!)

Sri Lankan? [illegible]

Epidendrum raniferum Lindl. – Caulibus ad 75 cm altis fere 1 cm crassis, foliis lanceolatis acuminatis ad 15 cm longis 1-2 cm latis, ~~spathis suprafoliaceis~~ compluribus obscuris axi adpressis, racemis terminalibus rarius etiam axillaribus nutantibus, bracteis minutissimis triangulis patentibus. Sepalis ellipticis apice rotundatis, petalis duplo angustioribus paulo brevioribus linearibus spathulatis obscuris, labelli satis polymorphi lobis lateralibus aut omnino integris aut plus minus profunde divisis, lobo intermedio ex isthmo lineari plus minus longo dilatato antice bicruri v. bilobulo, cruribus divergentibus sinu inter utrumque plus minus profunde lobulis antice integris retusis v. denticulatis, callis in ima basi disci 2 divergentibus satis prominentibus, androclinio ~~[illegible]~~ satis brevi gynostemio antice utrinque retuso integro. – Flores suaveolentes virides plus minus sordide-purpurei maculati v. punctulati (rarius lutei), labellum plerumque viride; sepala 1.5 – 2.5 cm longa ~~4~~ – 8 mm lata, petala 1.2 – 2 cm longa, labellum ~~[illegible]~~ cum gynostemio 1.5 – 2.5 cm longum inter lob. 8 mm – 2 cm latum.

Epidendrum raniferum Lindl. G. & Sp. Orch. (1831) 109 in Bot. Reg. 1842 t. 42 in Fol. Orch. Epid. N. 167 = in Rchb. f. Walpers Ann. VI (1861) 372; Veitch, ~~[illegible]~~ Manual VI, 115; Flor. Mag. N. Ser. t. 445.

Mexico

Kränzlin[illegible]

18/X 98. Baron Fürstenbergs Sammlung

Fr. David Söhne
Kakao- und Schokoladen-Fabrik
HALLE a. S.
Delitzscherstrasse.
Giro-Conto bei der Reichsbank.
Fernsprecher 889.
Brief-Adresse:
Fr. David Söhne, Halle a. S., Postamt II.

Halle a. S., im September 1898.

P. P.

Um möglichen Irrtümern von vornherein zu begegnen, möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, die seit ihrem Bestehen die unter den Namen Helios, Sanitas, Economia, Laos geführten Kakaopulver mit Ausnahme verschwindend kleiner Mengen **ausschliesslich von uns bezog,** worüber sie tausende von Anerkennungen aus allen Kreisen der Bevölkerung in ihren Flugschriften veröffentlicht, seit Kurzem zum weitaus grössten Teile Pulver unter den gleichen Bezeichnungen versendet, die nicht aus unserer Fabrik stammen.

Es ist nicht zu bestreiten, dass diese Anerkennungen nur allein den vorzüglichen **von uns gelieferten** Kakaopulvern gezollt sind. — — —

Unsere Kakaopulver sind nach wie vor in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten und empfehlen wir als sehr preiswert unseren

Mignon-Kakao

in 1/4 und 1/2 Kilo-Kartons und 1/8 Kilo-Beuteln zum Preise für das 1/2 Ko. (1 Pfund) von M. 2.— für Sorte Viernull,
„ „ 1/2 „ „ „ „ 1.80 für Sorte Dreinull,
„ „ 1/2 „ „ „ „ 1.60 für Sorte Zweinull.

Es ist daher nicht notwendig, dass Sie, um billiger einzukaufen, grössere Sendungen ins Haus nehmen, denn Sie können zu diesen Preisen 1/8 Kilo (1/4 Pfd.) in Ihrer Stadt beziehen. Auf Anfrage teilen wir Ihnen recht gern die Ihnen nächste Bezugsquelle mit und wollen Sie sich dazu der anliegenden Karte bedienen.

Hochachtend

Fr. David Söhne.

Eine Karte zur eventl. Benutzung.

Kds. 69. ~~22~~

~~Epidendrum~~ Rolfeanum Lehm. & Krzl. n. sp. (Euepidendrum. Planifolia paniculata) Sympodiis magnis caespitificis, caulibus secundariis a basi gracili-flexis tenuibus subancipitibus ad 15 cm altis, foliis distichis vaginis foliorum laxis siccis brunneis, lamina lineari acuminata 5-6 cm longa 1-2.5 mm lata, panicula ~~[illegible]~~ graciliflexa pauciramosa, ramis filiformibus, bracteis minutis triangulis ~~semiamplexicaulibus~~ quam pedicelli bene brevioribus. Sepalo dorsali lanceolato, lateralibus obovati-oblongis acutis subobliquis, petalis aequilongis filiformibus, labello gynostemio adnato, lamina reniformi duplo latiore quam longa basi bicallosa venis radiantibus decoro, gynostemio manifeste flexuoso omnino generis. — Flores viridi-brunnei inter minimos generis omnes partes 4 mm longae, petala ut videtur alba (Capsula pro flore magna 1.2 cm longa 8 mm diam.) — Septembri.

Columbia: ~~Auf dem Hochlande von~~ Epiphytica in silvis haud ita densis in altaplanitie San Pedro ~~in dem Staate~~ in civitate Antioquia, ~~ca~~ 2500 m ~~Höhe~~ (N. 8182!)

~~Steht von allen Arten dem Epid. ~~vicentinum~~ Vincentinum Lindl. am nächsten. Diese Art hat breitere lanzettliche Bl. während sie hier schmal linealisch sind, breitere Petalen & zartere Blüten, während sie hier ziemlich resistent sind.~~

Inter omnes Ep. vincentino Lindl. proximum, illa autem gaudet foliis latioribus lanceolatis petalisque latioribus.

Orchis-II (1908) 113

Epidendrum saccharatum Kränzl. n. sp. — *(Osmophytum.)* Sympodium longe repens radicosum. Pseudobulbi satis dense aggregati in ordinem fractiflexum biseriatim dispositi, e basi vix angustiose paulum incrassati, subcylindracei, paulum tantum compressi, triarticulati (internodia suprema brevia magis compressa in angulis rotundata) toto longitudine 20—25 cm longi, 1,8 cm crassi, internodia suprema 2—3 cm longa, 2 cm lata. Folia plerumque 3, rarius 2, eracta vel a medio deflexa, lanceolata, acuta, apice ipso obtusata subbilobula, ad 25 cm longa, ad 5 cm lata, coriacea, supra nitida, subtus magis opaca. Racemus basi vagina ancipite vestitus, folia aequans vel vix longior, strictus, erectus, 15—20 cm florus, pedunculus teres, ipse et rhachis et ovaria scabra; bracteae minutissimae, virides, ovaria cum pedicellis 2,5 cm longa, viridia, fusco-adopersa. Sepala obovata obtusa, brevi-acutata, extus papillis hyalinis scabra quasi sacchari pulvere obtecta (unde nomen), intus glabra. Petala minora, oblonga vel obovato-oblonga, apice obtusa, extus et intus laevia. Labelli pars libera brevis rhombea, antice obtuse acutata, anguli laterales laminae rotundati, reflexi, discus callo profundo hoppocrepico praeditus, velutinus, totum labellum gynostemium vix excedens. Gynostemium crassum, breve; stelidia crassa, lobulata, filamentum crassum, obtusum, incurvum, lamellula acuminata antice denticulata anteposita. — Flores more sectionis non resupinati, fere 3 cm diametro extus virides, intus viridilutei, vittis vel maculis fusco-brunneis signati, gynostemium et labellum alba, labellum apice roseo-purpureum, labellum vix expansum 6—7 mm longum et latum.

Britisch-Guyana. — Blühte bei Herrn O. Beyrodt, Marienfelde-Berlin.

Die Pflanze hat lange, stielähnliche Pseudobulben, sonst aber den allgemeinen Habitus der Arten, welche sich um *Epidendrum variegatum* gruppieren. Genauere Verwandtschaft lässt sich nur mit *Epidendrum marmoratum* Reichb. f. feststellen. Auch diese Art hat aussen an den Sepalen den sonderbaren Besatz von glashellen Papillen oder Wärzchen, welche ich faute de mieux mit Zucker verglichen habe, und der sonst bei *Osmophytum* nicht vorkommt. Die Blütenstiele und Ovarien sind rauh von ähnlichen, aber dunklen Wärzchen. Rein äusserlich genommen erinnert die Pflanze an *Epidendrum Sceptrum* Reichb. Das mir zur Verfügung gestellte Exemplar war in bester Kultur, und ich bin überzeugt, dass der Blütenstand niemals grösser werden wird, als er bei diesem Exemplar war. Dies gibt dem oben angeführten Merkmal „racemus folia aequans vel vix longior" grösseren Wert. Auffallend klein sind im Gegensatz zu *Epidendrum marmoratum* die Deckblätter; sie sind auf winzige grüne Schuppen reduziert. Die Blüten zeigen auf der Innenseite dieselbe Pantherzeichnung, wie sie bei *Epidendrum variegatum* und seinen zahlreichen Varietäten vorkommt; vielleicht verdient bemerkt zu werden, dass von dieser Färbung aussen ebensowenig zu bemerken ist als von der grünen Aussenseite innen. Mehr noch als bei den meisten Arten dieser Gruppe ist die Lippe nichts weiter als ein blattartiges Anhängsel der Säule, und zwar ist sie so hart und so fest an diese angepresst und so hoch hinauf mit ihr zusammengewachsen, dass es Mühe kostet, sie von der Säule abzubiegen, um die Struktur der Oberseite zu untersuchen. Diese ist übrigens wenig charakteristisch; dieselbe hufeisenförmige Schwiele, welche sich meistens bei den *Osmophytum*-Arten findet, in der Mitte eine seichte Vertiefung, das Ganze mit feiner Flaumbehaarung überzogen. Ob es eine Abteilung von Insekten gibt (sehr grosse Käfer allenfalls abgerechnet), welche Muskelkraft genug haben, um die Pollenmassen aus dieser Einkapselung herauszustemmen, das ist eine wohl aufzuwerfende Frage. Die Säule ist weiss, das Labellum desgleichen, mit Ausnahme der sehr kurzen, stumpfen, rosaroten Spitze. — Die *Epidendra Osmophyta* lassen sich leicht in zwei Gruppen teilen, welche ich *Cartilaginea* (mit knorpeligem) und *Petaloidea* (mit zartem, blumenblattartigem Perigon) nennen möchte. Zur ersteren gehören, um hier nur die bekannteren zu nennen, die *Variegata*-Genossenschaft nebst *Sceptrum fallax tigrinum*, *marmoratum*, *Coxianum*. Zur zweiten *Epidendrum glumaceum*, *inversum*, *Widgreni*, *Wendlandianum* und *fragrans*. Das Studium dieser Gruppe bietet zurzeit dieselben Schwierigkeiten wie das jeder anderen südamerikanischen Gattung. In der Flora Brasiliensis ist nur wenig zu finden, da die meisten Arten Brasilien nicht angehören; es bleibt also nur übrig, von Walpers Annalen Band VI an, die ganze Literatur durchzusehen.

13d

…eile, dass es befremdet, wie man sie je mit *Cölogyne* hat vereinigen können. Alle Arten sind terrestrisch im Gegensatz zu den übrigen Arten der Abteilung, welche durchgängig Epiphyten sind. Ihre Pseudobulben ~~sind~~ dauern nur 2 Jahre im Gegensatz zu den langlebigen Luftknollen aller übrigen Arten. Ihre Blätter sind weich & krautig, während die aller andern Coelogyneen lederig oder pergamentartig sind. Die grossen Blüten erscheinen an kurzen seitlichen Trieben, welche sich erst sehr viel später ~~zu~~ oder gar nicht zu Pseudobulben verdicken. Schliesslich sind die Blüten in Form & Farbe so abweichend von allem, was bei *Coelogyne* üblich, dass ein Zweifel über die Zugehörigkeit zu *Pleione* noch nie Jemandem gekommen sein kann. – Die Höhen, bis zu welchen sie in den Bergen vorkommen, werden überhaupt nur noch von wenigen Orchidaceen ~~Arten~~ übertroffen. Kaum eine, welche tiefer als 2000 m ü. d. M. vorkommt, *Pl. praecox* Lindl. ~~b~~ 2500–2700 m, *Pl. humilis* Lindl. ebenfalls, *Pl. Hookeriana* (Lindl.) Pfitz. ~~in~~ bis 3300 m. & *Pl. bulbocodioides* (Franch.) Pfitz. wächst im dem kalten Tibet ~~bis~~ noch 4500 m ü. d. M.! Pfitz.

Den diametralen Gegensatz zu *Pleione* bildet *Dendrochilum* eine Gattung, deren ~~Be~~ Begriff hier weiter gefasst ist, als sonst üblich, & in welche ausser *Platyclinis* auch *Acoridium* einbegriffen ist. Der südlichste Teil der malayischen Halbinsel, die angrenzenden Sundainseln, besonders aber die Philippinen bilden das Verbreitungsgebiet dieser aus schlanken Epiphyten gebildeten Pflanzen. Auf dem Festland & den unmittelbar daran liegenden Inseln finden sich c. 12 Arten aus verschiedenen Gruppen, besonders *Eudendrochilum*, 31 Arten der Sectionen *Eudendrochilum*, *Platyclinis*, *Dilatata* & *Angustata* sind von den Sunda-Inseln bekannt & 24 Arten allein von den Philippinen.

Sonderabdruck aus Fedde, Repertorium VII (1909), pp. 114, 115.

Ein neues *Epidendrum* aus Mexico.

Von Fr. Kränzlin-Berlin.

Epidendrum Schenckianum Kränzl., nov. spec. *(Spathium.)*

Caulis elatus, foliosus, anceps, multiarticulatus. Foliorum vaginae ancipites, 2 ad 2,5 cm longae, 7—8 mm latae, laminae basi semitortae, oblongo-lanceolatae, acutae, carinatae, supra obscure virides, subtus (necnon vaginae) purpureo-suffusae, apice reflexae, 12—13 cm longae, 2,5—3,2 cm latae. Scapus anceps spathis supra imbricantibus vestitus, ad 20 cm longus, spathae equitantes ad 9 v. 10, apice obtusae, erosulae, dorso carinatae, inferiores multo longiores (a 5 cm ad 1,5 cm decrescentes). Racemus abbreviatus, subcorymbosus, pauci-pluriflorus, bracteae minutae, oblongae. Sepala oblonga, acuta, lateralia subobliqua, (potius obovata dicenda). Petala anguste linearia, apice dilatata, haec omnia reflexa. Labellum cum gynostemio connatum, profunde trilobum, lobi laterales suborbiculares v. oblique elliptici, ungue minuto cum gynostemio cohaerentes, lobus intermedius cuneatus, obcordatus, satis profunde sinuatus, callus in disco spongiosus, crassus, antice acutus, cum disco ipso confluens, totum labellum ceterum cornosum, omnino nudum. Gynostemium a latere visum formam ∾ efficiens, stelidia utrinque pone androclinium uncata, obtusa. — Flores viridi-purpurascentes, parvi, vix 1,3 cm diam. sepala 7,8 mm longa, 3 mm lata, petala 6 mm longa vix 0,5 mm lata, labellum 8 mm longum, inter lobos laterales 6 mm latum.

Mexico: Aus dem Gebiet von Zacuapan. Blühte im Grossherzogl. botan. Garten zu Darmstadt. Das Exemplar war von Herrn Garteninspektor Purpus aus Mexico importiert.

Die nächstverwandten Arten sind *E. cnemidophorum* Lindl. und *Harrisoniae* Hooker; auch *E. raniferum* Lindl. gehört in diese Verwandtschaft, zeigt aber stärkere Unterschiede im Labellum als die beiden anderen. Es ist etwas gewagt, eine neue Art aus einem nachgerade so gut bekannten Gebiet, als Zacuapan ist, zu beschreiben, aber in diesem Falle und dieser Gruppe war die Umfrage nach schon beschriebenen Arten ziemlich einfach und so habe ich es gewagt, den zahllosen zurzeit ungeordneten *Epidendrum*-Arten eine neue hinzuzufügen.

Ferienkolonie Brunsbüttel
für Knaben höherer Lehranstalten.

Brunsbüttel — Bahnstation Brunsbüttelkoog, dazwischen Brunsbüttelhafen — liegt im Kreise Süderdithmarschen in der fruchtbaren, landschaftlich interessanten, geschichtlich denkwürdigen Marsch da, wo der Kaiser Wilhelm-Kanal in die fast unübersehbar breite Elbe mündet. Man glaubt, schon an der See zu sein. Ebbe und Flut geben dem Gestade stets wechselndes Aussehen. Die weite Wasserfläche wird belebt von Seglern und Dampfern aller Art und aller Nationen. Besonders fesseln die Riesendampfer der Hapag den Blick, doch schneller schlägt des deutschen Knaben Herz, wenn er des Vaterlandes Seewehr schaut: die schwarzen, unheimlichen Torpedoboote, die stolzen Kreuzer und gar die gewaltigen Linienschiffe. Die Schleusenanlagen und Erweiterungsarbeiten des Kanals sind sehenswert. Der Salzgehalt der Elbe gleicht hier ungefähr dem der Ostsee. Dank der Bemühungen des Badevereins wird Brunsbüttel als Badeort von Jahr zu Jahr mehr besucht.

Leistungen der Ferienkolonie.

Die Knaben werden von Hamburg und Berlin abgeholt und dorthin zurückgebracht. Bei genügender Beteiligung wird Fahrpreisermäßigung erwirkt. Die Kinder finden in Bürgerfamilien Aufnahme und erhalten eine einfache, aber nahrhafte und reichliche Kost, Milch nach Belieben, und was für welche! Sie müssen gedeihen und frisch und braun heimkehren! Bohnenkaffee wird ungern erlaubt, Alkohol in jeder Form und Tabakrauchen ist verboten. Pension und Kost stehen unter steter Kontrolle. Täglich wird unter Aufsicht gebadet, falls nicht der Hausarzt anderes gebietet. Kleinere und größere Spaziergänge wechseln mit Turnspielen, Rudern, Angeln, Wattenlaufen u. dergl. Gesegelt darf nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Eltern werden. Freilich bietet Klaus Wulf, der die „Hamburg" wiederholt siegreich gegen S. M. „Meteor" gesteuert, die denkbar größte Sicherheit. Allwöchentlich wird ein größerer Ausflug unternommen. Schon auf der Herfahrt soll Hamburg und Hagenbecks Tierpark besucht werden, ferner sind geplant ein Marsch durch Itzehoes herrliche Waldungen bis Garten Eden, ein Besuch der Perle Dithmarschens, des reizend gelegenen Städtchens Burg mit Fahrt auf dem Kanal, Ausflug nach Meldorf mit seinem Museum dithmarscher Altertümer und Marsch durchs Watt zur Insel Helmsand, Besuch von Cuxhaven und als Glanzpunkt der von Helgoland. Auf diesen Tagesausflügen wird Mittagsbrot mitgenommen, sodaß alle Fahrten nur 12—15 Mk. kosten. An regnerischen Tagen werden die Kinder zu Hause beschäftigt. Eine reiche Jugendbibliothek steht zur Verfügung. Wird für zurückgebliebene Knaben Nachhilfe gewünscht, so sind die Lehrer meiner Schule (Privat-Realschule VII—OIII) dazu gern bereit. Zu steter Berichterstattung bin ich auf Wunsch der Eltern immer erbötig.

Leistungen der Eltern resp. der Kinder.

Die Eltern bezahlen für die 5 Wochen inkl. Baden für Kinder unter 12 Jahren 90, für solche über 12 Jahren 100 Mark und zwar die erste Hälfte am Anfang, die zweite in der Mitte der Ferien. — In dem verschließbaren Reisekorb oder Koffer ist ein Verzeichnis der mitgebrachten leichteren und wärmeren Kleidung und Wäsche zu befestigen, das öfter mit dem Bestande verglichen wird. — Die Knaben verpflichten sich zu gesittetem Betragen, zur Verträglichkeit und zu striktem Gehorsam gegen mich und die von mir gesetzten Vertreter. Wer dieser Verpflichtung zuwiderhandelt, hat sofortiges Heimschicken zu gewärtigen.

Drum kommt, Ihr lieben Jungen,
Zur schönen Wasserkant'
Und weitet Eure Lungen
Durch Bad und Spiel am Strand!

Brunsbüttelhafen, im Mai 1909.

Heidrich,
Kgl. Kreisschulinspektor a. D.

(Euepidendrum. Planifolia racemosa)

~~Epidendrum~~ ~~[illegible]~~ tenuicaule Schltr. & Krzl. n. sp. Sympodiis longe radicante, caulibus tenuibus ad 50 cm longis, 3 mm diam. apice tantum foliatis ~~(3 ramus plurifoliatis~~ foliis plerumque 3 lineari-lanceolatis longe acuminatis apice ipso obtusis coriaceis laete viridibus brevi-vaginantibus lamina 4–6 cm longis vix 5 mm latis vaginis 1 cm longis scaberrimis (more Ep. Limae) racemo brevi nutante pauci-floro quam folia breviore, bracteis ~~lineari~~ ovatis. Sepalo dorsali obovati-oblongo obtuso, lateralibus dimidiatis oblongis acutis valde venosis, petalis ~~ligulatis~~ linearibus antice paulisper dilatatis obtusis, labelli lobis lateralibus trapezoideis ~~[illegible]~~ antice & postice acutangulis, lobo intermedio subquadrato v. rectangulo antice retuso emarginatoque lineis 3 quarum intermedia longior a basi lobi intermedii per discum callisque 2 supra emarginatis in ima basi, gynostemio leviter curvato antice recti-linei-retuso. — Flores (viridi-lutei) ~~ricci flavi~~, sepala petalaque 5 mm longa, labellum c. gynostemio 6 mm. – Aug.–Novembri.

Ecuador: Epiphytica supra arbores Quinua dictas inter ~~Wälder an Quinua-Bäumen zwischen~~ Zumancho & ~~dem~~ Tambo de Quinua, in declivitatibus Andium occidentalium ~~an den Ostabhängen der orientalium~~ ditionis ~~Westanden von~~ (Cuenca, ~~in~~ 3000–3500 m ~~Höhe~~ (N. 4607!)

Eine wenig charakteristische Art aus der Verwandtschaft von Ep. Arbuscula Lindl. Die Blüten erinnern von ferne an die von Epid. conopseum R. Br. ganz besonders hat das Labellum von einem etwas längeren Mittellappen abgesehen viel Ähnlichkeit.

[illegible] ex affinitate

~~Epidendrum~~ *sophronitoides* Lehm. & Krzl. Sympodiis caespites parvos densos efficientibus, internodiis 2-3 cm longis, bulbis brevibus compressis dense distiche foliatis, foliis lineari-oblongis v. linearibus paulum recurvatis acutiusculis 5-7 cm longis 3-6 mm latis ~~&~~ coriaceis viridi-bruneis, racemis brevissimis inter folia absconditis 1-paucifloris, ~~bracteis~~ pone basim bulborum orientibus. foliis basi late vaginantibus vertitis bracteis ovatis acutis ovarium superantibus. Sepalis ovatis acuminatis apice ipso contractis. petalis angustioribus lanceolatis, labello (cartilagineo) (explanato) basi cordato cochleato v. conchiformi (margine crenulato) apice acuto, linea verrucosa crassa a medio disci apicem usque decurrente gynostemio brevissimo crasso late alato. – Flores viridi-cuprei, sepala ~~petalaque~~ 1,2 cm longa basi 5-6 mm lata, petala aequilonga angustiora, labellum aequilongum & (explanatum) latum. – Aug. – Septembri.

Ecuador: Epiphytica in silvis densis — ~~Auf Bäumen in dichten feuchten Wäldern~~ supra ~~über~~ Tuca, ~~in~~ 3000-3200 m ~~Höhe~~ (N. 6245!) ~~& 6851. Fenr~~

Columbia: ~~Hau~~ la Ceja (Toope) ~~bei~~ Tuzá (Cauca) 1800-2500 m (N. 6851!)

Die Pflanze sieht genau wie ein kleines etwas dürftiges Exemplar von Ep. Sophronitis ~~aus~~ Lindl. aus & auf die geringeren Grössenverhältnisse hin würde ich keine neue Art aufgestellt haben; auch die Färbung ist einer ähnliche. Die Lippe dagegen ist bei beiden Arten absolut verschieden & die Verhältnisse der Sepalen & Petalen

~~[illegible]~~

~~Epidendrum~~ sphenoglossum Lehm. & Kränzl. n. sp. (Osmophytum) Sympodiis caespites copiosos efficientibus, bulbis fusiformibus elongatis profunde longitudinaliter sulcatis paulum curvatis (an semper?) 10–11 cm longis 1 cm diam. diphyllis foliis late ligulatis obtusis coriaceis 22–25 cm longis 3–4 cm latis racemum superantibus, vaginula minutissima pone basin pedicelli, foliolis bracteiformibus 1 v. 2 in scapo, racemo paucifloro (–8), bracteis minutis triangulis, ovariis pedicellatis haud longis scabriusculis, sepalis ligulatis obtusis, petalis cuneati-obovatis aequilongis obtusis, labello 1/3 breviore cuneato v. flabellato margine anteriore crenulato apice complicato apiculato basi margine utroque & minute fimbriato, callo ~~pentag irregulariter pentagono antice acutato~~ excavato transverse elliptico postice in lineas 2 carnosas angustato (si mavis lineis 2 carnosis primum parallelis deinde divergentibus marginem elevatum calli ~~disci~~ formantibus) gynostemio e basi angusta valde dilatato antice pluries dentato, carina in processum carnosum exeunte, dente postico clinandrii irregulariter ~~dentato~~ denticulato acuto. — Flores lutei albi castanei-maculati v. tigrati, labellum album violacei-~~pictum~~ zonatum, sepala 1.5 cm longa 6 mm lata, petala aequilonga angustiora, labellum 9 mm longum & (quo latissimum) latum. — Decembri.

7 Ecuador: In rupibus ad fluvios ~~An den Flüssen~~ Luis & Calera prope ~~bei~~ Zaruma in 800–1200 m. N. 8178! (Decb. 1890.)

8 ~~Man könnte das~~ Dixeris labellum ~~trapez~~ deltoideum (habet enim formam exacte) ~~nennen~~ [illegible]